

ImageWitten

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN



Wie alles anfing: 1982 wurde die Universität Witten/Herdecke (UW/H) als erste private Hochschule Deutschlands anerkannt und bezog 1983 das denkmalgeschützte ehemalige Annener Amtshaus. Noch unter der Regierung Kohl erfolgten Neubau und Umzug der meisten Institute ins Wulflener Feld. Heute beherbergt das historische Haus noch die biowissenschaftlichen Fakultäten der Privatuni.

www.sonja-leidemann.de



TAKE FIVE- PLATZ FÜNF WÄHLEN.

Am 13.09.2015 wählen!

SONJA LEIDEMANN

Sozial - Bürgernah - Unabhängig

Witten



Mehrheit für Witten.
Gemeinsamer Kandidat von SPD und CDU.

prickelt, wenn ...
aus Ihren Ideen
unsere Taten
werden.

Am 13. September ist
Bürgermeisterwahl.

Frank Schweppe &
die Mehrheit für Witten



frank-schweppe.de

Liebe Leser,

„Was bewegt uns in Zukunft?“ Dieses Motto bewegt vor allem die, die sich für die „66. Internationale Automobilausstellung“ interessieren. In dieser Ausgabe finden Sie einiges darüber. Bei der aktuellen IAA-Frage geht es vor allem um das sogenannte vernetzte Fahren. Das hat nun nichts mit Fischerei zu tun, eher was mit Internet. Dort fahren die Autos der Zukunft auch herum, also virtuell natürlich. Bei der Inspektion gibt's dann immer auch ein Update für die zahllosen Computersysteme, die unsere Fahrzeuge immer autonomer machen. Vor 80 Jahren war von so etwas nicht die Rede. 1935 war das Geburtsjahr des „Käfers“, eines Modells, das der Firma VW zu Weltgeltung verholfen hat - ganz ohne Bits und Bytes. Warum bei der Premiere nichts lief, der Käfer später trotzdem immer lief und lief und lief ... lesen Sie's einfach nach. Nicht weit vom Thema weg sind Wespen. Zwar ist mir kein gleichnamiges Fahrzeug bekannt (es hat bestimmt irgendwo eins gegeben), aber Wespen und Käfer behagen uns meist nicht. Wir geben Tipps, wie man sich am besten verhält. Die Sparkasse informiert mit der „Immobilienbörse“, was der Markt hergibt und worauf man achten sollte. Was der „Tag des Geotops“ ist, erfahren Sie auch in dieser Ausgabe.



Thomas Drell

TROLLBEADS
THE ORIGINAL SINCE 1976

Animale Fantastico

Architektur trifft Schmuck



schmuck
EDP 180 2015

Gerling
Juwelier seit 1899
Bahnhofstr. 15 in Witten
www.juwelier-gerling.de

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Dienstag, 29.9.2015
Anzeigenschluss: Mittwoch, 16.9.2015

Vereinigt zu „Mairie Witten“ Amtshaus heute Uni

Viele fahren täglich an dem historischen Gebäude am Anfang der Stockumer Straße in Annen vorbei. Hier hat die Privatuni ihren Anfang genommen. Doch die Geschichte reicht weiter.

„Die Landgemeinde Annen-Wullen ging aus der Besetzung der Ruhr-Region durch napoleonische Truppen hervor“, ist im Online-Lexikon „Wikipedia“ zu lesen.

1809 wurden die Gemeinden Witten, Annen, Rüdinghausen, Wullen und Langendreer zur „Mairie Witten“ vereinigt, das ist eine Art Bürgermeisterei. Die Zusammenlegung erfolgte auf Anordnung der französischen Besatzungstruppen Napoleons I. Aufgrund des rasanten Bevölkerungsanstieges, hervorgerufen durch die Errichtung mehrerer Großzechen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, erhielt Annen-Wullen 1874 ein eigenes Amt. Im Gegensatz zu Annen, das sich im Laufe der Industrialisierung zu einer Stadt mit



Wie alles anfang: 1982 wurde die Universität Witten/Herdecke (UW/H) als erste private Hochschule Deutschlands anerkannt und bezog 1983 das denkmalgeschützte ehemalige Annener Amtshaus (oben, rechts neben der Kirche). Noch unter der Regierung Kohl erfolgte der Umzug der meisten Institute ins Wullener Feld. Heute beherbergt das historische Haus die biowissenschaftlichen Fakultäten der Privatuni. Luftbild: Harst

der entsprechenden Infrastruktur entwickelte, Geschäftsansiedlungen inklusive, blieb Wullen landwirtschaftlich geprägt. 1817 wurde die Landgemeinde dem Landkreis Dortmund, 1887 dem neuen Landkreis Hörde zu-

geordnet. Vor allem die benachbarte kreisfreie Stadt Witten machte aus ihren Begehrlichkeiten gegenüber Annen keinen Hehl. Im Zuge der Gemeindeform vom 1. August 1929 wurde der Landkreis Hörde aufge-

löst. Damit einher ging das Ende des Amtes Annen. Annen und Rüdinghausen wurden nach Witten eingemeindet und erhielten den Status von Stadtteilen, Wullen wurde zu einem Ortsteil von Annen heruntergestuft.



Emi's PowerCut
damen - herren - kinder

Inhaberin: Emine Okul

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Mi.–Fr. 8.30–18.30 Uhr
Sa. 8.00–15.00 Uhr
Donnerstag Ruhetag

Ohne Termin

Heilenstr. 7, 58452 Witten, Tel. 0 23 02/178 43 47

Jazzimpressionen im Casino

Neue Ausstellung zeigt Werke von Rade

In den Räumen der „Gesellschaft Casino“ an der Bredestraße 22 findet eine neue Ausstellung statt. Gezeigt werden Werke mit dem Thema „Jazzimpressionen“ von Kurt Rade sowie Werke der Künstlerin Sinikka Airaksinen-Rade.

Kurt Rade, geboren 1953 in Gelsenkirchen, hatte in den Jahren 1979 bis 1981 erste Kontakte mit der Fotografie während eines berufsbedingten Auslandsaufenthaltes in Afrika (Libyen und Tunesien). Einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat die arabische Welt mit ihrer Natur und den Menschen. 1981 bis 1986 fotografierte er Jazzmusikern auf Musik-Veranstaltungen und Jazz-Festivals. Zwischen 1986 und 1997 faszinierten ihn finnische Landschaften, deren Schönheit und Faszination. 1997 begann er mit Naturfotografie in Witten. 2006 war er Gründungsmitglied der Fotogruppe „FoMa-Witten“.

Dialog mit Künstlern

Sinikka Airaksinen-Rade, 1951 geboren in Kuusjärvi/Finnland, studierte Kunst von 1991 bis 1997. Danach erfolgte der Umzug nach Witten, dann unter anderem Kunstaktionen im Dialog mit anderen Künsten wie Musik und Tanz: zum Beispiel „Sketches of Jazz“, Live-Skizzen von Musikern bei Jazzkonzerten und auf Jazzfestivals. Seit 2015 ist sie Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler (BBK Westfalen).

„Die Künstlerin hat die Fähigkeit, mit wenigen Linien, Strichen und Schraffuren Konturen entstehen zu lassen, die das Wesentliche des Sujets auf dem Papier bannen. Dem Betrachter der Werke eröffnet sich eine Welt von Seh- und Interpretationsmöglichkeiten,“ sagt Dagmar Winkler über die Künstlerin.

In Zeiten der Bewegung

Neue Lehrkräfte für die Wittener Schulen

Mit Beginn des neuen Schuljahres werden 19 neue Lehrkräfte den Dienst an Grundschulen im Ennepe-Ruhr-Kreis aufnehmen. Sie erhielten Ernennungsurkunde oder Anstellungsvertrag kurz vor dem Ende der Sommerferien jetzt im Schwelmer Kreishaus. Kreisdirektorin Iris Pott, das Kollegium der Schulaufsichtsbeamten und Mitarbeiter des Schulamtes des Ennepe-Ruhr-Kreises gratulierten den Teilnehmern zur bestandenen Ausbildung und hießen sie im Schuldienst willkommen.

Von den 19 neuen Lehrkräften kommen 7 nach Witten, uns zwar an die Grundschulen Brenschen, Erlen, Gericht, Vormholz, Baedeker, Harkort und Hellweg.

Iris Pott wünschte den Berufseinsteigern für den Start alles Gute. „Sie beginnen Ihre zweite Schullaufbahn in Zeiten, in denen viel in Bewegung ist. Viel diskutiert wird nach wie vor über neue Schulformen, über vielfältige Ansätze für verbesserte Übergänge von der Kindertagesstätte in die Schule sowie von der Schule in den Beruf und über Inklusion.“ All dies gelte es auch, als Chance zu begreifen und sich den damit verbundenen Herausforderungen motiviert zu stellen. „Und trotz vieler Veränderungen“, hob die Kreisdirektorin hervor, „ein Aspekt des Lehrerberufes an Grundschulen wird stets bleiben: Die Freude, sein Wissen an Kinder weitergeben zu können und sie auf einem wichtigen Abschnitt ihres Lebensweges zu begleiten.“

Aktuell besuchen in den neun Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises rund 10.000 Schüler 54 öffentliche Grundschulen.



19 Lehrer, die zu Beginn des neuen Schuljahres an Grundschulen im Ennepe-Ruhr-Kreis im Einsatz sein werden, waren jetzt im Schwelmer Kreishaus zu Gast. Neben der Begrüßung durch Kreisdirektorin Iris Pott und Schulamtsdirektor Joachim Niewel standen dabei auch die notwendigen Formalitäten auf dem Programm
Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis



Fachhandel vor Ort heißt:

- Auswahl
- Beratung
- Service
- Angebote

Wir sind für Sie erreichbar:

Montag - Donnerstag 8.00 - 16.30 Uhr,
Freitag 8.00 - 15.30 Uhr

Tel. 0 23 02 / 27 70 710

Fax: 0 23 02 / 27 70 7117

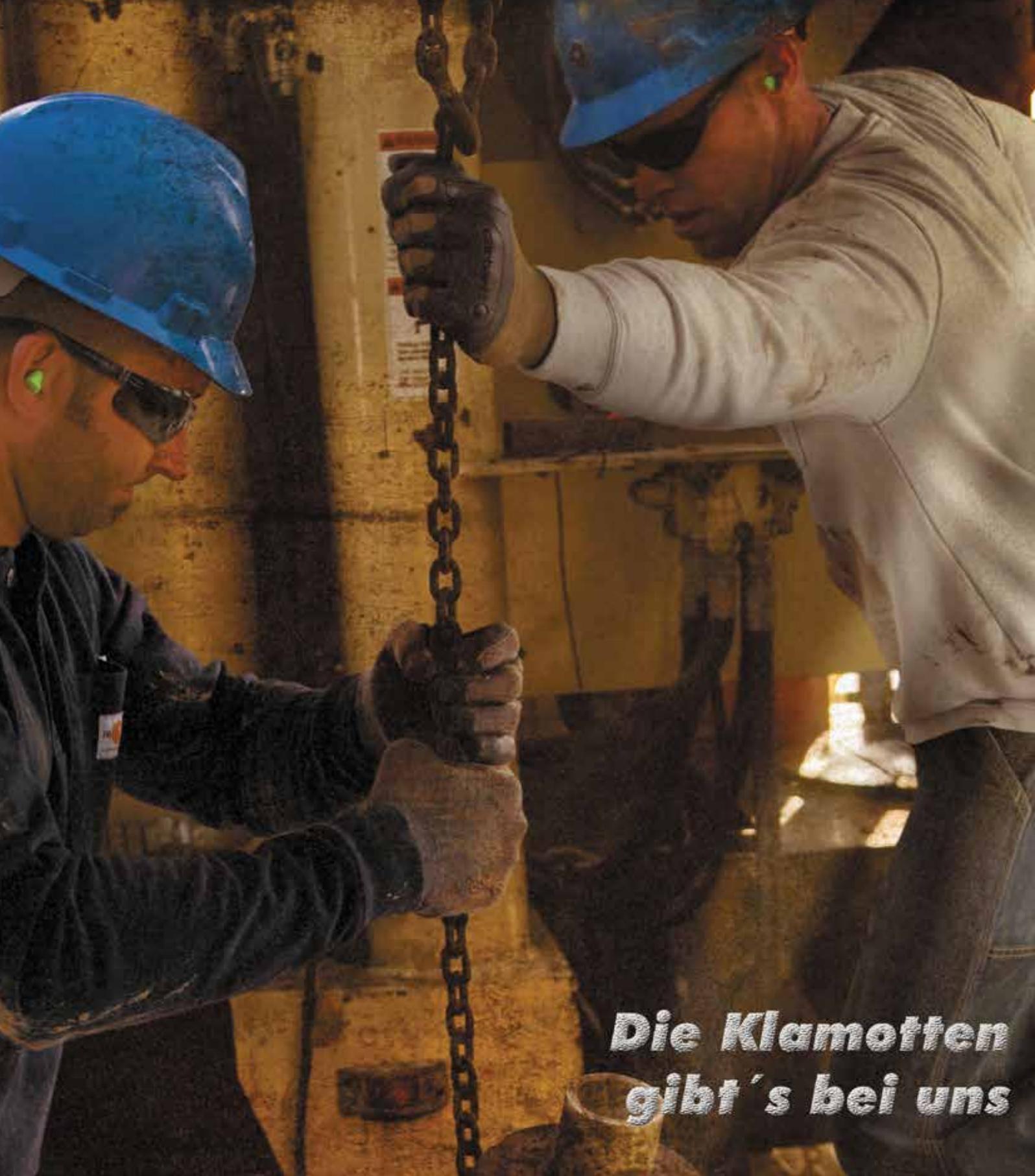
www.BDT-witten.de



**Ihr neuer
RICOH
Partner
in Witten**

BDT Büro- und Datentechnik
Witten GmbH
Augustastr. 34
58452 Witten
Vertrauen - Kompetenz - Leistung

Für Ihre Bürokommunikation, Ihr funktionierendes Büro, Ihren Bürobedarf fühlen wir uns verantwortlich!



**Die Klamotten
gibt's bei uns**

Wiesenstr. 23a - 58452 Witten
Tel.: 02302 17 17 -047 Fax -046

Öffnungszeiten
9-18 Uhr Pause 14-15 Uhr
Samstags von 10-14 Uhr
Eigene Parkplätze am Hintereingang vorhanden

Industrieware.de


Witten
Berufsbekleidung

Raumausstattung **Kölsch**

Gardinen - Teppichböden - Sonnenschutz - Insektenschutz
Polsterei - Boots- u. Wohnwagenkissen - Motorradsitzbänke

Telefon: 0 23 02 - 5 24 12
Handy: 01 73 - 8 98 44 61

Bahnhofstraße 70
58452 Witten



Backkartoffeln, Crêpes, Kuchen, Salate und mehr...



Kartoffel Ecke Witten



Breddestraße 38 • 58452 Witten • ☎ 0 23 02 / 1 76 64 13



- Dessous Gr. 70 – 130 (AA – I)
- Sport-BHs
- Bademoden
- Schwangerschafts- und Still-BHs
- Prothesen-BHs und Brustprothesen

Bahnhofstraße 50 • 58452 Witten

Telefon **0 23 02 / 1 44 40** • www.busenfreundin-witten.de

Engels Cut Engel in Deinem Haar

Cornelia Stratmann

Breddestraße 38
58452 Witten
Tel.: 02 30 2 / 28 25 25 0
engelscut43@gmail.com



Öffnungszeiten: Di. – Fr. 9.30 – 18.00 Uhr, Sa. 9.30 – 14.00 Uhr, montags geschlossen

Eiscafé Dolce Vita



Genießen Sie bei uns
Kaffee- und haus-
eigene Eisspezialitäten
auf unserer großen
Terrasse!

Bahnhofstraße 35 • 58452 Witten • ☎ 0 23 02 / 5 91 63



Michael Teubner

Ihr Ansprechpartner
für pflanzliche
Arzneimittel,
Homöopathie und
Naturheilkunde!

Bahnhofstraße 52 • 58452 Witten • ☎ 0 23 02 - 5 27 39

service@einhorn-apotheke-witten.de • www.einhorn-apotheke-witten.de



Bahnhofstraße beleben

Nachbericht Event vom Freitag, 7.8.



Die Händlergemeinschaft der „Unteren Bahnhofstraße“ veranstaltet einmal im Monat ein kleines Kultur-Event, das immer am 1. Freitag zwischen 15.30 und 17 Uhr stattfindet.

Am Freitag, 7. August, haben die „Asphaltblüten“ zum dritten Mal an der Ecke Bahnhofstraße/Breddestraße um 16.30 Uhr mit ihrem Musikprogramm „Rich 'n' Hart“ unterhalb des Berliner Platzes für Stimmung und gute Musik gesorgt. Die beiden Musiker spielten Pop und Rock in eigenen, akustischen Arrangements. Wie man sehen konnte, ohne großen Bühnenaufbau oder endloses Equipment. Sie bieten Hits von Wohnzimmerlautstärke bis zur Megaparty und sind auf Ruhrgebietsbühnen genauso gerne gesehen, wie im Gartenrestaurant oder am Bodensee. Im Wechsel mit den interessanten Wortbeiträgen vom Landschaftsgärtner und Buchautor Ralf Lilienthal wurde das interessierte Publikum über einige Aspekte der hochsommerlichen Natur inner-

halb und außerhalb des Gartenzauns informiert. Die Bücher von Ralf Lilienthal können mit persönlicher Widmung in der Bücherei Lehmkul gekauft werden. Über das internationale Netzwerk der Initiative „Transition Town Witten, Wetter, Herdecke“ informierte ab 16.30 Uhr Markus Knop über den aktuellen Stand dieses Projekts. Ein voller Erfolg waren auch die Pylonen-Reinigungsaktion des Wittener Stadtmarketings und eine Schülerkunstausstellung. Für das leibliche Wohlsorgen an der unteren Bahnhofstraße der „Orient-Express“ und die Eisdielen „Dolce Vita“, die pikantes Essen und leckere kühle Eissorten angeboten haben. Leider hatte die „Kartoffelecke“ urlaubsbedingt geschlossen. Das Shoppen in den Läden „Busenfreundin“ und „Athena“ wurde an diesem Tag mit 20 Prozent auf alle Bademoden (Busenfreundin) und auf das gesamte Sortiment (Athena) belohnt. Die nächste Aktion findet am Freitag, 4. September, zur gleichen Zeit statt.

Interessengemeinschaft
Untere Bahnhofstraße
4. Sept.
15.30-17 Uhr





Ralf Lilienthal entwickelt zusammen mit Geschäftsleuten Ideen, wie man die Bahnhofstraße beleben kann. Die „Asphalt-Blüten“ sind ein Ergebnis. Foto: Thomas Strehl

An unerwarteten Stellen „Asphalt-Blüten“ gedeihen in Bahnhofstraße

Wie so oft: Der Zufall stellt einen Kontakt her, der zu fruchtbaren Ergebnissen führt. Über das Projekt „Pflanz was“, dem „Urban gardening“ zuzuordnen, fanden Ralf Lilienthal, Garten- und Landschaftsbau-Gärtner, und Geschäftsleute der unteren Bahnhofstraße zusammen. Das Ziel ihrer Arbeit: die Straße beleben. Daraus sind „Asphalt-Blüten“ erwachsen.

So haben die Initiatoren das Projekt genannt: Jeden ersten Freitag im Monat findet auf der Straße eine Veranstaltung mit Musik, Aktionen und Informationen statt, bevorzugt an der Ecke zur Bredestraße. „An unerwarteten Stellen Blüten hervorbringen“, nennt Ralf Lilienthal das Konzept.

Er ist 53 Jahre alt, neben seinem Gartenbetrieb arbeitet er als Journalist für Fachzeitschriften und als Dozent für das „Studium Fundamente“ an der Uni Witten/Herdecke - und als „Schnittstelle“ und Ideenlieferant für einen Kreis von Geschäftsleuten, der vor allem die untere Bahnhofstraße beleben möchte. Dazu gehören unter anderem: „Dolce Vita“, „Kartoffel Ecke“, „Engels Cut“, „Busenfreundin“, „Cose bella di Athena“, „Damaskus“ und „Fielmann“. Unterstützt wird die Initiative vom Wittener Stadtmarketing.

Was tun, um diesen Teil der Bahnhofstraße lebendiger zu machen? „Ein paar Blumenkästen aufzustellen und zu bepflanzen, reicht nicht“, sagt Ralf Lilienthal. Deswegen ist die Initiative gleich mit einer Veranstaltungsreihe angefangen. Neben den Geschäftsleuten arbeiten daran Studenten der Uni und die „Schule für Kunst und Kommunikation“ im ehemaligen Café Leye.

Bislang sind drei Veranstaltungen über die Bahnhofstraßen-Bühne gegangen. „Im Wesentlichen sind sie dreigeteilt“, sagt Ralf Lilienthal. Da ist zunächst das Musikprogramm. An jedem ersten Freitag im Monat von Frühjahr bis Herbst, 15.30 bis 17 Uhr, treten Musiker und Gruppen auf. Daneben bietet Ralf Lilienthal sogenanntes Infotainment an zum Thema Garten und Natur mit praktischen Beispielen. Ferner bekommen gemeinnützige Organisationen und Vereine Gelegenheit, sich darzustellen.

Bislang dabei waren etwa Trommelmusiker, der Äthiopia-Verein oder die „Nabu“. Beim nächsten Mal müssen die Organisatoren auf den Straßenumzug zur Zwiebelkirmes am Freitag, 4. September, Rücksicht nehmen. Es spielt die Gruppe „Cris“, und Ralf Lilienthal verteilt den Samen von „Winterhecken-Zwiebeln“, einem der wenigen „Dauergemüsen“ in unseren Breitengraden. ralf.lilienthal@t-online.de THS



**HÖRGERÄTE
STENEBERG**

Hörqualität aus Meisterhand:
Wir beraten Sie individuell, begleiten Sie auf Ihrem Weg zum guten Hören und sind Ihnen auch nach dem Erwerb Ihres Hörsystems ein kompetenter Ansprechpartner und immer für Sie da!

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt – Gutes Hören ist Vertrauenssache!
www.hoergeraete-steneberg.de

Sabine Fischer – seit 1981 Ihre persönliche Hörberaterin in Witten
Hörgeräte Steneberg GmbH
Bahnhofstraße 55
58452 Witten · 02302/54791




Buchhandlung am Markt

Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr
Sa. 9-16 Uhr

... Wir können auch e-books,
von jetzt auf gleich!

Marktstraße 5 · 58452 Witten · ☎ 02302/51910 · Fax 02302/2790533
info@lehmkul-witten.de · www.lehmkul-witten.de



Cafe Del Sol hat eröffnet

Endlich ist Witten um eine weitere Akktraktion reicher. Der im Kolonialstil errichtete Gastronomiebetrieb auf dem alten Teppichlandgelände hat seit dem 13. August geöffnet, täglich von 9 bis 24 Uhr. Er ist eine Kombination aus Ganztagsrestaurant, Café und Bar und versucht schon durch seine Bauweise und Ausstattung Urlaubsflair zu vermitteln.

Delf Neumann (Bild oben re.) von der Betreibergesellschaft ist erfreut, dass mit Wittens Haus nun das 28. Del Sol in dieser Art eröffnet hat. 50 neue Arbeitsplätze in Voll- und Teilzeit sind dabei entstanden; 200 Gäste haben im Außenbereich Platz, 250 im Innenbereich.



Vom 4. bis 7. September 2015 drehen sich wieder die Karussells in der Innenstadt, es duftet nach gebrannten Mandeln, zahlreiche Kirmesgeschäfte und ein abwechslungsreiches Programm laden zum Bummeln über den Rummel ein.



Kleinschmidt
 Tag- und Nachtwäsche für Damen und Herren & Dessous
 Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 – 13.30 Uhr, 14.30 – 18.00 Uhr
 Sa. 10.00 – 14.00 Uhr
 Ruhrstr. 24 • 58452 Witten • ☎ 0 23 02 / 8 90 89 54 • Fax 0 23 02 / 8 90 89 56

MANIÈRE Ruhrstraße 10
 58452 Witten
 ☎ 0 23 02 / 27 43 00
 femme & homme
4-Tage-Aktions-Preise
 auf Damen Cambio Jeans-Hosen, Gr. 34-46 **20%**
 von Donnerstag, 3.9., bis Sonntag, 6.9.2015

Fortschritt
 Wiederverkaufte Schuhe zum Preis
 Ruhrstraße 32 • 58452 Witten • Telefon 0 23 02 / 2 16 25

Passbilder 4 Stck. 9,50
Bewerbungsfotos 4 Stck. 10,50
T-Shirt mit Aufdruck 9,50
Sofortprints 10x15 ab 20 Cent
FOTO BRINKMANN BILDER-CENTER
 Bahnhofstraße 1-3 • 58452 Witten • Tel. 02302/24142
 witten@fotobrinkmann.de • www.fotobrinkmann.de

Bei uns schneiden Sie gut ab!
 • Alle gängigen Rasierermarken und Ersatzteile sowie Zubehör
 • Bart- und Haarschneider
 • Gravuren aller Art
Rasierer-Service-Center Gorbahn
 Ruhrstraße 8 • Witten-Mitte
 Tel. 0 23 02/5 76 54 www.ragowl.de
 Unsere Aktion zum verkaufsoffenen Sonntag, 6.9.:
Kostenlose Lasergravur auf bei uns gekaufte Messer!

**Verkaufsoffener Sonntag in der
Innenstadt von 13 bis 18 Uhr**

Die Wittener Zwiebelkirmes bietet auch in ihrer 592. Auflage wieder ein mehrtägiges, abwechslungsreiches Programm. Dazu haben die Geschäfte am Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Das Programm im Einzelnen:

Fahrgeschäfte 2015:

- Break Dance – vorwärts, rückwärts und seitwärts fahren in Gondeln
- Musikexpress – rasante Fahrt in diesem klassischen Rundfahrgeschäft
- Nostalgie Kettenflieger – beliebt bei Jung und Alt
- Autoskooter – der Kirmesklassiker schlechthin
- Fantasy Drive – fantastische Geisterbahn für Unerschrockene
- Eclipse-Propeller: 48 Meter hoch, 90 Kilometer schnell, 4G – nichts für Zartbesaitete

Öffnungszeiten der Kirmesgeschäfte:

Freitag und Samstag: 14 bis 23 Uhr
 Sonntag und Montag: 14 bis 22 Uhr

Das Volksfestprogramm:

- Freitag, 4. September**
 16 Uhr, Start des historischen Kirmesumzuges
 17 Uhr, offizielle Eröffnung der Zwiebelkirmes
 19 Uhr, Musik im Festzelt
- Samstag, 5. September**
 14 bis 16 Uhr, Seniorennachmittag
 18 Uhr, Zwiebelsackträgerstaffelläufe in der Ruhrstraße
 ab 19.30 Uhr, „Die echten Freunde“ im Festzelt
 22 Uhr, Höhenfeuerwerk
- Sonntag, 6. September**
 ab 13 Uhr, Seniorenmesse auf dem Rathausplatz und im Rathaus
 15 Uhr, Finale „Wahl der Zwiebelkönigin“ auf der Sparkassenbühne
- Montag, 7. September**
 ab 14 Uhr, Familientag; ab 15 Uhr, Kinderzwebelläufe
 12 Uhr, Verkehrswacht Witten

Festumzug, Programm der Partnerstädte, E-Automeile

Vier Tage Trubel: Zwiebelkirmes findet schon zum 592. Mal statt - Verkaufsoffener Sonntag

Die Wittener Zwiebelkirmes, mittlerweile die 592., beginnt am Freitag, 4. September, und dauert wieder vier Tage. Bis Montag einschließlich herrscht wieder Trubel in der Wittener Innenstadt. Höhepunkte des Programms sind nach dem großen Eröffnungsumzug die Zwiebelsackträgerstaffelläufe.

„Unsere Vorbereitungen für die Kirmes sind weitgehend abgeschlossen“, sagt Organisator Thomas Schmidt. Neben den vielen klassischen Kirmesgeschäften gibt es auch diesmal wieder einen Festumzug am Freitag, das bunte Programm der Partnerstädte am Samstag und einen verkaufsoffenen Sonntag mit einer Seniorenmesse und einer E-Automeile.

Auch in diesem Jahr gehen bei der Kirmes die Zwiebelsackträgerstaffelläufer an den Start, und zwar am Samstag, 5. September. „Der Lauf findet bereits seit 37 Jahren statt und wird auch in diesem Jahr wieder durch die Ruhrstraße führen, wo hunderte begeisterte Zuschauer wieder die Läufer anfeuern werden“, sagt Thomas Schmidt. Die Erwachsenen starten am 5. September um 18 Uhr am Sparkassenvorplatz an der Ruhrstraße.

Auch Mixed-Staffeln

Die Staffeln bestehen aus vier Personen. Anmelden konnten sich Herren-, Damen- und Mixed Staffeln. Die Zwiebelsäcke haben unterschiedliche Gewichte zwischen 6 und 12 Kilogramm, und es wird in verschiedenen Leistungsklassen gewer-



Neben den vielen klassischen Kirmesgeschäften gibt es auch diesmal wieder einen Festumzug am Freitag, das bunte Programm der Partnerstädte am Samstag und einen verkaufsoffenen Sonntag mit einer Seniorenmesse und einer E-Automeile. Foto: Strehl

tet. Die Ausgabe der Zwiebelsäcke ist um 17.30 Uhr. Um 18 Uhr fällt dann der Startschuss für die 500 Meter lange Strecke. Die Siegerehrung findet um 19.30 Uhr auf dem Sparkassenvorplatz an der Ruhrstraße statt. Den Siegermannschaften winken wieder tolle Geldprämien.

Ein weiterer Höhepunkt sind die Kinderzweibelläufe am Montag, 7. September, von 15 Uhr an. „Im letzten Jahr fielen die Kinderläufer leider aus, aber in diesem Jahr

freuen wir uns wieder auf eine rege Teilnahme“, sagt Thomas Schmidt. „Bis zu 300 Kinder waren in der Vergangenheit für diesen Wettbewerb angemeldet und alle Teilnehmer waren mit Spaß und Engagement dabei.“

Gutscheine für Kinder

Beim Kinderlauf starten die Läufer in unterschiedlichen Altersklassen, und jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und Gutscheine für die Kirmes. Mit-

machen können Schulen, Vereine oder Freunde, die sich zu einer Staffel von vier Kindern zusammensuchen. Gestartet wird um 15 Uhr in der Ruhrstraße, und dann geht es mit einem kleinen Zwiebelsack auf die zirka 300 Meter lange Strecke.

Die Anmeldeformulare für die Kinder wurden an Schulen versendet. Weitere Informationen zu Wettbewerben und Programm findet man auch im Internet unter www.stadtmarketing-witten.de

Stilechte verkleidet und alte Trecker

Wittens größte Traditionsveranstaltung, die Zwiebelkirmes, wird am Freitag, 4. September, wieder mit einem historischen Festumzug durch die Innenstadt eröffnet werden. Das Stadtmarketing hatte aufgerufen, sich daran zu beteiligen als stilecht verkleidete Fußgruppe oder mit einem geschmückten Fahrzeug. Es werden wieder Kostümierte zu sehen sein und alte Treckergespanne.



Die Zwiebelkirmes wird mit einem Festumzug durch die Innenstadt eröffnet. Foto: Stadt

Fotoclub zeigt Wittener Aussichten

Wittener Aussichten: Am Sonntag, 13. September, lädt der Fotoclub ObjektivArt'96 zur Eröffnung der Ausstellung mit dem Titel „Zuhause in Witten“ ein. Im Lokal „Das Rostfrei“ (im Gebäude der Karriere-Werkstatt der deutschen Edelstahlwerke an der Herbeder Straße 39) werden dann - so Organisatorin Susanne Rossow - die „schönsten und prägnantesten Aussichten von Witten“ gezeigt.

270 Jahre J.D. Neuhaus: Weltmarktführer bei Hebezeugen

Das älteste deutsche Maschinenbau-Unternehmen seit sieben Generationen in Familienbesitz

Das Traditionsunternehmen „J.D. Neuhaus GmbH & Co. KG“ aus Witten-Heven feiert sein 270-jähriges Firmenjubiläum, und zwar am 9. September. 1745 gegründet, befindet sich das älteste deutsche Maschinenbau-Unternehmen heute ununterbrochen in siebter Generation in Familienbesitz.



Was als Windenschmiede für Holzschafthwinder begann, hat sich im Laufe der Jahre zum Weltmarktführer pneumatischer und hydraulischer Hebezeuge und Krananlagen entwickelt.

Vom Hersteller von Holzschafthwinden, die für die Fuhrleute des Jahres 1745 bei den damaligen Straßenverhältnissen als „Wagenheber“ unverzichtbar waren, bis zum modernen Industrie-Unternehmen der Neuzeit war es ein weiter Weg. Er begann vor 270 Jahren mit der Eintragung des Windenschmiedes Johann Diederich Conrad Neuhaus in das „Sprockhövelsche Fabrikenbuch“.

Die Grundlage für das auf Innovation und Wachstum ausgerichtete Wirtschaftsunternehmen wurde 1952 gelegt. Damals ersetzte man bei JDN den bis dahin üblichen Handantrieb bei Hebezeugen durch einen Druckluftmotor. Diese Neuerung revolutionierte die Anwendungsmöglichkeiten zunächst im Bergbau und

leitete zugleich den wirtschaftlichen Aufschwung des Unternehmens ein.

Nachdem JDN mit dem Bergbau groß geworden war, musste das Unternehmen auch die mit dem Bergbau verbundenen Wirtschaftskrisen bewältigen. Der Strukturwandel gelang durch eine Umorientierung auf neue Geschäftsfelder für druckluftbetriebene Hebezeuge und dem Ausbau des Exportgeschäfts.

Im Jahre 1966, als die Firma J.D. Neuhaus noch den Zusatz „Windfabrik“ trug, und die Kommunikation überwiegend mittels Fernschreibern erfolgte, kamen die ersten JDN-Druckluft-Hebezeuge für Anwendungen außerhalb des Untertage-Bergbaus mit Tragfähigkeiten von 250 bis 1000 Kilo auf den Markt.

Auf der Suche nach weiteren Einsatzgebieten bot sich die chemische Industrie an, denn auch dort bestand in vielen Bereichen, genauso wie Untertage, Explosionsgefahr. Und genau für diese Einsätze sind JDN-Druckluft-Hebezeuge dank ihres Antriebsmediums prädestiniert. Und sie bieten weitere Vorteile, wie schon in einem JDN-Prospekt von 1966 zu lesen war: „Leicht im Gewicht, klein in der Bauhöhe, schnell in der Hubgeschwindigkeit, niedrig in der Phonstärke, gering im Luftverbrauch und stufenlos in der Steuerung“.

In den folgenden Jahren brachte J.D. Neuhaus immer wieder Druckluft-Hebezeuge mit höheren Tragfähigkeiten auf den Markt. Highlight war im Jahr 1979 der Profi 100 TI, der weltweit erste Druckluft-Hebezeug mit einer Tragfähigkeit von 100 Tonnen. Im selben Jahr führte JDN auch die Einschienen-Hubwerke ein. Sie wurden speziell für die Offshore-industrie entwickelt.

Ein kompletter Relaunch der JDN-Produktpalette bis 20 Tonnen Tragfähigkeit wurde von 2003 bis 2005 durchgeführt. 2010 folgten die Hebezeuge mit Kapazitäten von 25 bis 50 Tonnen und in 2014 schließlich die mit Tragfähigkeiten bis 100 Tonnen.

Alternativ zur Druckluft bietet J.D. Neuhaus seine gesamte Produktpalette auch mit Hydraulik-



Der Hebezeug-Prüfstand

Fotos: J.D. Neuhaus

antrieben an. Die Einsatzgebiete reichen von der Automobil- bis zur Zementindustrie. Dabei liegen die Schwerpunkte in der Öl- und Gasexploration beziehungsweise -verarbeitung, im Bergbau, in der chemischen Industrie und im Schweranlagenbau. Und gemäß des JDN Claims „Engineered for extremes“ sind Einsatz in Sibirien bei minus 45 Grad ebenso wie 70 Meter unter dem Meeresspiegel keine Seltenheit.

Seit 1995 führt der Diplom-Betriebswirt Wilfried Neuhaus-Galladé das Unternehmen. Unter seiner Führung wurde der Kurs des Familienunternehmens auf die veränderten Bedingungen globaler Märkte ausgerichtet. So gründete er Vertriebsgesellschaften in den USA, in Frankreich, Singapur und Großbritannien, die in

Zusammenarbeit mit internationalen Partnern ein engmaschiges, weltumspannendes Netz bieten. Der Exportanteil liegt bei über 80 Prozent.

Die gesamte JDN-Gruppe erwirtschaftete 2014 einen Umsatz in Höhe von etwa 50 Millionen Euro. Die Jahresproduktion liegt bei 6000 bis 8000 Hebezeugen. Zurzeit beschäftigt J.D. Neuhaus 215 Mitarbeiter, davon 160 am Produktionsstandort Witten.

„Die Weichen für eine dynamische und zukunftsorientierte Entwicklung sind gestellt. Können, Motivation und Engagement unserer Mitarbeiter sind erstklassig, das Potenzial an Ideen und unternehmerischer Fantasie ist reichlich vorhanden. Die Zukunft kann kommen“, sagt Wilfried Neuhaus-Galladé.



Geschäftsführender Gesellschafter Wilfried Neuhaus-Galladé

Aus zwei Genossenschaften wird eine

Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte ist drittgrößtes Wohnungsunternehmen im EN-Kreis



Vorstand: v. l. Gerhard Rother (Vorstand) und Frank Nolte (Vorstandsvorsitzender)



Handlungsbevollmächtigte Evelin Fischer



Aufsichtsratsmitglied Reinhard Diße



Aufsichtsratsmitglied Harald Gösling

Nun ist rechtswirksam, was die Mitglieder der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Herbede und der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte bereits im Juni in ihren jeweiligen Mitgliederversammlungen beschlossen haben. Mit der Eintragung in das Genossenschaftsregister ist die Verschmelzung der beiden Genossenschaften zu einem Unternehmen vollzogen. Die verschmolzene Genossenschaft firmiert unter Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG.

Bereits seit Januar 2012 bestand eine Kooperation zwischen den beiden Genossenschaften. Witten-Mitte-Vorstandsvorsitzender Frank Nolte war seit Mai 2012 auch nebenamtliches Vorstandsmitglied der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Herbede. Im Laufe der Kooperation stellte sich heraus, dass beide Unternehmen und deren Mitglieder von den Synergieeffekten dieser Zusammenarbeit profitieren, beispielsweise durch das erweiterte Wohnungsangebot, eine bessere Verhandlungsposition gegenüber Geschäftspartnern oder eine bessere Vertretung gegenüber öffentlichen Institutionen. Daher auch die Entscheidung, ein Unternehmen zu werden.

Beide Wohnungsgenossenschaften bringen mit jeweils hohen Eigenkapitalausstattungen sowie einem guten und gepflegten Wohnungsbestand beste Voraussetzungen für den Zusammenschluss mit. Allein in den letzten drei Jahren haben beide Genossenschaften zusammengerechnet rund 15 Millionen Euro in die energetische Sanierung ihrer Häuser, in Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen und in die Gestaltung von Außenanlagen investiert. Frank Nolte, Vorstandsvorsitzender der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte, erklärt, dass die Investitionen in den nächsten Jahren in ähnlicher Höhe fortgeführt werden. Bei einem Bestand von rund 1.800 Wohnungen in 290 Häusern ist die verschmolzene Genossenschaft nun das drittgrößte

Wohnungsunternehmen im Ennepe-Ruhr-Kreis. Frank Nolte ist sich sicher, dass die Mitglieder von der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der verschmolzenen Genossenschaft profitieren werden. Die gute, sichere und bezahlbare Wohnungsversorgung sowie die individuelle Betreuung der Mitglieder wird auch weiterhin die Arbeit für die Gemeinschaft bestimmen.

Evelin Fischer wird auch nach der Verschmelzung vertraute Ansprechpartnerin für die Mitglieder in Vormholz bleiben und in der Zweigstelle Karl-Legien-Straße 5a als Handlungsbevollmächtigte weiterhin die Mieterbetreuung übernehmen. Sie freut sich, dass sie die vielfältigen Aufgaben der Wohnungs- und Mitgliederverwaltung, Instandhaltung, Modernisierung, Betriebskostenabrechnung usw. nun nicht mehr alleine stemmen muss. Denn die Anforderungen und gesetzlichen Vorgaben haben zugenommen und sind unabhängig von der Größe eines Unternehmens umzusetzen. Beispiele hierfür sind die Energieeinsparverordnung, Rauchmelderpflicht und Legionellenprüfung oder auch das Bilanzmodernisierungsgesetz. Nun bewältigt ein Team gemeinsam alle diese Aufgaben.

Damit die Mitglieder der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Herbede auch angemessen vertreten werden, hat der Aufsichtsrat der verschmolzenen Genossenschaft mit Harald Gösling und Reinhard Diße nun sieben Mitglieder.

Zurzeit errichtet die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte in Bommern ein dreigeschossiges Mehrfamilien-Wohnhaus mit 14 öffentlich geförderten, barrierefreien Wohnungen und einer zweizügigen Kindertagesstätte im Erdgeschoss. Sowohl für die Wohnungen als auch für die Kindertagesstätte gibt es bereits zahlreiche Bewerber.

Fotos: Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG

Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG, Dieckhoffsfeld 1, 58452 Witten, Telefon: 0 23 02 / 2 81 43 - 0



Spende an den Help-Kiosk

Die Spendenbereitschaft der Wittener Bevölkerung für die Flüchtlinge ist riesig! Am 6. August war der „Bastelkreis Am Anger“, der zur Friedenskirche gehört, zu Besuch im Help-Kiosk. Die Leiterin des Kreises, Frau Buschmann (3. von links), und die Kassiererin Frau Jakobs (1. von links) überbrachten 500 € als Spende für die Flüchtlinge an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Help-Kiosks (Frau Rosendahl, Frau Dannert, Frau Schmelzer und Herr Ben Khelifa).

Der Help-Kiosk bedankt sich im Namen der Flüchtlinge ganz herzlich für das Engagement des Bastelkreises. Wir werden davon Bücher für die nach den Ferien wieder anlaufenden Sprachkurse für Flüchtlinge finanzieren.

Lilo Dannert für das Help-Kiosk-Team

Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 13. Sept., ganztägig

Tag des offenen Denkmals. Erlöserkirche, Ev. Kirchengemeinde

Die Erlöserkirche in Annen wird zum „Tag des offenen Denkmals“, am 13. September, ab 10.30 folgendes Programm anbieten:

10.30 Uhr Gottesdienst, ab 11.30 Uhr Gemeindefest mit Handwerk-erständen, Kinderprogramm, Kunsthandwerk aus fairem Handel, Im-biss, Kaffee und Kuchen. 12.30 Uhr ökumenisches Glockenkonzert mit der kath. St.-Josephs-Kirche, 13, 15 und 16 Uhr Turmbesteigung mit C. Humbert, Führung mit Handwerkern 14 Uhr durch Wolfgang Schnei-der, 17.05 Uhr Andacht.

Die Kirche befindet sich Westfeldstraße 81, Ecke In den Höfen, 58453 Witten. Kontakt über Wolfgang Schneider (Presbyter, Kirchenpäd-ago), Tel. 02302 62204 oder E-Mail schneider.c-w@web.de bzw. Frau Seils (Gemeindesekretärin), Tel. 02302 60530 oder E-Mail seils@kirche-hawi.de.

Fortbildungen für Selbsthilfe-Aktive

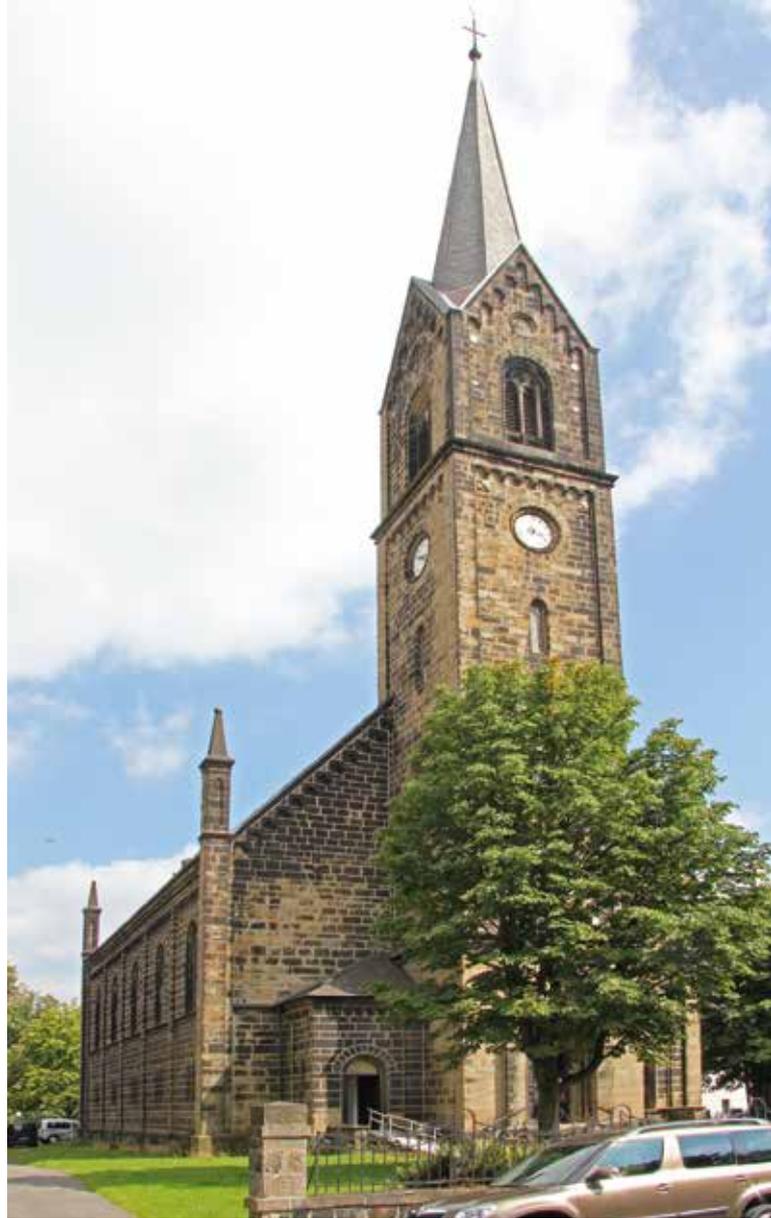
Donnerstag, 29. Oktober, 16 bis 20 Uhr

Computer/Internet-Schulung: Computer Studio der Evangelischen Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr in 58453 Witten, Am Hang 21

Freitag, 6. November, 16 bis 20 Uhr

Workshop zur Pressearbeit: Annenstraße 137, beim Paritätischen
Interessierte können sich auch jetzt schon anmelden!

Kontakt: SHK Witten, Tel.: 02302/1559 oder selbsthilfe-witten@paritaet-nrw.org



Projektchor Kinereth in der Erlöserkirche

Sonntag, 27. Sept., 17 Uhr

Erlöserkirche, Witten-Annen



Am 27. September um 17 Uhr tritt der Projektchor des Jungen Chores Kinereth in der Erlöserkirche in Witten-Annen auf. Nach 36 Jahren Städtepartnerschaft werden einige Sängerinnen und Sän-ger noch in diesem Jahr wieder nach Israel fahren. Wer sich vor-ab ein Bild von dem Programm machen möchte, ist herzlich zum Konzert eingeladen. Kar-ten gibt es unter 02302- 68064 oder über die Chormitglieder zum Preis von 5,- Euro.



Hüllbergschule und Harkortschule sind die Sieger

Beste Schulen im Test „KommSport“ wurden ausgezeichnet

Kinder brauchen Bewegung, damit sie sich gesund und leistungsfähig entwickeln. Bewegung ist nicht nur unerlässlich für die körperliche, sondern auch für die geistige Entwicklung; sie fördert die Lernbereitschaft, die Lernfähigkeit und das psychosoziale Wohlbefinden.

Hier setzt das kommunale Projekt „KommSport“ der Landesregierung und des Landessportbundes NRW an, an dem sich Witten als eine von 33 Modellkommunen mit 16 Grundschulen und 637 Kindern beteiligte. In einer Gemeinschaftsinitiative haben sich die Stadt Witten und der StadtSportVerband Witten (SSV) mit Unterstützung des Instituts für Sport- und Sportwissenschaften der Technischen Universität Dortmund, des Kreissportbundes EN, dem organisierten Sport und weiteren Kooperationspartnern unter dem Motto „Witten bewegt seine Kinder“ zum Ziel gesetzt, den Kindern die Freude an Bewegung zu vermitteln und sie langfristig zum Sporttreiben zu animieren.

Neben der Vermittlung von Spaß an der Bewegung und der Begeisterung für irgendeinen Sport wurde der körperliche Leistungsstand der Zweitklässler in einem sport-motorischen Test (MT 1) überprüft.

Die Auswertung erfolgte durch Dr. Dirk Hoffmann von der sportwissenschaftlichen Abteilung des Instituts für Sport- und Bewegungswissenschaften der Uni Duisburg-Essen.

Die beiden Schulen, die bei diesem Test am besten abgeschnitten haben, wurden nun durch Urkunde, Pokal und kleine Bälle für alle Kinder ausgezeichnet.

Ergebnis der Studie ist, dass immerhin 55% aller Kinder Mitglied eines oder mehrerer Sportvereine sind (Jungen vorwiegend in Mannschaftssportarten, besonders Fußball; Mädchen sind breiter interessiert), dass 53% schon schwimmen können (wobei das „Seepferdchen“ Ziel am Ende der Grundschule ist) und dass die koordinativen Fähigkeiten



Große Fete in der Harkortschule bei der Vergabe des Preises.

ten sehr gut ausgebildet sind in Wittens Schulen. Woran es noch etwas hapert, sind die Kraftentwicklung, die Ausdauerleistungsfähigkeit und die Beweglichkeit. So kann nur die Hälfte der Kinder bei der Rumpfbeuge die Fußsohlen erreichen.

Ziel wäre es besonders, die Eltern für das Thema Bewegung im Kindesalter zu sensibilisieren (denn dort beginnt alles) und auch besonders diejenigen Kinder zu erreichen, die von Zuhause aus keine Motivation und Möglichkeit zum Sporttreiben bekommen, es aber - um es mal so zu sagen - „nötig“ hätten.

Das „Sportkarussell“ ist ein interessanter Ansatz: Für einen Zeitraum von mehreren Wochen bieten verschiedene Sportvereine ein vielfältiges Sportangebot. So können die Kinder die unterschiedlichsten Sportarten kennen lernen, um hoffentlich IHRE Sportart zu finden, bei der sie mit Begeisterung bleiben.



Preisvergabe in der Hüllbergschule durch die Bürgermeisterin Sonja Leidemann



Hüllbergschule

Erneuerung Gashauptleitungen

Die Stadtwerke Witten erneuern in der Straße In der Mark von Hausnummer 113 bis 135 die Gasversorgungsleitungen einschließlich Sanierung der Hausanschlüsse auf einer Länge von ca. 195 m.

Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte Oktober 2015

Im Zuge dieser Baumaßnahme kommt es zu einer Vollsperrung der Fahrbahn. Die Anlieger haben freie Fahrt bis zur Baustelle. Eine Umleitung über die Schleiermacher Straße – Rüdinger Straße – Dörpfeldstraße ist ausgeschildert. Die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge ist gewährleistet.

OPTIK LUVISION

Westfalenstr. 118
58453 Witten
Centrovital Haus 2

Tel. 0 23 02 / 60 424
Info@luvision.de
www.luvision.de

Mo.-Sa. 9.00-13.00 Uhr
Mo., Di., Do.+Fr. 15.00-18.30 Uhr
Mittwochmittag geschlossen



Schaupflügen in Stockum

Sonntag, 6. Sept., ab 9 Uhr

Feld Stockumer Str./Ecke Vöckenberg

Am Sonntag, dem 6. September, findet auf dem Feld Stockumer Straße/Ecke Vöckenberg das „Historische

Schaupflügen“ der Heimatfreunde Stockum/Düren statt. Dann kommen wieder – wie alle zwei Jahre – über 40 „H-Lanz“-Freunde (H-Lanz = Firma Heinrich Lanz AG, die diverse Landmaschinen und dann zuletzt vorwiegend Ackerschlepper unter dem Namen „Bulldog“ herstellte) mit ihren alten Traktoren nach Stockum.

Die ersten Bulldog-Oldtimer werden ab 9 Uhr erwartet. Offizieller Beginn ist 11 Uhr. Die Vorführungen der Traktoren finden von 13 bis 16 Uhr statt. Natürlich wird (schon ab 11 Uhr) für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt. Da diese Veranstaltung sehr wetterabhängig ist, wird gebeten vorher auf die Internetseite www.hlanz-freunde.org zu schauen, ob sie wirklich stattfindet



Dunkle Wolken über Witten

Der Großbrand im Weichenwerk war weithin zu sehen (das Bild oben wurde auf der Fahrt nach Stockum geschossen), und das über Stunden. Mit Mühe und viel Einsatz konnte die Feuerwehr den Brand löschen. Die Folgen zeigt das kleine Bild, aber einige wichtige und teure Maschinen konnten gerettet werden, so dass die Arbeit bald wieder aufgenommen werden kann.

Kfd fährt zum Karmelittinnenkloster

Di., 22. September

Kfd fährt am 22.9. zum Karmelittinnenkloster in Witten, Auf der Klippe, um sich die Präsentation mit dem Titel „500 Jahre Teresa von Avila“ anzusehen. Der Bus 371 fährt um 13.30 Uhr ab Mittelstraße. Karten zum Preis von 5,- € gibt es bei den Helferinnen. Die Veranstaltung beginnt um 15.00 Uhr.



Kabarettabend mit Hettwich vom Himmelsberg

Schönheit ist eine Frage der Beleuchtung

Mittwoch, 16. September, 20 Uhr

Wo: Paul-Gerhardt-Haus, Mittelstraße 9, 58454 Witten

Anja Geuecke ist Hettwich vom Himmelsberg, die über sich selber sagt: „Augen auf, Nase im Wind, dann weiß ich die Sachen noch bevor sie passiert sind“. Man kann sich Hettwich hinter der Gardine am Fenster vorstellen. Nichts in der Nachbarschaft bleibt ihr verborgen, nichts bleibt ein Geheimnis. Jeder kennt und fürchtet sie. Die Kabarettveranstaltung findet in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Stockum statt.



CHRISTINA KRÖGER
HAIR
Style

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen • Di.–Fr. 8.30–18.00 Uhr • Sa. 8.00–13.00 Uhr
Hörder Straße 334 • 58454 Witten • Telefon: 0 23 02/47 47 6

Image Nächster
Erscheinungstermin:

Dienstag, 29.9.2015
Anzeigenschluss: Mittwoch, 16.9.2015

Gronau Schreibwaren

Im Februar 2004 hat Frau Gronau ihren, seit 1995 bestehenden, Versandhandel von Schulbüchern, der in der Himmellohstraße ansässig war, erweitert und das Ladengeschäft für Schreibwaren und Bücher an der Hörder Straße eröffnet. Das in Stockum sehr bekannte und beliebte Geschäft bietet neben den Schulbüchern und Schulbedarf, auch Schreibgeräte an. Hier wird sehr großen Wert auf die entsprechende



Beratung gelegt, welche auch für das umfangreiche Bücherprogramm und Bestseller-Listen gilt. Alle Bücher, die nicht direkt vorrätig sind, werden innerhalb von wenigen Stunden geliefert (bis 18 Uhr bestellt – ist am nächsten Morgen ab 9 Uhr verfügbar).

Zum seit Jahren eingespieltem Team gehören, neben Frau Gronau, auch ihre Schwester Frau Janke und die Mitarbeiterin Frau Lüno. Alle haben

die körperlich anstrengenden Wochen des Schulbeginns, wo über 8 Tonnen angelieferte Schulbücher zusammengestellt und an die Schulen ausgeliefert wurden, gemeistert. Bis zu den Herbstferien hält der Ansturm der neuen Schulklassen an, da weitere Materialien von den Schülern benötigt werden.

Die beliebten zwei Literaturkreise treffen sich monatlich in den Geschäftsräumen. Der offene Kreis wird von Herrn Thomas geleitet und Interessierte sind immer willkommen. Ein fester Kreis trifft sich ebenfalls einmal monatlich zu aktuellen Buchbesprechungen.

Zum Welttag des Buches hat Frau Gronau Schulklassen in die Buchhandlung eingeladen und einen Vortrag über die Entstehung eines Buches gehalten. So sind z.B. 23 Berufe daran beteiligt, bis man ein Buch in den Händen halten kann.

Im Herbst kommt der Kindergarten zu Besuch und die Kinder werden genauso staunen, wie die Schulkinder.

Gronau Ihre Buchhandlung
in Stockum
Fachgeschäft für
Lesen, Schreiben und Schenken

Hörder Straße 340, 58454 Witten • ☎ (02302) 941294 • Fax: (02302) 941295
E-Mail: Info@Gronau-Witten.de

Einen besonderen Service bietet Frau Gronau auch den Lesern der Stadtbücherei Stockum, die ja bekanntermaßen geschlossen wurde. Die Kunden können die Bücher, die sie ausleihen möchten in der Stadtbücherei telefonisch bestellen und im Geschäft von Frau Gronau abholen und nach dem Lesen auch wieder dorthin zurückbringen. Dieser Service ist kostenlos und wird auch rege in Anspruch genommen. Die persönlich ausgesuchten Geschenkartikel für jeden Anlass runden das Geschäftsprogramm ab. Liebevoll zusammengestellte Körbchen für den Kindergeburtstag, sehr schön verpackte Geschenke, es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Zweimal jährlich fährt das Team zur Messe und bietet dadurch immer einen Querschnitt der aktuellen der angesagten Bücher und Geschenkartikel.



LWL-Industriemuseum: 5. Ökomarkt auf Zeche Nachtigall

Natürliches, Schönes und Besonderes zum Tag des Geotops

Am Tag des Geotops (20.9.) lädt der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) zum 5. Ökomarkt in sein LWL-Industriemuseum im Wittener Ruhrtal ein. Von 11 bis 17 Uhr locken wieder natürliche Produkte aus Werkstatt, Feld und Garten auf die alte Steinkohlenzeche. Zwischen Ringofen, Stollen und Steinbruch gibt es ein buntes Waren- und Informationsangebot mit Produkten aus biologischem Anbau und traditionelles Handwerk aus der Region. Groß und Klein dürfen sich auf spannende Führungen, Vorführungen und Mitmachaktionen



Am Stand der NaWit kann frischer Apfelsaft gepresst werden.

rund um das Industriedenkmal und seine Geotope freuen. Der Eintritt in das LWL-Museum und zum Markt ist an diesem Tag frei! Erntefrisches Obst und Gemüse, duftendes Brot, naturbelassener Honig vom Imker, selbstgemachte Liköre und Marmeladen, schmackhafte Wildkräuter und andere Spezialitäten aus der Natur: das Angebot der mehr als 30 Händler ist vielseitig. Mit Handwerkserzeugnissen aus Leder, Wolle, Filz, Holz und Stein lädt der Markt zum Kaufen, Schauen und Ausprobieren ein. Von Öko-Textilien über Recyclingprodukte, naturnahe Pflanzberatung bis hin zu Bio-Cocktails ist für alle Besucher etwas dabei. Die Biologische Station Witten e.V. (NaWit) informiert über ihre vielfältige Naturschutzarbeit in der Region und bietet die Gelegenheit, mit einer Handpresse frischen Wittener Streuobstwiesen-Apfelsaft zu pressen und zu verkosten. Auch in diesem Jahr findet der Ökomarkt am Tag des Geotops statt. Die Zeche Nachtigall liegt nicht nur inmitten überregional bekannter Geotope, sie verfügt auch auf ihrem Gelände über zwei geologische Aufschlüsse - den Steinbruch Dünkelberg und das Besucherbergwerk. Der Steinbruch, zu dem es künftig eine Dauerausstellung geben wird, ist am Tag des Geotops für die Besucher zugänglich. Im täglichen Museumsbetrieb bleibt dieser Teil des Geländes normalerweise verschlossen! Das LWL-Museum bietet außerdem stündlich Führungen durch das Besucherbergwerk Nachtigallstollen an. Auf eine Entdeckungsreise in die Erdgeschichte geht es auch im neuen Infozentrum des GeoPark Ruhrgebiet e.V. In unterhaltsamer



Kleine Schätze aus Filz warten auf die Besucher.

Form erfahren Gäste alles über die Erdgeschichte des Ruhrgebiets, seine vielfältigen Bodenschätze oder das nationale Geotop Muttental. Zu sehen sind verschiedene Geo-Objekte, Modelle und multimediale Präsentationen. Interessierte können sich hier auch über die touristischen Angebote des GeoParks informieren.

Für alle Schatzsucher hat der GeoPark Ruhrgebiet einen ganz besonderen Geocache auf dem Gelände des LWL-Industriemuseums versteckt. Gäste mit Smartphone oder eigenem GPS-Gerät sind herzlich eingeladen, sich auf die moderne Form der Schnitzeljagd zu begeben.

20. Sept., 11-17 Uhr

Am Tag des Geotops kommen auch Kinder auf ihre Kosten. In der Fossilienwerkstatt können sich kleine Besucher als Geologen versuchen und längst ausgestorbene Pflanzen und Tiere erforschen. Mit Gips kann das Lieblingsfossil nachgegossen und als Andenken mit nach Hause genommen werden.

Da rund um das Museum keine Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen, wird den Besuchern empfohlen mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu kommen. Parkmöglichkeiten bestehen auf dem oberen Parkplatz Nachtigallstraße. Die Muttentalbahn verkehrt außerdem von 10 bis 18 Uhr vom Parkplatz Nachtigallstraße.

Fotos: LWL/Appelhans



Regionale Händler bieten eine große Auswahl an frischem Obst und Gemüse an.

Kein bisschen amtsmüde: Sonja Leidemann

Es waren gute Jahre für Witten . . .

... so Wittens SPD zu Beginn des Bürgermeisterwahlkampfes 2014. Inzwischen hat sich die Wittener SPD für Frank Schweppe als Bürgermeisterkandidat ausgesprochen. Damit kandidieren erstmals neben drei anderen Kandidaten zwei SPD-Mitglieder um das höchste Wittener Amt. Die amtierende Bürgermeisterin und ihr Stellvertreter (Erster Beigeordneter). Sonja Leidemann wird dafür mit Parteiausschluß bedroht. Image wollte wissen, warum Sie sich trotzdem dem Wähler-votum stellt?

Image: Frau Leidemann, Kreis- und Landespartei folgten dem Antrag des Ortsvereins Heven auf Parteiausschluß, nun ist die Bundespartei die letzte Instanz. Was treibt sie bei dieser Konstellation an, trotzdem für das Bürgermeisteramt zu kandidieren.

Sonja Leidemann: Seit 2004 bin ich mit Herz und Verstand Bürgermeisterin und der Rat hat unter meiner Führung trotz klammer Kassen und schwierigen Zeiten viel erreicht. Ich habe mir auch den Respekt vieler Wittener Bürger außerhalb der SPD erarbeitet. Diese Arbeit möchte ich fortsetzen.

Außerdem trete ich als SPD-Mitglied zur Bürgermeisterwahl an. Ich bin mir nach meinen Einschätzungen der Unterstützung von über der Hälfte der aktiven Wittener SPD Genossinnen und Genossen sicher. Meine Unterstützer aus der eigenen Partei sind durch meine weitere Mitgliedschaft vor Repressalien oder ebenfalls Parteiausschlußverfahren (bereits angedroht) geschützt. Mindestens bis zum 13. September bleibe ich SPD-Mitglied und dann dürfen meine Parteifreunde ja für mich als SPD-Mitglied Wahlkampf machen.

Das Ausschlußverfahren ist meines Erachtens auch noch völlig offen, denn wie die Bundes-SPD entscheidet wissen wir noch nicht. Meine wirklich demokratische Überzeugung ist, dass eine Kandidatur aus dem Amt heraus eine Ermessungsfrage ist. Meine SPD-Amtskollegen Willi Stodollek aus Lünen und Klaus Müller-Zahlmann aus Bad Oynhausen treten aus dem Amt heraus gegen einen anderen SPD-Kandidaten an und bleiben weiter Mitglied in der SPD.

Image: Frau Leidemann, wenn es letztinständig tatsächlich zum Parteiausschluß kommen würde, würden Sie sich dann einer anderen Partei anschließen?

Sonja Leidemann: Ich bin seit 1986, also fast 30 Jahre SPD-Mitglied und sehe hier nach wie vor meine politische Heimat. Ich kandidiere natürlich als bürgernah und unabhängig ich werde dann nach der Wahl unabhängig bleiben und keiner anderen Partei beitreten.

Image: Eine Bürgermeisterin ohne klare Mehrheiten kann keine gute Arbeit leisten, Herr Schweppe als Gegenkandidat hat augenscheinlich die Mehrheit der GroKo im Rücken?

Sonja Leidemann: Es geht im Rat darum, sachorientierte Entscheidungen zu fällen die nichts mit einer parteipolitischen Orientierung der Bürgermeisterin zu tun haben. Seitdem ich Bürgermeisterin bin habe ich nie, das ist vielleicht auch ein Kretikpunkt meiner Partei gewesen, Parteipolitik gemacht sondern eine Politik für die Bürgerinnen und Bürger. Der noch bis Oktober amtierende Baurat Dr. Bradtke und auch Herr Kleinschmidt haben kein Parteibuch sondern sind nach ihrer Qualifikationen ins Amt berufen worden.

Image: Kann sich den eine Bürgermeisterin Sonja Leidemann gegen die GroKo durchsetzen?

Sonja Leidemann: Ja, die Verwaltung ist ja neutral und zur Neutralität verpflichtet. Wir bereiten Entscheidungen für den Rat vor und zwar dezernatsübergreifend. Es wäre fatal und eigentlich auch nicht möglich, dass der Rat Entscheidungen zum Wohle der Bürger nicht tätigt. Dann würde er sich sozusagen selbst ins Knie schießen. Nein, wir machen keine Parteipolitik im Rat. Der Rat besteht auch nicht nur aus der GroKu sondern aus zehn Fraktionen und Gruppierungen. Ich orientiere mich an einer sachorientierten Verwaltungsarbeit, aufgrund derer es in der Vergangenheit oft breite Mehrheiten im Rat gegeben hat.

Image, Frau Leidemann, worüber muss der Rat denn entscheiden?



Sonja Leidemann: Über den Haushalt zum Beispiel: Der Kämmerer stellt den Haushalt auf und ob die GroKo zustimmt hängt nicht von mir als Bürgermeisterin ab sondern ist eine Sachentscheidung. In der Vergangenheit hat die CDU oft nicht mitgestimmt jetzt hat die GroKo mitgestimmt. Ein anderes Beispiel: Herrn Schweppe hat eine Vorlage für die Kinder- und Jugendhilfe erstellt. Da sind auch Teile von der GroKo nicht mitgetragen worden. Ein potenzieller Bürgermeister Frank Schweppe steht mindestens genau so unter Druck wie ich als Bürgermeisterin Leidemann.

Image: Was sind denn ihre bisherigen Erfolge und zukünftigen Ziele?

Sonja Leidemann: Soziale Politik zu machen mit entsprechenden Ratsmehrheiten Das ist auch das, was ich in den letzten Jahren versucht habe durchzusetzen:

Die Stadt zur kinder- und familienfreundlichen Stadt umzubauen. Wir haben uns um ältere Menschen gekümmert und wir waren Ansprechpartner für die Wirtschaft und ihre Mitarbeiter. Wir haben 7 Kunstrasenplätze geschaffen und verschieden Sporthallen saniert. Eine Leistungsbilanz und eine Übersicht der anstehenden Projekte findet man auf meiner Homepage www.sonja-leidemann.de.

In der nächsten Amtszeit geht es u.a. um den weiteren Ausbau der U3-Betreuung und der Verbesserung der Bildungschancen von Kindern, Ganz wichtige Themen sind für mich die Sprachförderung und die Erhaltung Wittens als Industriestandort und was muß man für die Firmen tun, was beschäftigt die Arbeitnehmer.

Auch auf dem Gebiet der Erhaltung und Gestaltung der Kultur haben wir einiges in Bewegung gesetzt. Wir müssen die Nahversorgung in jedem Stadtteil sichern und die Sportinfrastruktur verbessern. Außerdem wird uns die Rathaussanierung die nächsten fünf Jahre begleiten und ich freue mich wenn die Stadtentwicklung weitergeht.

Image: Wird die Bürgermeisterwahl im 1. Wahlgang entschieden?

Sonja Leidemann: Das weiss man nicht, ich wünsche mir das viele Bürgerinnen und Bürger zur Wahl gehen und wir keinen zweiten Wahlgang brauchen.

Jede Stimme zählt.

Viele Wittenerinnen und Wittener haben mich bisher im Wahlkampf sehr unterstützt und ich habe zu vielen, nicht der SPD nahestehenden, wirklich guten Kontakt. Ich verspreche Ihnen: Sonja Leidemann als Bürgermeisterin ist unabhängig, nicht an Parteiweisungen gebunden sondern die Vorsitzender des Rates und wird so auch entsprechend agieren. Das möchte ich auch für die nächsten Jahre so weiter praktizieren

Image, Frau Leidemann, vielen Dank für dieses Gespräch.



Die Stadt Witten hat am 13. September gleich zwei Wahlgänge zu bewältigen: die Bürgermeisterwahl und die Wahl des Landrates im Ennepe-Ruhr-Kreis. Bekommt kein Bürgermeisterkandidat in Witten die absolute Mehrheit, so gibt's am 27. September eine Stichwahl zwischen den beiden bestplatzierten Bewerbern.

Grafik: Stadt Witten

Landratswahl in neun Städten Bewerberin legte nur 140 Unterschriften vor

Dr. Babett Bolle aus Gevelsberg, Helmut Kanand aus Wetter und Olaf Schade aus Hattingen: Diese drei Namen werden auf dem Stimmzettel stehen, wenn rund 270.000 Bürger im Ennepe-Ruhr-Kreis am Sonntag, 13. September, aufgerufen sind, das Amt des Landrates zu vergeben.

Fehlen wird hingegen der Name der vierten Bewerberin. Silvia Nin aus Gevelsberg legte nur gut 140 der für sie notwendigen 330 Unterstützerunterschriften vor. Zudem fehlten notwendige Bestätigungen über Wahlrecht und Wählbarkeit. Der Wahlausschuss des Ennepe-Ruhr-Kreises hat die Einzelbewerberin daher aus formalen Gründen in seiner Sitzung einstimmig nicht zugelassen.

Im Gegensatz zu Nin wurden die übrigen Kandidaten aus Reihen der im Kreistag vertretenen Parteien vorgeschlagen. Für Schade als Nachfolger von Amtsinhaber Dr. Arnim Brux (SPD) sprechen sich SPD und Bündnis90/Die Grünen aus, für Bolle die CDU und für Kanand die Partei Die Linke. In dieser Reihenfolge werden sie aufgrund des letzten Kommunalwahlergebnisses auch auf dem Stimmzettel zu finden sein.

Nur in Witten fünf Kandidaten

Parallel zur Stimmabgabe für die Landratswahl in allen neun Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises entscheiden die Bürger in Breckerfeld, Ennepetal, Hattingen, Herdecke, Schwelm und Witten am 13. September auch darüber, wer zukünftig ihre Stadtverwaltung leiten wird. Mit Ausnahme von Witten, wo es fünf Kandidaten gibt, sind in den übrigen Rathäusern jeweils zwei Wahlvorschläge eingegangen.

Amtsinhaber Dr. Arnim Brux (SPD) war im September 2005 als Nachfolger von Volker Stein (SPD) erstmals zum Landrat gewählt worden. Ende August 2009 sprach sich die Mehrheit ein zweites Mal für Brux aus. Seinerzeit setzte sich der Schwelmer mit 46,7 Prozent der gültigen Stimmen gegen Annette Fischer (CDU, 28,3 Prozent) durch.

Gemeinsam gegen Fracking

Fünf Fragen an die Kandidatin Ursula Weiß

Die Bürger haben die Wahl: Wer soll für die nächsten Jahre an der Spitze der Kommune stehen? Zur Bürgermeisterwahl am 13. September hatten wir den Kandidaten in Ihrem Namen, liebe Leser, einige Fragen gestellt. Infolge einer Panne unsererseits ist die Kandidatin der „Linken“, Ursula Weiß, nicht berücksichtigt worden. Gerne holen wir die Vorstellung der Kandidatin nach. Das waren die Fragen: Warum treten Sie an? Was läuft falsch in der Stadt? Warum? Was machen Sie besser? Wie kann das funktionieren?

Witten muss sozialer, ökologischer und demokratischer werden. Die Bürgerinnen und Bürger müssen mehr Informationen über die Politik im Rat und in der Verwaltung erhalten und stärker mitbestimmen können. Bestehende Grünflächen müssen bewahrt und erweitert werden. Als Bürgermeisterin werde ich mich dafür einsetzen, dass die Finanzen der Stadt durch höhere Zuwendungen von Bund und Land so verbessert werden, dass Witten wieder handlungsfähig wird.



Ursula Weiß, Kandidatin der „Linken“; Geburtsjahr: 1960 in Witten; Wohnort: Witten; Familienstand: verheiratet, keine Kinder; Ausbildung: Diplom-Sozialwissenschaftlerin (Bochum) und examinierte Krankenschwester (Marien-Hospital Witten); Beruf: freiwilliges Soziales Jahr, Intensivkrankenschwester in Herne, Beschäftigte an den Unis Hagen und Bochum, Koordinatorin im Treff Ü65, Viadukt; Hobbys: Kino, Krimis und Yoga.

Politik ignoriert Probleme

Die bisherige Politik der Stadtspitze ignoriert die drängenden sozialen und ökologischen Probleme. Strom- und Wassersperren müssen zukünftig durch eine veränderte Praxis der Stadtwerke verhindert werden. Das Grundwasser darf nicht durch die gefährliche Gasfördermethode Fracking gefährdet werden. Witten braucht grüne Oasen und keine betonierten Plätze. Die Arbeit des Rates muss durch eine Übertragung im Internet für jeden nachvollziehbar sein.

Durch Gespräche mit Betroffenen, den Sozialverbänden, Bürgerinitiativen und Fachleuten können gemeinsam gute Lösungen für alle erarbeitet werden. Gemeinsam mit Interessierten und den Stadtwerken werde ich ein Konzept erarbeiten, wie dro-

hende Sperren vermieden werden können. Ich werde ein Bündnis aller BürgermeisterInnen in NRW initiieren, um gemeinsam Fracking zu verhindern. Für den Freiflächenschutz und die Begrünung der Stadt werde ich gemeinsam mit der Verwaltung ein neues, ökologisch orientiertes Leitbild entwickeln. Gegen das Stärkungspaktgesetz NRW werde ich aktiv werden, da es den Leistungsabbau der Verwaltung bewirkt und der finanziellen Konsolidierung Wittens nicht hilft. Für die Entschuldung von Witten ist zudem über einen Schuldenschnitt zu verhandeln. Diese Aufgaben würde ich gerne als Bürgermeisterin übernehmen.

Alle Kandidaten eingeladen

„Kulturkreis Witten“ sucht Antworten

Wie schon vor der Kommunalwahl, so sucht der „Kulturkreis Witten“ auch bei der Bürgermeisterwahl 2015 Antworten auf die Fragen zu kulturellen Zielsetzungen der Kandidaten in Sachen Kultur. Hierzu hat der Kreis alle Kandidaten zu einer Podiumsdiskussion am Montag, 7. September, 19 Uhr, Jugendcafé „Treff“, Mannesmannstraße 6, eingeladen. Die Fragen drehen sich um Themen wie Bürgerbeteiligung, Struktur und Wirkungsmöglichkeiten eines Kulturbeirates, die Aufstellung des öffentlich-rechtlichen Kulturbetriebes, den Masterplan Kultur für Witten, die Sicherung der Finanzen für den Kulturbereich aber auch um den Schutz des kommunalen Kulturgutes.

„Käfer“-Geburtstag in Stuttgart: Er lief nicht...

Präsentation vor 80 Jahren war dennoch Erfolg: VW wurde weltweit größter Autohersteller

Was bei den Nazis im Automobilbau Rang und Namen hatte, kam vor genau 80 Jahren, um zu staunen: Im Mittelpunkt in der Stuttgarter Porsche-Villa standen nicht Spitzenprodukte der Zeit aus den Häusern „Opel“, „Daimler Benz“ oder „Auto Union“, sondern ein kleiner, knubbeliger Prototyp, der später auf den Namen „Käfer“ hören sollte.

Bei dieser hochkarätigen Präsentationsveranstaltung gab es ein Problem: Der Wagen tat nicht das, womit er Jahrzehnte später beworben werden sollte: Er lief nicht und lief nicht und lief nicht ... Der eingebaute „A Motor“, ein Zweizylinder-Zweitakter mit 850 Kubikzentimetern, sprang nicht an. Das von den Nazis „Kraft-durch-Freude-Wagen“ getaufte Auto fuhr einfach nicht. Trotzdem war die Präsentation kein Flop: Noch vor Kriegsbeginn wurde der unter dem Arbeitstitel „V1“ von Ferdinand Porsche für die Nazis entwickelte Volkswagen in Einzelstücken gefertigt. Das „V“ stand in diesem Fall für Versuchswagen. Bis Ende des Zweiten Weltkrieges wurden etwa 630 Stück gebaut.

Der spätere Reklamespruch „Er läuft und läuft und läuft ...“ kam nicht von ungefähr. Der Käfer war sehr einfach zu reparieren und zu warten wegen seines luftgekühlten Motors. Und er hatte eine lange Testphase hinter sich während des Zweiten Weltkrieges. Tester unternahmen mit dem Prototyp „VW 38“ mit Wehrmachtzulassung Fahrten nach Budapest und Athen. Die längste Testfahrt führte sogar bis nach Afghanistan.

Mit dem Käfer stieg VW zu einem der weltweit führenden Autohersteller auf - bis heute. Doch beinahe wäre dem Konzern das Erfolgskonzept zum unternehmerischen Sargnagel geworden. Weil Volkswagen zu lange an dem Konzept festhielt, hat sich die Firma den Weg in die Zukunft fast verbaut. Nach dem Käfer kam eine große Durststrecke, bis der Golf kam und sich dann durchsetzte.

Erst 1985 wurde der letzte Käfer in Deutschland offiziell ver-

kauft - wegen seiner Beliebtheit aber noch lange aus Mexiko importiert. Erst 2003 wurde die Produktion in Mexiko endgültig eingestellt. Insgesamt liefen über die Jahrzehnte 21,5 Millionen Käfer vom Band.

Im Internet auf www.auto-medienportal.net ist zum Thema „Tops und Flops der Autogeschichte“ ein Artikel über die größten Erfolge und die größten

sel, Alfa Arna oder Citroen SM, Modelle, die am Markt scheiterten und Millionenlöcher in die Kassen der Hersteller rissen.

Millionenseller oder Millionenflop, das extrem unterschiedliche Abschneiden von Automodellen legt die Vermutung nahe, das Rezept für ein erfolgreiches Auto sei Glücksache. Ist es nicht. Erfolgreich waren und sind Autos immer dann, wenn sie inno-

Freilich steht Ford auch für den größten Misserfolg in der Autogeschichte. Der traurige Titel gebührt dem Ford Edsel. Um die Lücke zwischen der Einstiegsmarke und dem gehobenen Label Mercury zu schließen, schufen die Verantwortlichen im Konzern in den Fünfzigern eine weitere Marke für die Mittelklasse, die den Namen des 1943 verstorbenen Sohns von Henry Ford erhielt: Edsel.

Die Entwicklung der Baureihe, der Aufbau der Produktionsstätten und des Händlernetzes ließ sich Ford rund 400 Millionen Dollar kosten, was heutigen vier Milliarden Dollar entspricht. Für die Premiere am 7. September 1957 inszenierte der Hersteller eine eigene Show im Fernsehen mit Frank Sinatra und Louis Armstrong. Es half alles nichts.

Schon am Design schieden sich die Geister. Der auffällige vertikale Grill hatte schnell den Spitzname „Pferdehalter“ weg. Bei reaktionären Geistern weckte die Form gar Assoziationen zu weiblichen Geschlechtsmerkmalen - eine Katastrophe im Hinblick auf die konservative weiße Zielgruppe.

Zum Kontroversen, Überladenen gesellte sich eine katastrophale Produktqualität. Statt der geplanten 200.000 bis 300.000 Autos pro Jahr entstanden bis zur Einstellung der Marke 1960 gerade einmal insgesamt 110.847 Einheiten.

Am 17. Februar 1972 löste der VW-Käfer das T-Modell als meistgebautes Auto mit 15.007.034 Einheiten ab. Für das Symbol des deutschen Wirtschaftswunders war damit noch lange nicht das Ende der Fahnenstange erreicht. Am Produktionsende 2013 registrierte die Statistik exakt 21.529.464 Käfer.

Volkswagen schaffte das Kunststück, den einen Megaseller durch einen anderen zu ersetzen. Seit 1974 dominiert der Golf mit mehr als 30 Millionen Einheiten in sieben Generationen die Kompaktklasse. Von diesem Kuchen wollen sich seit jeher zahlreiche Konkurrenten gerne eine Scheibe abschneiden.



Volkswagen schaffte das Kunststück, den einen Megaseller durch einen anderen zu ersetzen. Seit 1974 dominiert der Golf mit mehr als 30 Millionen Einheiten in sieben Generationen die Kompaktklasse.
Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen

Niederlagen im Automobilbau erschienen.

Der Autor Thomas Lang schreibt unter anderem: Ob Ford T-Modell, VW Käfer und Golf, Porsche 911, Toyota Corolla oder Mercedes S-Klasse - die Liste der Erfolgstypen ist lang. Doch auch von gigantischen Flops blieben viele Hersteller nicht verschont. Schufen doch die Entwicklungsabteilungen auch einen Ford Ed-

sel, zuverlässig und zeitlos konzipiert sind. Schon der Bestseller der Autogeschichte bestätigt diese These.

Ford stellte mit dem Modell T 1908 das erste massentaugliche Auto vor. Einfach und robust konstruiert, als erstes Erzeugnis der Industriegeschichte am Fließband gefertigt, fand die „Tin Lizzy“ von 1928 mehr als 15 Millionen Kunden.



Audi A4. Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi

Autoschau der Superlative

Sie gehört zu den weltgrößten Automessen. Zur 66. Ausgabe der deutschen Auto-Biennale erwartet der veranstaltende Verband der Automobilindustrie (VDA) vom 17. bis zum 27. September eine knappe Million Besucher, denen rund 1100 Aussteller ihre Produkte präsentieren. Selten zuvor glänzte eine IAA mit derart vielen bedeutenden Premieren. Die Besucher erwarten eine Autoschau der Superlative.

Audi stellt den neuen A4 in den Mittelpunkt des Messeauftritts. Ab November wird der 4,73 Meter lange Wagen an Kunden ausgeliefert. Die Motorenpalette spannt vorerst den Leistungsbogen von 90 kW / 122 PS bis 200 kW / 272 PS. Die Preislisten beginnen bei 30 600 Euro für die Limousine, der Kombi kostet 1850 Aufpreis. Mit Spannung erwarten die Fans zudem eine seriennahe Studie des Audi Q6, der ab 2017 gegen BMW X6 und Mercedes GLC Coupé antreten soll. BMW hat in Frankfurt 12 000 Quadratmeter gebucht. Um an erster Stelle das neue Flaggschiff, den 7er angemessen zu enthüllen, einschließlich zahlreicher Varianten, einschließlich M-Sportpaket oder Designlinie „Pure Excellence“ für Individualisierungen, beziehungsweise die Plug-in-Hybridversion 740Le. Eine Sonderausstellung ist der 40-jährigen Geschichte der 3er-Reihe gewidmet. Nicht weniger wichtig für die Kernmarke ist der kompakte SUV X1, dessen zweite Generation nun den Vorgänger nach rund 730 000 Einheiten ablöst. Die M-Sparte enthüllt unter anderem erstmals den jüngsten M3. Mercedes-Benz nutzt das Frankfurter Heimspiel in diesem Jahr für ein förmliches Neuheiten-Feuerwerk. Im wahrsten Sinn des Wortes „großes Kino“ verspricht die Cabrio-Version der S-Klasse. Das erste Werkscabrio eines großen Mercedes seit dem Auslaufen der W-189-Reihe 1957. Die Karosserieli-



BMW M3. Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



Mercedes-Benz C-Klasse Coupé. Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Opel Astra. Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



BMW X1. Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW

nie mit dem elektrisch betätigten Stoffdach folgt eher dem Coupé. Die C-Klasse erhält nun die Coupé-Version. Die Premiere der zweitürigen C-Klasse in Frankfurt hüllen die Schwaben noch in Schweigen. Fest steht: Das technische Highlight ist ein elektrisch betätigtes Dachfenster, das dem Coupé so etwas wie Targa-Flair verleihen soll. Die Fans erwarten in Frankfurt auch fertige AMG-Versionen. Der GLE als Nachfolger der M-Klasse feiert in Frankfurt Europa-Premiere, der GLC als GLK-Nachfolger gar Weltpremiere. Ebenso die runderneuerte A-Klasse. Da gehen weitere Höhepunkte wie das Facelift des SLK, der künftig SLC heißen wird, beziehungsweise der überarbeitete SL fast unter. Oder die Cabrio-Version des Smart Fortwo, die 2016 auf den Markt kommt. Bei Opel dreht sich (fast) alles um den neuen Astra. Der ewige Rivale des VW Golf erscheint als komplette Neuentwicklung. Mit 4,37 Metern fünf Zentimeter kürzer als der Vorgänger steht im Innenraum trotzdem wesentlich mehr Platz zur Verfügung. Um gegen den Golf wirklich nichts anbrennen zu lassen, zogen die Rüsselsheimer alle Register: bis zu 200 Kilo Gewichtsparsnis, hochwertige Materialien, modernste Konnektivitäts- und Assistenzsysteme, zahlreiche Motoren. Für das fünftürige Basismodell mit 1,4-Liter-Benziner (74 kW / 100 PS) sind mindestens 17 260 Euro fällig. Porsche legt seinen Schwerpunkt auf das Facelift des 911. Bei Volkswagen sorgt die zweite Generation des Tiguan für die große IAA-Herausforderung. Der Vorgänger, seit 2007 auf dem Markt hatte sich rasch zum Musterschüler der Klasse kompakter SUV gemausert und die höchsten Absatzzahlen erzielt – 64 000 Stück im vergangenen Jahr allein in Deutschland. Der Tiguan 2.0 kommt zum Jahresende in den Handel, wiegt rund 80 Kilo weniger und startet preislich bei rund 25 000 Euro. (ampnet/lt)



Skoda Fabia Combi und Octavia Combi. Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda

- Anzeige -

Skoda startet „Combi Wochen“

Skoda veranstaltet bis zum 30. September 2015 die „Combi Wochen“. In diesem Zeitraum sind Fabia Combi und Octavia Combi zum Preis der jeweiligen Limousinenversion erhältlich. In den Kofferraum des seit Anfang 2015 in dritter Generation erhältlichen Fabia Combi passen 530 Liter, bei umgeklappter Rücksitzlehne 1.395 Liter. Rund 610 Liter Volumen hat dagegen der Kofferraum des Octavia Combi, mit flachgelegter Rücksitzlehne sind es 1.740 Liter.

Zudem bekommen alle Kunden, die sich während der „Combi Wochen“ für eines Modelle entscheiden, kostenlos eine Verlängerung der Neuwagengarantie von zwei auf fünf Jahre beziehungsweise 50 000 Kilometer. Der Aktionspreis und die Garantieverlängerung summieren sich zu einem Kundenvorteil von 999 Euro für den Fabia Combi und 1209 Euro für den Octavia Combi. (ampnet/nic)

IAA 2015: Dem Skoda Superb Greenline reichen 3,7 Liter



Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda

Der neue Skoda Superb Greenline wird auf der Internationalen Automobilausstellung (IAA) in Frankfurt (17.-27.9.2015) seine Weltpremiere feiern. Mit einem durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch von 3,7 Liter pro 100 Kilometer (nach EU-Norm) und einem

CO₂-Ausstoß von 95 Gramm pro Kilometer (Limousine) kann der 88 kW / 120 PS starke Superb Greenline 1,6 TDI mit einer Tankfüllung 1780 Kilometer absolvieren. Superb Greenline und Superb Combi Greenline, die auf der Version Ambition basieren, sind in Deutschland voraussichtlich ab Herbst bestellbar. Der Superb Greenline ist serienmäßig mit dem manuellen Sechsganggetriebe ausgestattet. Wie alle Motorisierungen des Flaggschiffs der Marke verfügt er zudem über ein Start-Stopp-System und Bremsenergieerückgewinnung (Rekuperation). Darüber hinaus erhält die Greenline-Version ab Werk eine längere Getriebeübersetzung sowie die sogenannte selektive katalytische Reduktion (SCR, Selective Catalytic Reduction). Zudem profitiert er von gezielten aerodynamischen Anpassungen an Karosserie, Unterboden und Fahrwerk. Letzteres ist um 15 Millimeter tiefer gelegt als beim „normalen“ Superb. Dadurch erreicht er einen cw-Wert von 0,263, der Superb Combi Greenline kommt auf 0,275. Serienmäßig verfügen beide Greenline-Varianten über 17-Zoll-Räder mit rollwiderstandsoptimierten Reifen. Zum Serienumfang zählen zudem getönte Heck- und Seitenscheiben (Sunset) sowie Nebelscheinwerfer mit Corner-Funktion. (ampnet/nic)

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



ENTDECKEN SIE DIE GROSSEN WAGEN.



Abbildung zeigt Sonderausstattung

Clever kombiniert: Raum und Garantie¹.

Freuen Sie sich auf Sternstunden bei den Combi Wochen von ŠKODA. Erleben Sie das großzügige Raumfahrtangebot des ŠKODA Octavia Combi und des ŠKODA Fabia Combi. Beide Modelle erhalten Sie jetzt zum Limousinenpreis in Kombination mit 5 Jahren Garantie. Also gleich vorbeikommen und Probe fahren.

¹ Kostenlose ŠKODA Garantie+ für drei Jahre (Neuwagen-Anschlussgarantie): Die ŠKODA Neuwagen-Anschlussgarantie gilt für drei Jahre und erweitert die ŠKODA Herstellergarantie somit auf insgesamt fünf Jahre bis zu einer maximalen Gesamtfahrleistung von 50.000 km für alle ŠKODA Fabia Combi und Octavia Combi Neuwagenbestellungen. Die ersten zwei Jahre Herstellergarantie sind ohne Kilometerbegrenzung. Bei der hier angebotenen kostenlosen Verlängerung um drei Jahre ist die Gesamtlauflistung in den maximal fünf Jahren auf 50.000 km begrenzt (je nachdem, was zuerst eintritt). Leistungsumfang der Anschlussgarantie analog zur zweijährigen Herstellergarantie von ŠKODA AUTO a.s. Mehr Details zur ŠKODA Garantie+ erfahren Sie unter www.skoda-auto.de/service/garantie. Das Angebot ist nur gültig für Privatkunden sowie nur für Bestellungen im Zeitraum 03.08.2015 bis 30.09.2015 und ist nicht mit weiteren Sonderkonditionen oder ausgewählten Sondermodellen kombinierbar.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 7,9-4,2; außerorts: 5,5-3,4; kombiniert: 6,4-3,6; CO₂-Emission, kombiniert: 149-94 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C-A

Automobile Friedenseiche GmbH

Castroper Hellweg 109, 44805 Bochum
Tel.: 0234 352914, Fax: 0234 9362186
friedenseiche.gf@partner.skoda-auto.de
www.automobile-friedenseiche.de



Der Anschaffungspreis ist ein zentrales Kriterium für oder gegen ein Elektroauto. Ersparnisse im Verbrauch waren den Befragten dagegen oft nicht bewusst. Als ideale Zielgruppe haben sich in der Untersuchung Pendler mit täglichen Fahrstrecken ab 50 Kilometern erwiesen, da die Anschaffung eines Elektroautos dann durch die geringen Betriebs- und Unterhaltskosten finanziell interessant wird.

Praxistest: Einige der Kandidaten erzielten Rekorde

Je weniger die Befragten über Elektromobilität wussten, desto negativer fiel das Urteil aus

Nach mehr als einer Million Kilometern in 24 Monaten wurde der Elektroauto-Praxistest „eMERGE“ abgeschlossen. Teilnehmer des Projekts waren Privat- und Geschäftskunden mit 146 „Smart Fortwo Electric Drive“ aus Berlin, Potsdam und Nordrhein-Westfalen.

Einige Kandidaten davon erzielten dabei Rekorde: Der niedrigste durchschnittliche Energieverbrauch über ein Jahr lag bei 10,4 kWh/100 km, die höchste Reichweite bei 161 Kilometern. Zertifiziert ist der „Smart Fortwo Electric Drive“ mit einem Verbrauch von 16,3 kWh/100 km und 145 Kilometern Reichweite.

Der breit angelegte Feldversuch gibt nicht nur Aufschluss über Nutzerverhalten und Technik von E-Autos. Untersucht wurden auch intelligente Ladesysteme zur Verbesserung der Stromnetz-Auslastung und die Akzeptanz unterschiedlicher Preissysteme.

Wissenschaftlich ausgewertet

Mit Hilfe von Verkehrsmodellen haben die Projektpartner den Bedarf an öffentlich zugänglicher Lade-Infrastruktur überprüft. Daimler verantwortete im Projekt die Erfassung von Fahr- und Ladedaten. Daten wie Ladedauer und Ladehäufigkeit wurden anonymisiert erfasst und wissenschaftlich ausgewertet. Dazu erfolgten regelmäßig Befragungen

mit den Teilnehmern. „Die Teilnehmer am Forschungsprojekt ‚eMERGE‘ haben einen wichtigen Beitrag für die Mobilität der Zukunft geleistet. Mit ihrer Hilfe haben wir den Kundenbetrieb von Elektroautos wissenschaftlich erforscht und damit wertvolle Daten gewonnen, die wir für die



Das Image von Elektroautos muss noch in Richtung alltagstauglich und sportlich angeschoben werden. Das fast geräuschlose E-Auto mit elektrischem Antrieb rangiert in der öffentlichen Meinung etwa zwischen Einkaufswagen und gehobenem Bobby-Car.

Entwicklung künftiger Elektroautos nutzen können“, sagte Harald Kröger, Leiter Entwicklung Elektrik/Elektronik und E-Drive Mercedes-Benz Cars. „Mit zunehmend günstigen Batteriesystemen werden wir unseren Kunden in Zukunft immer attraktivere Preise bieten können.“ Kröger befürwortet zusätzlich ein attraktives Anreizsystem, das der Elek-

tromobilität schnell Aufschwung geben kann. Typische Befürworter der Elektromobilität sind gebildet, technologieaffin und verfügen über ein überdurchschnittlich hohes Einkommen – so die Zielgruppenanalyse des Projekts. Die Forscher erreichte auch eine interessante Erkenntnis zu den

Reichweite, Leistung, Platz und Ladedauer gewichten die Befragten ebenfalls sehr hoch. Die Entscheidung für ein Elektroauto fällt laut Studie vor allem aus Imagegründen; das persönliche Umweltbewusstsein spiele dagegen eine untergeordnete Rolle. Durchaus positiv beeinflusst die Kaufentscheidung der Zugang zu öffentlicher Lade-Infrastruktur. Im Rahmen des Projekts wurden auch die Fahr- und Ladeprofile potenzieller Nutzer analysiert und ihr Bedarf ermittelt. Demnach wird etwa ein Viertel der Ladeinfrastruktur voraussichtlich an öffentlichen Standorten benötigt, über die Hälfte an halböffentlichen, etwa bei Einkaufszentren oder Freizeiteinrichtungen. Direkt im Anschluss an das abgeschlossene Projekt beginnt „eMERGE2“. Bis zu 200 Autos werden im Rahmen dieses Nachfolgeprojekts eingesetzt. Die Fahrzeugflotte setzt sich zusammen aus dem batterieelektrischen „B 250 e“ und Plug-In Hybriden von Mercedes-Benz. ampnet/Sm

wusst. Als ideale Zielgruppe haben sich in der Untersuchung Pendler mit täglichen Fahrstrecken ab 50 Kilometern erwiesen, da die Anschaffung eines Elektroautos dann durch die geringen Betriebs- und Unterhaltskosten finanziell interessant wird.

Zugang zu Lade-Infrastruktur

Reichweite, Leistung, Platz und Ladedauer gewichten die Befragten ebenfalls sehr hoch. Die Entscheidung für ein Elektroauto fällt laut Studie vor allem aus Imagegründen; das persönliche Umweltbewusstsein spiele dagegen eine untergeordnete Rolle. Durchaus positiv beeinflusst die Kaufentscheidung der Zugang zu öffentlicher Lade-Infrastruktur. Im Rahmen des Projekts wurden auch die Fahr- und Ladeprofile potenzieller Nutzer analysiert und ihr Bedarf ermittelt. Demnach wird etwa ein Viertel der Ladeinfrastruktur voraussichtlich an öffentlichen Standorten benötigt, über die Hälfte an halböffentlichen, etwa bei Einkaufszentren oder Freizeiteinrichtungen. Direkt im Anschluss an das abgeschlossene Projekt beginnt „eMERGE2“. Bis zu 200 Autos werden im Rahmen dieses Nachfolgeprojekts eingesetzt. Die Fahrzeugflotte setzt sich zusammen aus dem batterieelektrischen „B 250 e“ und Plug-In Hybriden von Mercedes-Benz. ampnet/Sm

Kia poliert den Ceed auf

Kia poliert den Ceed optisch auf und rüstet technisch nach. Vor allem in Sachen Spritsparen hat der Kompakte neue Optionen.

Mit einigen wichtigen Neuerungen geht Kia mit dem Ceed in das neue Modelljahr: Dreitürer, Fünftürer und Kombi der Kompakt-Baureihe kommen Ende September mit leicht verändertem Design und einem neuen Spritspasmotor auf den Markt. Dazu feiert das Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe Premiere bei den Koreanern.

Interessanteste Neuerung ist der neue Ein-Liter-Turbobenziner, mit dem die Koreaner dem Downsizing-Trend folgen. Das 88 kW/120 PS starke Aggregat soll besonders sparsam sein, 4,9 Liter/100 km nennt der Hersteller als Normverbrauch.

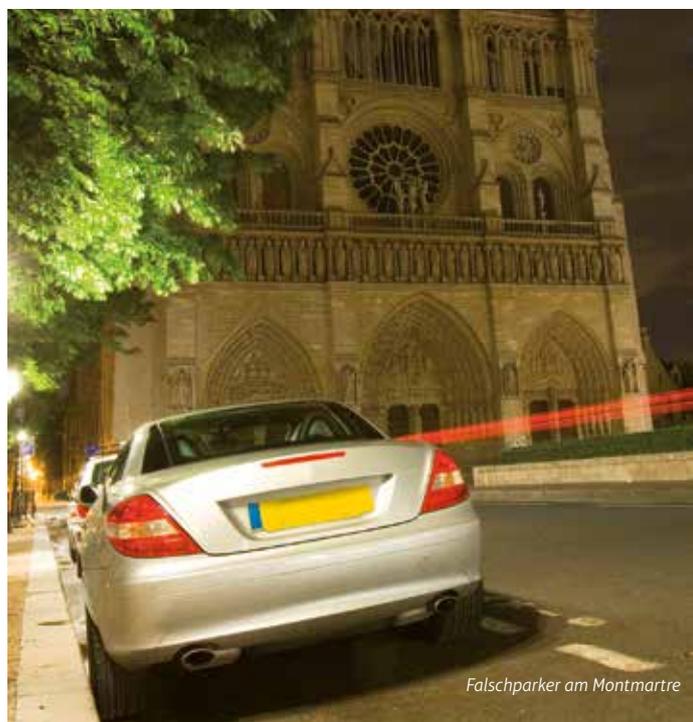
Der beliebte 1,6-Liter-Diesel leistet dank eines neuen Einspritzsystems nun 100 kW/136 PS (vorher: 94 kW/128 PS). In der Automatik-Version des großen Diesel kommt statt der bisherigen sechsstufen Wandlerautomatik ein neues siebenstufiges Doppelkupplungsgetriebe zum Einsatz. Damit soll sich der Verbrauch von 5,5 Litern/100 km (145 g CO₂/km) auf etwa 4,1 Liter (109 g CO₂/km) reduzieren.

Die Änderungen beim Design fallen gering aus. An Front und Heck gibt es einen modifizierten Stoßfänger, hinten finden sich neue LED-Leuchten und innen wurden mehr Chromzierteile verbaut. Neu in der Optionsliste findet sich darüber hinaus ein kamerabasierter Verkehrszeichen-Assistent. Der Einstiegspreis hat sich laut Kia nicht geändert, so kostet der Ceed mit 73 kW/100 PS ab 14 990 Euro.

Einige treiben Geld nicht ein Bußgeld im Ausland: besser, freiwillig zahlen

Ab einer Grenze von 70 Euro können EU-Bußgelder und Geldstrafen in Deutschland eingetrieben werden. Vor allem die Niederländer machen davon Gebrauch.

Nur Griechenland, Irland und Italien haben den entsprechenden Rahmenbeschluss der Europäischen Union nicht umgesetzt und können deshalb ihr Geld woanders nicht eintreiben. Unabhängig davon, ob das Bußgeld für das Verkehrsdelikt im Ausland in Deutschland vollstreckbar ist oder nicht: In manchen Fällen ist es besser, freiwillig zu zahlen. Manchmal können Urlauber die Sache aber auch aussitzen, berichtet die August-Ausgabe der Zeitschrift „Finanztest“. Die 70-Euro-Grenze ist schnell erreicht: Erwischt die Polizei einen Autofahrer mit Handy am Steuer, zahlt er in Deutschland 60 Euro, in Frankreich ab 135 Euro, in Spanien ab 200 Euro und in den Niederlanden 230 Euro. Viele Länder vollstrecken die verhängten Bußgelder jedoch nicht. Urlauber, die nach



Falschparker am Montmartre

Oberscheidstraße 12
44807 Bochum
☎ 02 34 / 953 60 36
Fax 02 34 / 54 11 06
info@kia-bentrop.de



KIA
The Power to Surprise

Gleich 2x in Ihrer Nähe!



Autohaus Bentrop GmbH

**Service – bei uns
gut und günstig!**

Kostenloser Ersatzwagen
bei Inspektion!



Wittener Straße 140
58456 Witten
☎ 0 23 02 / 42 94 95
Fax 0 23 02 / 78 08 40

IHR **SKODA**
PROFI IN WITTEN


Service

kogelheide
Willkommen in der Auto Familie.

Kogelheide GmbH - Wittener Str. 106
58456 Witten-Herbede - Fon (02302) 970 200
www.kogelheide.de

ihre Rückkehr nichts mehr von ihrem Verkehrsdelikt hören, könnten die Angelegenheit in den meisten Fällen also einfach aussitzen. Auch auf Briefe von Inkassobüros müssen sie nicht reagieren. Inkassobüros haben keine Möglichkeit, die Forderung zu vollstrecken und setzen darauf, dass der Angeschriebene freiwillig zahlt. Wer jedoch noch einmal in das Land reisen möchte, in dem er als Verkehrssünder erwischt wurde, muss bei einer offenen Geldbuße

„Auslandstarife“

Einige Bußgeldtarife im Ausland für die Verstöße „20 Kilometer zu schnell“/„Rotlicht überfahren“: Dänemark ab 135/270, Frankreich ab 135/ab 135, Kroatien ab 65/ab 260, Niederlande ab 160/230, Norwegen ab 420/600, Österreich ab 30/ab 70, Spanien ab 100/ab 200, Türkei ab 55/ab 55, Deutschland bis 35/90 bis 320.

mit Konsequenzen rechnen. In manchen Ländern fällt die fehlende Zahlung bei der Passkontrolle am Flughafen auf, in anderen bei einer Verkehrskontrolle. Um den nächsten Urlaub entspannt genießen zu können, kann es sich deshalb lohnen, freiwillig zu zahlen.



17. Hohensteiner Tafelrunde

mit Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery als Gastredner

Der Präsident der Bundesärztekammer spricht am 15. September in der Universität Witten/Herdecke / Noch wenige Restplätze frei

Die „Hohensteiner Tafelrunde“, die festliche Abendveranstaltung der Wittener Universitätsgesellschaft in der Universität Witten/Herdecke, findet am Dienstag, 15. September 2015, ab 18 Uhr statt. Als Gastredner der nunmehr 17ten Ausgabe spricht der Präsident der Bundesärztekammer, Prof. Dr. med. Frank Ulrich Montgomery, zu 150 geladenen Gästen. Für interessierte Bürgerinnen und Bürger sind noch einige wenige Restplätze erhältlich. Die Karten für den Abend mit Vortrag, Dreigang-Menü und Getränken kosten 100 Euro. Die Hälfte davon kommt studentischen Projekten zugute.

In seinem Vortrag „Arzt sein als freier Beruf“ vertritt Prof. Montgomery die These, dass die Freiheit medizinischer Entscheidungen des Arztes aktiver Patientenschutz ist. Nur wenn der Arzt frei ist, ist der Patient sicher. Sein Credo treibt Montgomery immer wieder dann an, wenn Versuche zur Einschränkung dieser Freiheit seitens des Gesetzgebers oder anderer Institutionen des Gesundheitswesens unternommen werden.

Prof. Montgomery ist seit 2011 Präsident der Bundesärztekammer. Von 1994 bis 2002 und seit 2006 ist er Präsident der Ärztekammer Hamburg. Zudem war er von 1989 bis 2007 auf Bundesebene Vorsitzender des Marburger Bundes.

Freuen dürfen sich die Gäste außerdem auf die Vorstellung geförderter studentischer Projekte, u. a. die Flüchtlingsinitiative Witten. Regelmäßig wird im Rahmen der Hohensteiner Tafelrunde auch der mit 2.000 Euro dotierte Promotionspreis der Universität Witten/Herdecke (UW/H) vergeben, der in diesem Jahr an Malte Härtig für seine Promotion zum Thema „Einfachheit - Kulturreflexion der Kaiseki-Küche Kyoto“ verliehen wird.

Die Wittener Universitätsgesellschaft wurde 1998 auf Initiative des damaligen Wittener Bürgermeisters Klaus Lohmann und des Gründungspräsidenten der Universität, Dr. Konrad Schily, gegründet. Ziel war und ist es, in einem regionalen Freundeskreis der Universität Witten/Herdecke den Austausch zwischen den Mitgliedern der Universität und den Bürgern der Region zu intensivieren. Die Hohensteiner Tafelrunde ist außerdem eine gute Gelegenheit, um Projekte der UW/H und ihrer Studierenden zu fördern, wie etwa die Konzerte von Chor und Orchester der UW/H, die oikos Winterschool, die Flüchtlingshilfe Witten oder Hilfsprojekte in Sierra Leone, Ruanda, Myanmar oder Burkina Faso. Die aktuell rund 400 Mitglieder der Universitätsgesellschaft leisten als engagierte Persönlichkeiten und einem moderaten jährlichen Mitgliedsbeitrag von 50 Euro sowie Spenden einen wichtigen Beitrag zur regionalen, aber auch zur internationalen Sichtbarkeit der UW/H.

Weitere Informationen bei Klaus Völkel, Geschäftsführer der Wittener Universitätsgesellschaft e.V., Telefon: 02302/581 1701, E-Mail: klaus.voelkel@stadt-witten.de

Anmeldungen und Kartenreservierung bei Martina Knop, 02302/926-914, martina.knop@uni-wh.de.



Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery

Für besonders Korpulente und Patienten mit Platzangst

In Farbe und dreidimensional: Neuer Kernspintomograph verkürzt die Untersuchungszeit

In der Radiologie des evangelischen Krankenhauses Witten an der Pferdebachstraße 27 wird ein weiterer Schritt zur hochwertigen radiologischen Versorgung in der Region gemacht.

Ein Kernspintomograph (MRT) vom Typ „Magnetom Aera“ der Firma Siemens erhält in der „Ranova“-Praxis seinen Platz. Das mehrere Tonnen schwere, hochwertige Gerät wurde eindrucksvoll via Kran über ein vorübergehend geöffnetes Dach in die Räumlichkeiten der Radiologie eingebracht.

Das neue Gerät bietet bei verkürzten Untersuchungszeiten gestochen scharfe Aufnahmen vom Inneren des menschlichen Körpers - farblich und dreidimensional. Unter anderem wird hiermit eine bessere Darstellung der Blutgefäße ermöglicht, um die Durchblutung von Kopf, Hals, Bauch oder Beinen beurteilen zu können. Außerdem ist es nun möglich, früher und sicherer Schlaganfälle zu diagnostizieren. Zudem hat das fast vier Tonnen schwere Gerät einen großen Innendurchmesser von 70 Zenti-



Das fast vier Tonnen schwere Gerät hat einen Innendurchmesser von 70 Zentimetern und ist für korpulente Patienten oder Patienten mit Platzängsten bestens geeignet. Foto: Siemens

metern und ist damit für besonders korpulente Patienten oder Patienten mit Platzängsten bestens geeignet.

Ein 160 Tonnen schwerer Autokran hat den neuen Magnetresonanztomographen durch eine Öffnung im Flachdach in die Räume der Radiologischen Praxis

gehievt. Zahlreiche Mitarbeitende und Besucher verfolgten das Spektakel und zückten ihre Handys oder Kameras.

Langsam schwenkte die fast vier Tonnen schwere Fracht über das Gebäude und senkte sich in die drei mal dreieinhalb Meter große Öffnung hinab.



Maßarbeit mit schwerem Gerät: Ein 160 Tonnen schwerer Autokran hat einen neuen Magnetresonanztomographen (MRT) durch eine Öffnung im Flachdach des Funktionstraktes in die Räume der Radiologischen Praxis im Evangelischen Krankenhaus Witten gehievt.



WOHLIG WARM – VORSORGEN STATT FRIEREN

Im Sommer ans Heizen denken

Nach einem Sommer mit teils tropischen Temperaturen und einem Herbst, der auch noch warm werden kann, fällt es einem schwer, an Öfen, Heizungen, Heizkesseln zu denken – kurzum: an beheizte Innenräume.

Doch die Fachleute raten zu azyklischem Sanieren.

Das heißt nichts anderes, als im Winter Terrasse und Balkon zu sanieren – so es das Wetter zulässt – und im Sommer schon an eine mögliche Reparatur der Heizung denken. Also: besser vorsorgen als hinterher frieren. Doch man muss nicht gleich ans Schlimmste denken. Wenn die eigene Heizung in die Jahre gekommen ist und treu, aber

ebenso unwirtschaftlich ihren Dienst versehen hat, könnte der Gedanke aufkommen, erst gar nicht bis zum Ende der Anlage zu warten und zum spitzen Bleistift zu greifen.

Mit spitzem Bleistift nachrechnen

Mit dem kann man – mit Unterstützung von Fachleuten – schnell ausrechnen, wie viel man sich und der Umwelt ersparen kann, wenn man auf die modernen Technik setzt. Im Laufe der letzten zwei Jahrzehnte hat sich, flankiert von Gesetzgebung und Fördermitteln, einiges in Sachen Effizienz getan.

Die Preise alternativer Energiequellen sind gesunken, und nicht nur weltanschaulich gefestigte Ökologen mit hoher finanzieller Leidenschaft können zu den unterschiedlichsten Solaranlagen greifen.

Dabei heißt es nicht „entweder oder“. Die klassische Heiztechnik ist sehr gut kombinierbar mit Energie, die direkt aus der Sonne kommt.

Unterm Strich können sich interessante Sparmodelle ergeben, die einerseits das ökologische Gewissen befriedigen und andererseits die Haushaltskasse weniger belasten – ein doppelter Gewinn, wobei sich die Neanschaffung einer ganzen Anlage schon nach wenigen Jahren rechnen kann.

An advertisement for Meewes GmbH. The logo features the name 'Meewes' in large, colorful letters (red, blue, yellow) with 'GmbH' in smaller letters below it. To the left is a QR code. To the right is a cartoon character of a man with a large nose and a blue hat, sitting in a wheelchair. Above the logo is the text 'Minnhard' in a vertical box and 'Meisterbetrieb' to the right. Below the logo is the text 'Heizung • Sanitär • Gas-Sicherheit'. At the bottom left, it says 'Jürgen Niedereichholz' and 'Konrad-Adenauer-Straße 17 A, 58452 Witten'. At the bottom right, it shows a telephone icon and the number '02302-13646'. At the very bottom, it says 'Bäder, generationsübergreifend - Wellness - moderne Heiztechniken - Wartungs-/Reparatur-Service'.



Sprudeln vor Glück schon
ab 2.600,- Euro.*
Gerne beraten wir Sie!

* zzgl. MwSt, zzgl. Lieferung und Montage durch
einen Fachinstallateur Ihrer Wahl.



KRIBBELNDE MOMENTE.

Erleben Sie Ferien für die Sinne.

Besuchen Sie unsere große Bad-Ausstellung in Hattingen und lassen Sie sich inspirieren! Wir beraten Sie gerne und finden gemeinsam mit Ihnen die perfekte Lösung für Ihr modernes und funktionales Bad.

Gewinnen Sie darüber hinaus ein Wellness-Wochenende für 2 Personen im Hotel Kohlbrecher / Osnabrück mit neuem Villeroy & Boch Spa-Bereich! Der 2. und 3. Platz erhält ein Wand-WC-Set Omnia Architectum spülrandlos inkl. WC-Sitz. Einfach die Teilnahmekarten in der Ausstellung ausfüllen. (Teilnahmeschluss ist der 15. Oktober 2015).



Benking & Gibis GmbH

Elektro Benking & Gibis GmbH
 Wittener Bruch 43 · 58453 Witten
 Telefon 0 23 02/8 49 50
 Telefax 0 23 02/91 28 64
 info@elektro-benking-gibis.de

- Elektroinstallationen
- Nachtspeicher-Steuerungsbau
- Nachtspeicherheizungen
- Fußbodenheizungen
- Satelliten-Anlagen
- Beleuchtungstechnik
- Netzwerk-Anschlüsse und -Anlagen
- Photovoltaik-Anlagen
- Blitzschutz-Anlagen

Kellerdeckendämmung: Warme Füße und niedrige Heizkosten

Bewohner von Altbauten kennen das: Trotz aufgedrehter Heizkörper bleibt es an den Füßen kalt. Grund ist die Kälte, die aus dem unbeheizten Keller nach oben steigt. Wer also endlich warme Füße und gleichzeitig weniger Heizkosten haben möchte, sollte die Kellerdecke des Eigenheims dämmen. Bei Heim- und Handwerkern bewährt haben sich Extruderschaumplatten, weil sie eine hervorragende Dämmwirkung haben und sich leicht verarbeiten lassen. Die XPS-Platten von Ursa werden von unten an die Kellerdecke geklebt und zusätzlich – bei unzureichend tragfähigen Untergründen oder einer Putzbeschichtung – mit Dübeln verschraubt. Die handlichen Platten sind in verschiedenen Stärken und Ausführungen erhältlich und frei von FCKW-haltigen Treibgasen. Sie werden umweltschonend ausschließlich mit CO₂ geschäumt. Gut zu wissen: Die Kellerdeckendämmung wird von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) durch günstige Kredite oder einen Investitionszuschuss gefördert.

txn-p




Seit 1928

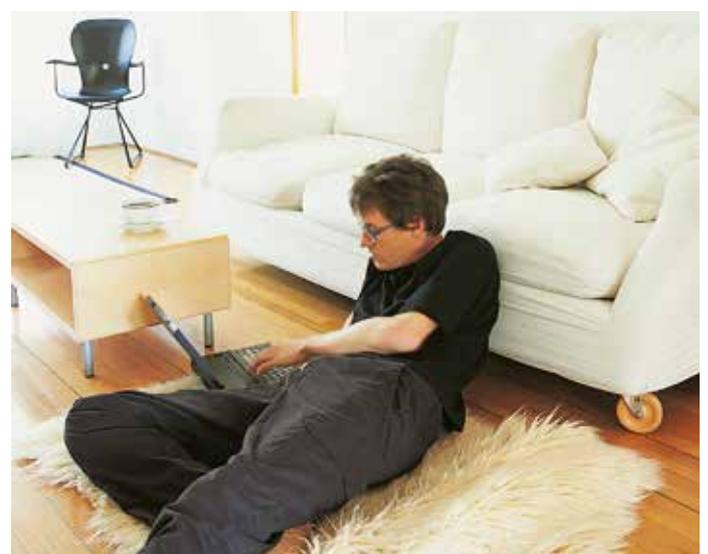
Meisterhaft
★★★★★

VIKTOR WALLOSCHKE + SOHN GMBH

STUCK-, PUTZ- UND DÄMMFASSADEN
SANIERUNG UND RESTAURIERUNG

Partner von **ROCKWOOL**

Schwalbenweg 3-5
58455 Witten
☎ (0 23 02) 5 80 07-0
Fax 5 80 07-77
www.Walloschke.de
info@Walloschke.de

txn-p. Warme Fußböden in Altbauten sind keine Selbstverständlichkeit. Oft bringt erst eine nachträgliche Kellerdeckendämmung den gewünschten Wohnkomfort. Foto: Ursa/txn-p

Wohntrend: Beton statt Tapete



Foto: betonbild/txn-p

Die Zeiten, als Beton noch ein einfaches Gemisch aus Zement, Wasser und Zuschlag war, sind vorbei. Moderner Beton ist ein echter Hightech-Baustoff mit beeindruckenden Eigenschaften. Das Material sorgt mit hohem Schallschutz für Ruhe, ist nicht brennbar, schützt vor Feuchtigkeit, erlaubt kostensparendes Bauen und ist dennoch ein konsequent natürlicher Baustoff. Ob Mauersteine, Wände aus Transportbeton oder Fertigteile – Beton bietet Baufamilien für jeden Bedarf und jeden Geschmack die passende Lösung. Eine wichtige Rolle spielen dabei die offensichtlichen Vorteile von Fertigelementen für das Massivhaus. Sie können unabhängig von Wind und Wetter ganzjährig hergestellt werden und überzeugen durch kürzere Bauzeiten, Wirtschaftlichkeit und präzise Qualität. Auch Kabelschächte, Leitungsrohre, Türöffnungen oder andere individuelle Aussparungen werden bereits ab Werk integriert und machen aufwendige Arbeiten auf der Baustelle überflüssig. Die individuell hergestellten Hauselemente werden

auf der Baustelle exakt miteinander verbunden. So entsteht innerhalb kürzester Zeit ein kompletter Rohbau aus langlebigen, robusten Betonelementen. Immer häufiger verzichten die Baufamilien dann sogar ganz oder teilweise auf das Verputzen oder die Beschichtung der Innenwände. Denn Sichtbeton ist mittlerweile zum Symbol für futuristisch-cooles Wohnen geworden und setzt mit seinen Oberflächenstrukturen und der edlen Farbgebung gestalterische Akzente.

txn-p. Unverputzte Sichtbetonelemente im Innenbereich werten das Eigenheim auf und kennzeichnen eine hochwertige Innenarchitektur. Foto: betonbild/txn-p



txn-p. Unverputzte Sichtbetonelemente im Innenbereich werten das Eigenheim auf und kennzeichnen eine hochwertige Innenarchitektur. Foto: betonbild/txn-p



Vor der Stahlskulptur des Künstlers Kurt Toni, dem so genannten „Schneebeesen“, v.l.: Stefan Karger, Frank Nolte (Wohnungsgenossenschaft Mitte), Dr. Klaus Wentzel (Rotary Hohenstein), Thomas Rödiger

Kunst-Geschenke an die Stadt



Dr. Klaus Wentzel (Rotary Hohenstein, vorne, v.l.), Bürgermeisterin Sonja Leidemann, Dr. Dieter Nellen (Rotary Hohenstein), Frank Nolte (Wohnungsgenossenschaft Mitte), Hendrike Spengler (Kulturforum), Thomas Rödiger (hinten, v.l.), Jörg Dobrunz (Firma Ferber) und Stefan Karger.

Am 20. August haben die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte, der Rotary Club und ansässige Unternehmen der Stadt Witten, in Person der Bürgermeisterin Sonja Leidemann, offiziell zwei Geschenke zur Stadtverschönerung übergeben.

So wurde von der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte die Stahlskulptur des Künstlers Kurt Toni, der so genannte „Schneebeesen“, an prominenter Stelle, d.h. auf der Kreisverkehrsinsel vor dem Saalbau, aufgestellt. Eine Skulptur, die nach der Entfernung vom Rathausplatz Jahre lang kaum beachtet in Heven stand. Die Firmen Rödiger und Karger erledigten ehrenamtlich die Arbeiten in kurzer Zeit.

So wie auch die Firma Ferber, die mit Hilfe des Rotary Clubs die in die Jahre gekommene stählerne Skulpturengruppe der Künstlerin Gerlinde Beck direkt vor dem Saalbau aufarbeitete.

Beides soll dem Image Wittens und als Anregung für andere dienen, von sich aus zu überlegen, wie man Witten attraktiver gestalten kann. Die Bürgermeisterin dankte den Initiatoren und Ausführenden für ihr „zupackendes Miteinander“, das dies alles in so kurzer Zeit und ohne große Bürokratie ermöglichte.



... wenn es um Naturstein geht!

A&G Naturstein GmbH
Katzbachstraße 5 · 58256 Ennepetal
Telefon 023 33 / 60 30 858
info@a-g-naturstein.de

Wir fertigen im eigenen Betrieb
Küchenarbeitsplatten, Treppen, Böden,
Bäder, Fensterbänke u.v.m.
nach Maßvorgabe des Kunden.

Natürlich auch alles inklusive Einbau möglich.



Skulpturengruppe der Künstlerin Gerlinde Beck



Ihr Partner für gutes Wohnen



Wohnungsgenossenschaft
Witten-Mitte eG
Dieckhoffsfeld 1
58452 Witten
Tel.: 2 81 43 - 0

Zweigstelle Vormholz
Ansprechpartnerin: Evelin Fischer
Karl-Legien-Straße 5a
58456 Witten
Tel.: 2 81 43 - 37

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Dienstag, 29.9.2015
Anzeigenschluss: Mittwoch, 16.9.2015

Parkettreparatur – so können kleinere Schäden selbst beseitigt werden:

Natürliche Geschichten mit Happy End

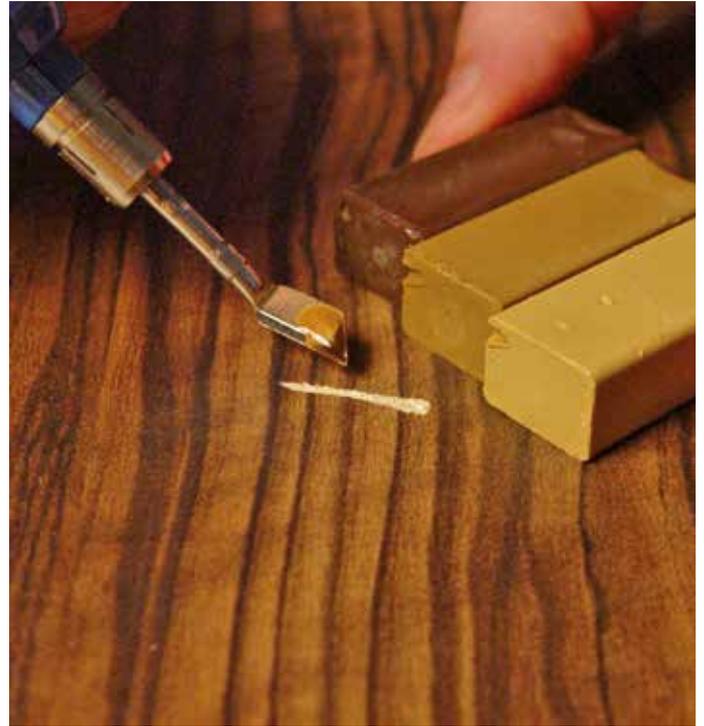
Oft ist man schon beinahe zur Tür hinaus, ehe man feststellt, etwas Wichtiges vergessen zu haben. Anstatt dann jedoch mit Bedacht den Autoschlüssel, Einkaufskorb oder einen anderen benötigten Gegenstand zu holen, stürmt man mit den Schuhen durch die halbe Wohnung oder das Haus – und schon ist es passiert: Ein Steinchen, das sich im Profil der Schuhe festgesetzt hatte, hinterlässt ungeliebte Spuren in dem hochwertigen Parkettboden. „Bei vielen Bodenbelägen würden diese Kratzer einen bleibenden Schaden bedeuten, nicht so bei Parkett. Das ist der einzige Bodenbelag, der mehrmals renoviert und wieder in einen neuwertigen Zustand versetzt werden kann“, erklärt der Vorsitzende des Verbandes der Deutschen Parkettindustrie (vdp) Michael Schmid.

Der natürliche Bodenbelag Parkett hat Geschichten zu erzählen – von vergessenen Autoschlüsseln, umgestellten Möbeln oder anderen alltäglichen Nutzungen. Im Laufe der Zeit nehmen Abnutzungserscheinungen zu. Diese fügen sich zwar nahtlos in das Charisma des natürlichen Holzbodens ein, allerdings möchte man nicht jede Geschichte täglich von seinem Parkettboden erzählt bekommen. Bei tieferen Kratzern ist eine Reparatur generell empfehlenswert – nicht nur aus optischen Gründen. „Ist die Oberfläche stärker beschädigt, können Flüssigkeiten wie Getränke oder Wasser vom Blumengießen eindringen. Das Holz beginnt an dieser Stelle zu quellen und wird womöglich dauerhaft schwerwiegend beschädigt“, sagt Schmid. Im Zweifelsfall sei seine Reparatur daher immer einer weiteren Geschichte vorzuziehen. „Zumal man die Geschichte auch selbst noch erzählen kann – dann sogar mit Happy End“, ergänzt der Parkettexperte mit einem Augenzwinkern.

Für das Happy End in Form einer erfolgreichen Reparatur oder Renovierung gibt es verschiedene Möglichkeiten. Wenn es sich um lackiertes Parkett und eine großflächige Beschädigung handelt, ist eine Renovierung die sinnvollste Variante. Dabei wird das Parkett abgeschliffen und vollflächig neu versiegelt. Bei geöltem Parkett reicht oft eine partielle Erneuerung aus. In beiden Fällen ist in der Regel die Hilfe eines Fachmanns heranzuziehen. Kleinere Beschädigungen hingegen, wie sie etwa beim Herunterfallen von Gegenständen schnell entstehen können, lassen sich mit etwas Geschick und den richtigen Hilfsmitteln selbst reparieren.

Parkett reparieren – so schnell und gut wie die Profis

„Die professionelle Lösung, kleinere Schäden am Parkett selbst zu beheben, sind Reparatursets, die speziell für den Endverbraucher zusammengestellt wurden“, empfiehlt Schmid. Diese Sets sind mit allen nötigen Hilfsmitteln ausgestattet, die auch Fachmänner anwenden: Schleif- und Poliertücher, ein kleiner Hobel, ein Klarlackstift und natürlich eine passende Auswahl an farbigen Wachsen sowie ein elektrisches Schmelzgerät für die Wachsmischung bilden ein perfektes Rundum-sorglos-Paket. Bei kleinen Schäden ist es besonders wichtig, die reparierte Stelle wieder zu versiegeln, damit kein Wasser ein-



„Kleinere Schäden im Parkett können mit den richtigen Hilfsmitteln oft ohne Fachmann beseitigt werden.“
Foto: vdp/Heinrich König picobello

dringen kann. In den meisten Reparatur-Sets sind dafür Versiegelungs-Stifte schon enthalten. Obendrein können damit nicht nur Holzfußböden, sondern auch andere Holzoberflächen bei Möbeln, Treppen oder Türen repariert werden.

Schritt für Schritt-Anleitung zur Parkettreparatur: Zu Beginn der Reparaturmaßnahmen müssen alle losen Teile rund um die Schadensstelle entfernt und die Fläche gereinigt werden. Dann wird der Kratzer mit farblich passendem und erwärmtem Wachs aufgefüllt. Das geschmolzene Wachs wird solange gemischt, bis der richtige Farbton entsteht und das überstehende Wachsgemisch wird mit einem kleinen Hobel bündig abgetragen. Im Anschluss wird die ausgebesserte Stelle mit einem Vlies entfettet und mit einem Klarlackstift wieder versiegelt. Wenn die Versiegelung nach zirka fünf Minuten trocken ist, kann abschließend mit einem Schleif- und Poliertuch der Glanz der ausgebesserten Stelle angepasst werden. (vdp/ft)

Weitere Informationen rund um Parkett unter www.parkett.de und www.realwood.eu.

Der Verband der deutschen Parkettindustrie e.V.

Der Verband der Deutschen Parkettindustrie e.V. (vdp) wurde 1950 in Wiesbaden gegründet. Seit 2006 befindet sich die Geschäftsstelle in Bad Honnef. Zurzeit sind 19 Parkett-Hersteller im vdp organisiert, die mehr als 90 Prozent der deutschen Parkettproduktion repräsentieren. Auf seiner Website www.parkett.de informiert der vdp Fachleute und Endverbraucher über alles Wissenswerte rund um das Parkett.

Kast Meisterbetrieb

Fußböden aller Art –
mit Ihrer eigenen Note
außer Fliesen

Dorfstraße 3 | 58455 Witten | Tel. 02302/59048



www.parkett-kast.de

Ältere besonders gefährdet

Das Risiko, bei einem Wohnungsbrand ums Leben zu kommen, ist für Senioren doppelt so hoch wie für die restliche Bevölkerung. Laut Statistischem Bundesamt sind 61 Prozent der Brandtoten in Deutschland über 60 Jahre alt. Die Ursachen dafür sind vielfältig: Zum einen nehmen



Mobilität und Sinneswahrnehmung mit zunehmendem Alter ab, zum anderen leben viele Senioren allein oder leiden unter Krankheiten wie Alzheimer oder Demenz.

Die Checkliste und wertvolle Tipps zur Brandprävention für Senioren stehen unter www.senioren-brandschutz.de zur Verfügung. Die Auswertung erfolgt sofort nach dem Ausfüllen anhand eines einfachen Ampelsystems: Zeigt die Ampel beispielsweise auf „rot“, besteht ein erhöhtes Gefährdungsrisiko und es werden wichtige Handlungsanweisungen zur Verringerung des individuellen Brandrisikos gegeben.

Die meisten Senioren wohnen zu Hause

Nach aktuellen Erhebungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder leben in Deutschland 95,6 Prozent der Senioren in Privathaushalten. „Die Checkliste soll älteren Menschen und Angehörigen helfen, das individuelle Gefährdungsrisiko für Wohnungsbrände besser einzuschätzen“, erklärt Philipp Kennedy vom Forum Brandprävention e.V. „Selbstverständlich kann die Checkliste nicht alle Lebenssituationen erfassen. Vielmehr soll sie das Gefahrenbewusstsein erhöhen und zum präventiven Handeln anregen“, ergänzt Kennedy.

Vielfältige Gefahren im Haushalt

Was viele nicht wissen: Ein Drittel aller Wohnungsbrände entstehen aufgrund elektrischer Defekte. Deshalb regt die Checkliste dazu an, alle vorhandenen Elektrogeräte und elektronischen Einbauten im Haushalt zu überprüfen. Auch werden Fragen zum Gesundheitszustand, zur individuellen Lebens- und Wohnsituation sowie zu Fluchtwegen gestellt. Sollte es dennoch zu einem Wohnungsbrand kommen, können Rauchwarnmelder durch eine frühzeitige Warnung Leben retten.

Rauchmelder für Gehörlose zahlt die Krankenkasse

Die gesetzlichen Krankenkassen müssen Gehörlosen jetzt für ihre Wohnung Rauchmelder mit Lichtsignalanlage bezahlen, so entschied das Bundessozialgericht (BSG) in Kassel in seinem am 20.08.2014 veröffentlichten Urteil. Das BSG argumentiert, dass es sich bei den Rauchmeldern für Gehörlose um Hilfsmittel handelt, die dem mittelbaren Behinderungsausgleich dienen.

Für Gehörlose sind akustische Rauchmelder jedoch nicht ausreichend. Die Betroffenen sind auf Geräte mit optischen Signalen angewiesen, die bei einem Umzug mitgenommen werden können. Auch handele es sich bei den Rauchmeldern mit Lichtsignalanlage nicht um „allgemeine Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens“, so das BSG.

www.rauchmelder-lebensretter.de
Bild: Ei Electronics



Rauchmelder-Servicepaket

- Preisgekrönter Rauchmelder zum Schutz Ihrer Familie und Ihres Zuhauses vor einem Brand.
- 10 Jahre Batterielebensdauer **Rauchmelder für Gehörlose auch bei uns!**
- Rauchmeldertest der Stiftung Warentest Ausgabe 1/2013: Note Gut 1,9.
- Montage und optionale Wartung durch Fachbetrieb



Aktionspreis
nur **32,99 €**

inkl. Montage, Anfahrt innerh. Witten und MwSt.

Die Wartung ist nicht im Rauchmelder-Servicepaket enthalten, kann jedoch auf Wunsch hinzugebucht werden.

Der Preis für die Wartung beträgt je Rauchmelder jährlich 15,00 € inkl. MwSt. zzgl. Anfahrtspauschale.

FireAngel
ST-620 DET

ME Sicherheit GmbH
Bebelstraße 19 · 58453 Witten

Telefon: 0 23 02 - 278 11 77 · Telefax: 0 23 02 - 278 10 41
Mail: info@me-sicherheit.de · Web: www.me-sicherheit.de



Holz ist gesund: Studien haben gezeigt, dass Holz im Innenraum verschiedene gesundheitsfördernde und therapeutische Wirkungen besitzt, aufgrund derer selbst eine Verwendung in Gesundheitseinrichtungen wie Krankenhäusern zur Debatte steht. Dazu zählen unter anderem der Abbau von Umweltstress sowie die Senkung von Puls und Blutdruck.

Geborgen und wohlfühlen

Wer nach Hause kommt, freut sich auf das vertraute Umfeld und den individuell geschaffenen Wohnkomfort. „Seit jeher richtet der Mensch sein Heim so ein, dass er sich sicher, geborgen und schließlich rundum wohlfühlt“, sagt Dirk-Uwe Klaas, Hauptgeschäftsführer des Hauptverbandes der Deutschen Holzindustrie (HDH).

Holz hat eine gute Ausstrahlung, fördert die Gesundheit, ist natürlich und feuchtigkeitsregulierend und dazu vollkommen einzigartig – gute Gründe für die Verwendung von Holz im Innenraum.

Holz hat Ausstrahlung. In hiesigen Kulturen spielt Holz traditionell eine entscheidende Rolle beim Gestalten des Zuhauses – als Material für Wand, Decke und Dach ebenso wie für Fenster, Fußböden und Möbel. Die haptische Ausstrahlung, die insbesondere durch die Farbe und Struktur der Oberfläche entstehen, machen diese kulturelle Zuneigung zu dem Werkstoff aus. Doch auch evolutionär ist dem Menschen eine positive Wahrnehmung von Holz angeboren. Die Gegenwart von Holz wird meist schon als angenehm empfunden, bevor man das Naturmaterial bewusst als Ursache für das Wohlempfinden ausgemacht hat. Bereits in frühen Erdzeitaltern hat Holz das Leben des Menschen mitbestimmt und auch heute noch ist es im alltäglichen Leben allgegenwärtig: als Werkstoff im Innenraum, als Material für Küchenutensilien, Musikinstrumente oder als Zellstoff für Papier.



**Wohnungsgenossenschaft
Witten-Ost eG**

**Wir bieten
angenehmes Wohnen!**

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Tel.: 0 23 02 / 1 32 41

Wohnungsgenossenschaft Witten-Ost eG
kontakt@wwo-witten.de • www.wwo-witten.de

Immobilien aus einer Hand

„Aktionswoche“: Fakten rund ums Thema

Von Montag, 14., bis Freitag, den 18. September, findet in der Kundenhalle der Wittener Sparkassenhauptstelle, Ruhrstr. 45, die „Aktionswoche Immobilien 2015“ unter Einbindung zahlreicher Partner statt. Dabei gelten die üblichen Geschäftszeiten der Sparkassenhauptstelle (8.30 bis 16 Uhr – montags und donnerstags sogar bis 18 Uhr).

So präsentiert die Immobilienabteilung der Sparkasse - als übrigens größter Immobilienmakler in Witten - ein umfangreiches Immobilienangebot aus Witten und Umgebung. Fotos, Architektenpläne und illustrierte Grundrisszeichnungen machen die Objekte anschaulich. So können Einzelheiten direkt besprochen - und sogar Besichtigungstermine bei interessanten Bestandsimmobilien direkt vereinbart werden. Und: Natürlich stehen auch während der Immobilien-Aktionswoche Finanzierungsexperten der Sparkasse zur Verfügung, die geldwerte Tipps und eine erste Beratung zur lukrativen Finanzierung der eigenen Wohnräume anbieten. Schließlich ist und bleibt Baufinanzierung Spezialistensache bei der individuelle Lösungen und Maßarbeit gefragt sind.

Klima und Zuhause - intelligent bauen

Die LBS-Ausstellung „Klima und Zuhause - intelligent bauen, effizient sanieren“ präsentiert neue Energiesparkonzepte und vielfältige Informationen rund um die energetische Modernisierung von Bestandsimmobilien. Und wer ganz aktuell Neubaupläne hegt, für den sind die Ausstellungsexponate mit „effi - dem neuen Klimahaus der LBS“ besonders interessant. Heiß her geht's sozusagen bei der Ausstellung „Brandschutz - 360 Grad“ der Provinzial-Versicherung. Ein sozusagen lebenswichtiges Thema, denn die rund 200.000 Brände pro Jahr in Deutschland werden meistens durch technische Defekte ausgelöst, die ohne vorsorgende Maßnahmen wie Rauchwarnmelder zur Katastrophe führen können. Vor diesem Hintergrund liefert die Immobilien-Aktionswoche auch zu diesem wichtigen - und in Privatimmobilien oft unterschätzten - Themenbereich wichtige Informationen und Tipps.

Zusätzliche handfeste Informationen liefern die beteiligten Akteure der Wittener Initiative AltBauNeu: Wittener Energieberater sowie Architekten

und Bauingenieure vom Bund Deutscher Baumeister und erfahrene Handwerksunternehmer der Kreishandwerkerschaft Ruhr stehen an allen fünf Aktionstagen ab 14 Uhr am AltBau-Neu-Informationstand als kompetente Ansprechpartner für konkrete Modernisierungsmaßnahmen zur Verfügung. **Der Eintritt zur „Aktionswoche Immobilien 2015“ ist übrigens frei.**

**Beratungsstellenleiter
Manuel Wattenberg**

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

- Erfahrung und Fachkompetenz
- Persönliche Beratung und schnelle Auftragsbearbeitung

Rufen Sie mich unverbindlich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir!

**Windenstraße 5 · 58455 Witten
Telefon: 0 23 02-178 98 05
E-Mail: Manuel.Wattenberg@vlh.de**

„Rat der Experten wichtig“

Finanzierung, Modernisierung, Brandschutz

„Die Vorteile einer energetischen Modernisierung liegen auf der Hand: Sie macht unabhängig von steigenden Energiepreisen, sorgt für mehr Wohnkomfort und steigert den Wert der Immobilie. So spart man im Alter nicht am Lebensstandard, sondern an den Energiekosten. Und nicht zuletzt profitiert unsere Umwelt, denn ein energetisch modernisiertes Haus reduziert den CO₂-Ausstoß um durchschnittlich sechs Tonnen pro Jahr.

Und so einfach geht's: Man informiert sich während der Aktionswoche Immobilien, welche Maßnahmen bei der individuellen Immobilien konkret angegangen werden sollten. Dabei helfen die informativen Ausstellungstafeln und -exponate sowie die handfesten Tipps von echten Profis: Wittener Energieberater sowie Architekten und Bauingenieure vom Bund Deutscher Baumeister und erfahrene Handwerksunternehmer der hier energiesparrelevanten Bau- und Baunebengewerke stehen - vertretend für die Initiative „AltBauNeu“ - als kompetente Ansprechpartner bei der Immobilien-Aktionswoche zur Verfügung.

Die Provinzial-Versicherung steuert mit einer zusätzlich Ausstellung zum Thema „Brandschutz - 360 Grad“ schließlich noch zusätzliche wichtige Informationen und Tipps bei.

Und auch für diejenigen, die noch von der eigenen Immobilie träumen, ist der Besuch der Immobilien-Aktionswoche in jedem Fall lohnenswert: Die Immobilienabteilung der Sparkasse Witten präsentiert - als größter Immobilienmakler in Witten - ihr aktuelles Angebot an Neu- und Gebrauchtimmobilien. Und: Selbstverständlich stehen auch während der Aktionswoche Finanzierungsexperten der Sparkasse Witten für ein Gespräch oder eine erste Beratung gern zur Verfügung. Schließlich sollen nicht nur die eigenen vier Wände optimal zu den Anforderungen der Familie passen - auch die Finanzierung muss „sitzen“. Daher entwickelt die Sparkasse individuelle und maßgeschneiderte Finanzierungslösungen zu attraktiven Konditionen - und wenn möglich, unter Einbindung der staatlichen Förderung. „Nutzen Sie unser kostenloses Angebot: Besuchen Sie die Aktionswoche Immobilien 2015 - und lassen Sie sich persönlich beraten. Gemeinsam mit unseren Partnern sowie den Mitarbeitern der Sparkasse Witten freue ich mich auf Ihren Besuch“, sagt Ulrich Heinemann.



Sparkassendirektor Ulrich Heinemann rät: „Individuelle Beratung von Fachleuten zahlt sich in jedem Fall aus“ - und empfiehlt die Immobilien-Aktionswoche 2015 als Chance, sich einen Überblick übers Thema Immobilien mit seinen Aspekten Immobilienangebot und -auswahl, Baufinanzierung sowie Energiesparen und Brandschutz zu verschaffen.

Aktionswoche „Immobilien“
14.–18. September 2015



Ein Zuhause. Wie Sie es sich vorstellen.

Mit dem lokalen Marktführer finanzieren, bauen, kaufen, sanieren oder verkaufen.

- Überblick über Neu- und Gebrauch-Immobilien in Witten und Umgebung
- Finanzierungs- und Versicherungsexperten stellen Ihren Hausraum auf solide Fundamente
- Intelligent bauen und effizient sanieren: Ausstellung „klima & zuhause“
- ALTBAU NEU: Profi-Tipps von Energieberatern, Handwerksunternehmen und Architekten
- Wissenswertes zu Brandgefahren und Rauchwarnmeldern: Brandschutz 360°

Alle Eigenheim-Freunde sind herzlich willkommen: Der Eintritt zur geballten Information ist frei!
14.–18. September | Ruhrstr. 45 | 8.30–16 Uhr (Mo.+Do.: bis 18 Uhr) www.sparkasse-witten.de



Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Witten

...und gut!

Gesunder Körper gesundes Immunsystem

Besonders in der kalten Jahreszeit ist es wichtig, ein gut funktionierendes Immunsystem zu haben, um erkältungsfrei über den Winter zu kommen. Mittlerweile gibt es eine Vielzahl von Produkten auf dem Markt, die scheinbar vor Viren und Bakterien schützen – so man den Werbeversprechen Glauben schenkt. Immer mehr Menschen suchen nach derartigen „Wundermitteln“ ohne zu berücksichtigen, dass ein gesundes Immunsystem auch immer einen gesunden Körper voraussetzt.



Dr. Ralf Rausch

Die Aufgaben des Immunsystems:

Das Immunsystem ist die Verteidigungsbasis gegen Krankheitserreger wie Viren, Bakterien, Pilze und Parasiten und andere Fremdstoffe. Es ist ein äußerst komplexes System, in dem unterschiedliche Zelltypen, die sich im gesamten Körper ausbreiten, miteinander kommunizieren.

Deshalb ist es sehr wichtig, das Immunsystem bestmöglich zu unterstützen, damit es seine wichtigen Aufgaben erfüllen kann. Ist das Immunsystem geschwächt, ist es nicht mehr in der Lage, Krankheitserreger und entartete Zellen in ausreichenden Maßen zu entsorgen. Daraus resultieren dann die unterschied-

lichsten Krankheiten, die vom Schnupfen bis hin zu Autoimmunerkrankungen und Krebs reichen können.

Und so können Sie Ihr Immunsystem schützen und stärken:

Etwa 80 Prozent aller Abwehrzellen befinden sich im Darmbereich und geben von dort wichtige Impulse für das Immunsystem. Damit die Darmwand ihre wichtige Barriere-Funktion gegen Krankheitserreger und Schadstoffe aufrechterhalten kann, ist es wichtig darauf zu achten, dass der Darm gesund gehalten beziehungsweise seine Gesundheit wieder hergestellt wird.

Eine lebendige, vitalstoffreiche und gesunde Ernährung ist ein wichtiger Punkt, der Ihre Aufmerksamkeit verdient hat. Konzentrieren Sie sich in kritischen Zeiten, wenn Erkältungen grassieren, auf ganz bestimmte Lebensmittel und Gewürze, die das Immunsystem stärken

Termine:

- Info-Abend:** Montag, 21.9., 19 Uhr, Breddestr. 22, 58452 Witten
BIA-Messtermine: Dienstag, 22.9., 8.30 – 17 Uhr, Beethoven-Apotheke
 Mittwoch 23.9., 8.30 – 13 Uhr, Beethoven-Apotheke
 Freitag, 25.9., 8.30 – 17 Uhr, Beethoven-Apotheke
Koch-Abend: Freitag, 9.10., VHS-Küche, Holzkampstr. 7, 58453 Witten

können: Wählen Sie aus allen Gemüsearten bevorzugt Brokkoli, Grünkohl, Karotten, Tomaten, Chicorée, Kohl, Knoblauch, Pilze und Spinat. Heutzutage besteht die Standardernährung vieler Menschen allerdings zu großen Teilen aus verarbeiteten Nahrungsmitteln und Fast Food, die viele chemische Zusätze, wie Farbstoffe, Konservierungsmittel oder Geschmacksverstärker enthalten. Damit fehlen oft wichtige Vitamine und Spurenelemente, während gleichzeitig viele Kalorien aufgenommen werden. Das Resultat ist oft ein höheres Körpergewicht mit höherer Infektanfälligkeit.

Bauen Sie also Übergewicht ab: Jedes Kilo zu viel schwächt Ihr Immunsystem ein bisschen mehr. Studien haben bewiesen, dass Übergewichtige eine deutlich geringere Fähigkeit haben, Krankheiten und Infektionen abzuwehren als Leute mit Normalgewicht. Wenn Ihnen die ausgewogene gesunde Ernährungsweise schwerfällt, gibt es mit BODYfit eine gute und einfache Möglichkeit, Ihren Körper optimal zu versorgen und nebenbei überflüssige Pölsterchen abzubauen. Das Pulver enthält neben Getreide- und Milchproteinen alle wichtigen Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente, sowie wertvolle Getreideballaststoffe.

Werden Sie aktiv:

Wir laden Sie ein, mit uns aktiv in den Herbst zu starten. Dafür steht Ihnen das Team der Beethoven-Apotheke mit Rat und Tat zur Seite und hat folgende Events für Sie organisiert:

Am 21. September 2015 bieten wir um 19 Uhr einen Vortrag an zum Thema: Gesunder Körper – gesundes Immunsystem. Dazu gibt Herr Gerd Lony, Begründer der Bodytrust GmbH, interessante und wichtige Informationen zum menschlichen Stoffwechsel und steht Rede und Antwort zu BODYfit. **In der Beethoven-Apotheke finden in derselben Woche auch wieder BIA-Messungen mit Frau Penger statt.** Nachdem unsere Messaktion im Mai so erfolgreich war, möchten wir unsere Kunden und neue Interessenten weiter begleiten. Rund um das Thema Ernährung, Gesundheit und Wohlbefinden geht es auch bei unserem Koch-Abend. **Am Freitag, den 9. Oktober 2015 laden wir mit Köchin Nicole Haack zum gemeinsamen Bereiten gesunder Leckereien in die VHS-Küche in Witten ein.**

Wir bitten Interessenten um rechtzeitige telefonische Anmeldung in der Beethoven-Apotheke.

Unser Herbst-Event der Beethoven-Apotheke wird freundlich unterstützt von Herrn Tobias Eck, BEK-GEK Witten, Herrn Gerd Lony, Bodytrust GmbH, Frau Angieszka Penger, Heilpraktikerin Oase Bochum und Frau Nicole Haack, Köchin Hattingen.

Wir haben für Sie geöffnet:

Montag bis Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
 Mittwoch 8.30 – 13.00 Uhr

- Onkologische Betreuung
- Gesundheitsvorsorge und Impfberatung für Fernreisen
- Homöopathie und Naturheilmittel
- Parenterale Ernährung

Beethoven-Apotheke

Inhaber: Tobias Nowak
 Leitender Apotheker: Dr. Ralf Rausch
 Beethovenstraße 23–25
 58452 Witten
 ☎ 0 23 02 / 5 37 57
 Fax 0 23 02 / 2 73 88
 E-Mail: info@beethoven-apotheke.com
 www.beethoven-apotheke.com





Für ein strahlendes Lächeln!

5 € Rabatt auf eine Prothesenreinigung bei uns!

(gültig bis 31.10.2015)

T 02302-2794183 oder www.zahnkunstwerk.de

Zahnkunstwerk

PETRUMERMEZE

Dentallabor für Implantologie und Zahnästhetik, Vormholzer Str. 2a, Witten-Herbede

Verdrängt geglaubte Schäden kommen wieder zurück

Vor allem bei den Kleinsten: „Gesund beginnt im Mund“ – 25 Jahre Tag der Zahngesundheit

Der Tag der Zahngesundheit begeht im Jahr 2015 sein 25-jähriges Jubiläum. Er hat eine Geschichte, eine eindrucksvolle Gegenwart - und auch eine Zukunft. Diese Aspekte stehen in diesem Jahr im Blickpunkt beim Motto „Gesund beginnt im Mund - 25 Jahre Tag der Zahngesundheit“.

Im zurückliegenden Vierteljahrhundert hat sich die Zahnmedizin enorm verändert - aus der kurativen ist die präventionsorientierte Zahnheilkunde geworden.

Das prägt auch die zahnmedizinische Gesundheitsförderung. Der Tag der Zahngesundheit hat ebenfalls einige Veränderungen erlebt, auch das wird dargestellt. In die Gegenwart spielt vor allem hinein, welche Erfolge bei der Mundgesundheit die Beteiligten

auf vielen Ebenen erreicht beziehungsweise unterstützt haben.

Die Aufgaben bleiben die gleichen, aber die Herausforderungen verändern sich. Mancherorts kommen verdrängt geglaubte Zahnschäden, vor allem bei kleinsten Kindern, wieder zurück. Gesellschaftliche Entwicklungen wie soziale Situationen, Migration, ungesunder Stress zu Hause und am Arbeitsplatz sowie chronische Allgemeinerkrankungen stellen hohe Anforderungen an die Zahnmedizin und Herausforderungen an die Prävention.

Zum Tag der Zahngesundheit können Behörden, Universitäten, Institute, öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten und Zahnarztpraxen verschiedene Aktionsmaterialien unter www.tagderzahngesundheit.de bestellen. Aus Anlass zum 25. Tag

der Zahngesundheit wurde eine neue Sympathiefigur für Zahnputzbecher „erschaffen“ - der Zahnputzdrache: bunt und kindgerecht gezeichnet, mit der liebevollen Aufforderung zum Zähneputzen.

Die Hoffnung der damaligen Initiatoren, dass die Bevölkerung mehr Information und Aufklärung zur Mundgesundheit erhält, um auch eigenverantwortlich Krankheiten und Schäden an Zähnen und im Mund zu vermeiden, ist also aufgegangen.

Allen Multiplikatoren, von der kleinen Praxis über die Apotheke an der Ecke oder die Geschäftsstelle einer Krankenkasse bis hin zu den vielen Redaktionen der regionalen oder bundesweiten Medien, dankt der Aktionskreis zum „Tag der Zahngesundheit“ für den Einsatz und gratuliert al-



Zum 25. Tag der Zahngesundheit wurde eine neue Sympathiefigur für Zahnputzbecher „erschaffen“ - der Zahnputzdrache: bunt und kindgerecht gezeichnet, mit der liebevollen Aufforderung zum Zähneputzen.

len zum großen Erfolg, den die gesamte Aktion dank all dieser Einzelaktivitäten inzwischen erreicht hat.



Cornelia Lindlohr: Was macht guten Chirurgen aus?

Doktorandin forschte über Lehrmethoden, Charaktereigenschaften und Gendereinflüsse

„Ärztin und Chirurgen zu sein, ist für mich persönlich nicht nur ein Beruf, sondern auch Berufung. Jedoch war ich mir anfangs nicht sicher. Will ich wirklich Chirurgen oder doch lieber Notfallmedizinerin sein? Denn zehn Jahre Erfahrung als Rettungsassistentin haben mich stark geprägt. Und wenn doch Chirurgie, kann ich dann wirklich auch eine gute Chirurgen sein?“

Cornelia Lindlohr, Doktorandin an der Universität Witten/Herdecke, schildert ihre ganz persönlichen Motive für ihre Forschungsarbeit, für die sie kürzlich beim Internationalen EAES-Kongress (European Association for Endoscopic Surgery) in Bukarest ausgezeichnet wurde.

Chirurgen brauchen für ihren Beruf nicht nur handwerkliches Geschick, sondern eine Vielzahl von Eigenschaften wie Disziplin, mentale Kraft, Durchhaltevermögen, physische Fitness, Einfühlungsvermögen, Entscheidungsfreude sowie die Fähigkeit zur Selbstkritik. Organisationstalent ist genauso wichtig wie Teamgeist. In einem OP-Team zu arbeiten heißt, die Schritte des OP- Partners ähnlich wie beim Tanzen voraussehen zu können. Viele sind der Meinung, dass diese Gaben angeboren sind.

Multimediales Online-Programm

Daher ging Cornelia Lindlohr gemeinsam mit ihrer „Doktormutter“ und Mentorin Dr. Carolina Pape-Köhler der Frage nach: „Wie schafft man es, ein guter Chirurg zu werden?“ Zusammen mit dem Chefarzt der Viszeral-, Gefäß- und Transplantationschirurgie am Klinikum Köln-Merheim, Professor Dr. Markus Maria Heiss, hatte Pape-Köhler eine Online- OP-Lehre für Chirurgen entwickelt (www.webop.de), um jungen Chirurgen Hilfestellung in der Ausbildung zu geben. Die Forschergruppe initiierte eine klinische Interventionsstudie, die nach Belegen dafür suchte, ob dieses multimediale Online-Programm eine gute Lehrmethode darstellt. Im Rahmen ihrer Dissertation wollte Cornelia Lindlohr



Cornelia Lindlohr, Doktorandin an der Universität Witten/Herdecke, wurde beim Internationalen EAES-Kongress (European Association for Endoscopic Surgery) in Bukarest ausgezeichnet. Foto: Uni Witten/Herdecke

weiterhin herausfinden, welche Charaktereigenschaften (Non-Surgical-Skills) diejenigen Probanden mitbrachten, die gut bei dieser Studie abschnitten. „So wollte ich wissen ob Frauen wirklich schlechter operieren können, wie früher gemeinhin angenommen.“

PC-Games und das Operationsergebnis

Hat das Spielen von PC-Games einen Einfluss auf das Operationsergebnis, oder führt sogar die Fähigkeit, mit chinesischen Essstäbchen zu essen - das „Laparoskopische“ Operieren, die „Schlüsselloch“- Chirurgie“, ähnelt diesem - zum Erfolg? Ist eine gute Examensnote entscheidend? Sind diejenigen Mediziner, die vor dem Studium schon eine Berufsausbildung absolvierten, besonders für die Chirurgie ge-

eignet? Muss man also bestimmte Voraussetzungen für diese Fachrichtung erfüllen oder sind die Fähigkeiten angeboren? So fasst Lindlohr die Forschungsfragen zusammen.

OP-Modelle von Schweinelebern

An der Studie nahmen 70 angehende Chirurgen ohne besondere Vorkenntnisse teil. Ihre Aufgabe bestand darin, an OP-Modellen von Schweinelebern eine Gallenblase minimal-invasiv zu entfernen. Die Operationsverläufe wurden mit der Videokamera dokumentiert. Ergebnis: Das multimediale Training führte zu besseren Lernergebnissen als das praktische Training. Das hatte zur Konsequenz, das Training in die chirurgische Ausbildung zu übernehmen.

Erfahrung fürs Leben und nicht zuletzt viel Spaß

„Freiwilliges Soziales Jahr“ bietet Einsatzmöglichkeiten in vielseitigen Tätigkeitsfeldern

Die „Arbeiterwohlfahrt“ (AWO) fragt junge Leute: „Du hast Lust, Dich nach der Schule in einer sozialen Einrichtung zu engagieren und etwas Gutes zu tun? Du möchtest Dich beruflich orientieren, persönlich weiterentwickeln - oder auch nur die Wartezeit zu einer Ausbildung oder deinem Wunsch-Studienplatz sinnvoll überbrücken? Dir gefällt es, mit Menschen zu arbeiten?“ Dann sei ein Freiwilligendienst genau das Richtige.

Das „Freiwillige Soziale Jahr“ (FSJ) und der Bundesfreiwilligendienst (BFD) bei der Arbeiterwohlfahrt bieten Einsatzmöglichkeiten in vielseitigen Tätigkeitsfeldern. Der Einsatz erfolgt über ein Jahr und kann zum September oder später begonnen werden. Aktuell sind Stel-

len offen in: Seniorenzentren, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, Kindertageseinrichtungen. Ein Freiwilligendienst bietet: die Chance, sich einzubringen, sich zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen; erste wertvolle Erfahrungen in der Arbeitswelt; Einblicke in soziale und pflegerische Arbeitsbereiche; eine sinnvolle Möglichkeit, Wartezeiten zu überbrücken (Uni-Wartese semester); eine Erfahrung fürs Leben. „Und nicht zuletzt viel Spaß“, schreibt die AWO im Presse-Info. Weitere Informationen zu den Freiwilligendiensten und zur Bewerbung: Überregionale Beratungs- und Betreuungsstelle FSJ/BFD; Frederic Kaufung; Wiesenstraße 55; 45770 Marl; Ruf: 0 23 65/9 74 50 16; E-Mail: frederic.kaufung@awo-ww.de

Offenbar Nerv getroffen

Fachkollegen stellen sich ähnliche Fragen

Cornelia Lindlohr traf mit ihrer Forschungsarbeit (siehe Artikel links) offenbar den richtigen Nerv vieler Fachkollegen, die sich ähnliche Fragen stellen. Denn ihre Untersuchung ergab, dass die Fähigkeiten eines Chirurgen nicht angeboren sind. Nach entsprechendem Training ist das Handwerk erlernbar. „Ob damit auch einhergeht, ein guter Arzt zu werden, steht auf einem anderen Blatt“, sagt sie.

Zwei erfolgversprechende Faktoren waren außerdem die Lernmethode des multimedialen Trainings sowie ein Alter jenseits von 30 Jahren. Auch das Ergebnis überraschte die Forscher. Es scheinen Lernstrategien, die man sich im Laufe des Lebens aneignet, zielführenden und erfolgsversprechend Einfluss zu haben.

Gutes Hören heißt am Leben teilnehmen

Hörminderungen führen dazu, dass andere Menschen scheinbar undeutlich und leise sprechen. Wenn zusätzlich noch durcheinander geredet wird, behindern Hörschwächen das Verstehen und die Teilnahme an den Gesprächen ganz erheblich.

Das Problem entsteht dabei nicht etwa durch mangelnde Lautstärke. Denn es gehen meistens nur bestimmte Frequenzen verloren. Unterhaltungen sind unter diesen Umständen für alle Beteiligten anstrengend und unbefriedigend.

Die Hörakustik bietet in diesen Situationen effektive Lösungen. Mittels ausgefeilter Technologien und Hörprogramme können die Einschränkungen ausgeglichen und Sprachverständnis und Klang wieder deutlich verbessert werden. Und mit der wiedererlangten Akzeptanz im sozialen Umfeld steigt nachweislich auch das Wohlbefinden.

Das Gehör ist der Schlüssel zu Kommunikation und Hörerlebnis. So ist die ständige Gegenwart von Musik in der heutigen Welt ein eindeutiger Beweis für die Lust am Hören – gleichzeitig liegen darin allerdings auch erhebliche Gefahren für das Gehör.

Von der Fähigkeit zur Kommunikation, vom Sprechen und Zuhören lebt auch das Zusammenleben der Menschen im Großen wie im Kleinen. Ohne Hören sind die Welt und das Leben sehr viel ärmer.

Ü-60-Selbsthilfegruppe

„Traut Euch!“, nennt sich eine neue Gruppe in der Selbsthilfe-Kontaktstelle in Witten. Initiatorin Angelika Funke möchte sich mit anderen Menschen ab ca. 60 Jahren, die mit wenig Geld auskommen müssen, zusammentun. Sie möchte Menschen ansprechen, die nicht vereinsamen möchten und die Lust haben, gemeinsam etwas zu unternehmen. Erstmal ist geplant, sich dienstags um 18 Uhr in den Räumen der Selbsthilfe-Kontaktstelle zu treffen. Es soll darum gehen, sich gegenseitig Mut zu machen und Wege aus der Einsamkeit zu finden. Ihr Motto lautet: „Gemeinsam statt einsam – traut Euch zu kommen!“ Interessierte können gerne direkt zum Treffen kommen.

Jeden Dienstag um 18.00 Uhr in der KISS, Selbsthilfe-Kontaktstelle, Dortmunder Str. 13 in Witten.

Viele wissenschaftliche Untersuchungen haben bewiesen, was die Menschen, die mit Hörsystemen wieder besser hören, bestätigen können: Gutes Hören und Lebensqualität liegen ganz eng beieinander.

Die Wiederherstellung des Hörvermögens ist für viele Menschen wie die Rückkehr ins wirkliche Leben. Denn Hörminderungen führen in den meisten Fällen dazu, die geselligen Situationen, die häufig akustisch schwierig sind, aus Angst vor Missverständnissen zu meiden. Dazu kommen Stress und Versagensängste, die extrem belastend wirken. Deshalb sind regelmäßige Hörchecks die beste Vorsorge, um lebenslang mit beiden Beinen im erfüllten Leben zu stehen.



Männergesundheit: Vorsorgen und gesund bleiben



txn-p. Beim Arzt oder in der Apotheke bei Beschwerden um Rat zu fragen ist ein erster wichtiger Schritt, um sich auch im Alter noch gesund und wohl zu fühlen. Foto: Seni/txn-p

Studien der gesetzlichen Krankenkassen zeigen es deutlich: Männer schneiden beim Thema Vorsorge nicht gut ab. Während 60 Prozent der Frauen regelmäßig zu Früherkennungsuntersuchungen gehen, tun dies nur 24 Prozent der Männer.

Was viele nicht wissen: Einige Erkrankungen, wie etwa Blasenchwäche, sind keine automatischen Alterserscheinungen, mit denen sich

der Betroffene abfinden muss. Bei Vorsorgeuntersuchungen stellen Ärzte häufig eine gutartige Prostatavergrößerung als Ursache fest. Moderne Therapieformen erzielen hier meist schnelle Erfolge und machen den Alltag wieder unbeschwerter. „Speziell die Prostata meldet sich mit zunehmendem Alter häufig“, weiß Agata Henkel von Seni, dem Spezialisten für Inkontinenzschutz. „Viele Männer scheuen trotzdem den Besuch beim Urologen oder bei der Apotheke ihres Vertrauens: Sie fürchten eine ernste Erkrankung oder es ist ihnen schlicht unangenehm.“ Dabei ist Blasenchwäche eine ganz gewöhnliche Beschwerde: Mehr als die Hälfte der über 50-jährigen Männer leidet daran. Ausführliche Informationen zu Blasenchwäche gibt es im Internet unter www.seni.de.
txn-p



Sabine Fischer – seit 1981 Ihre persönliche Hörberaterin in Witten
Hörgeräte Steneberg GmbH
Bahnhofstraße 55
58452 Witten · 02302/54791

HÖRGERÄTE
STENERBERG

Hörqualität aus Meisterhand:

Wir beraten Sie individuell, begleiten Sie auf Ihrem Weg zum guten Hören und sind Ihnen auch nach dem Erwerb Ihres Hörsystems ein kompetenter Ansprechpartner und immer für Sie da!

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt –
Gutes Hören ist Vertrauenssache!

www.hoergeraete-steneberg.de

Benefizaktion würdigt den „Vater des Ruhrgebietes“

Lions-Club: Förderverein hat auf das Wirken von Friedrich Harkort aufmerksam gemacht

Der Förderverein des Lions-Clubs hat mit der Benefizkunstaktion „Mein Friedrich“ an mehreren Standorten rund um Geburtsstadt von Friedrich Harkort auf das Wirken des Industriellen aufmerksam gemacht. Nach Ausstellungen unter anderem auf Gut Scheide und in der Stadt seines Wirkens am Harkortsee war Hagen, seine Geburtsstadt, an der Reihe. Figuren waren in Dreier-Gruppen jeweils an verschiedenen Orten verteilt.

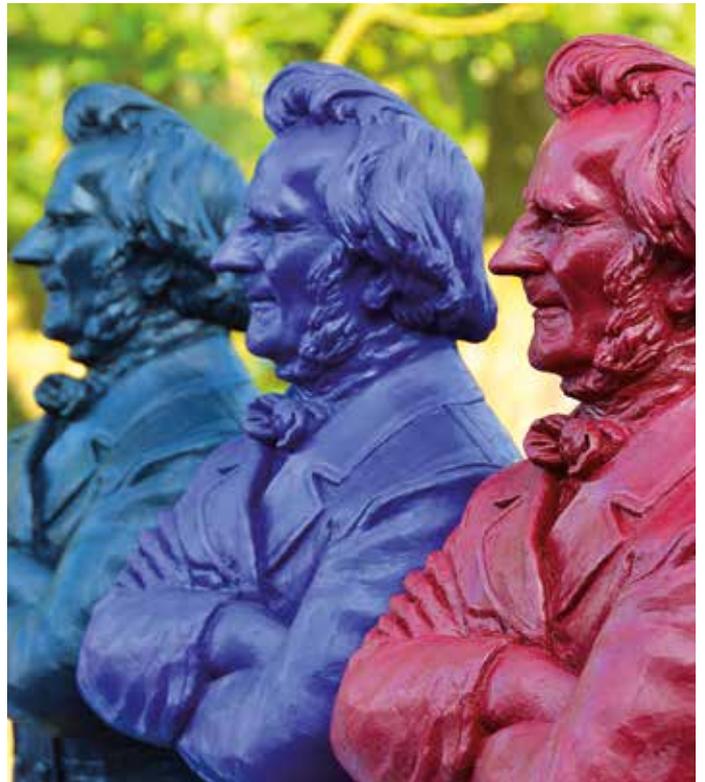
Mit dem Projekt sollen mindestens 125 künstlerisch gestaltete, qualitativ hochwertige Skulpturen von Friedrich Harkort produziert, öffentlich ausgestellt und in der Harkort-Region verkauft werden. Der Nettoerlös wird dem Kinderschutzbund zur Verfügung gestellt.

Die Aktion hat 2015 begonnen, in dem Jahr des 200-jährigen Westfalen-Jubiläums und des 20. Geburtstages des Lions-Clubs Wetter und erstreckt sich bis zum 200-jährigen Jubiläum der Gründung der „Mechanischen Werkstätten Harkort“ im Jahr 2019.

Schöpfer der Skulptur ist Ottmar Hörl

Schöpfer der Skulptur ist der international renommierte Professor Ottmar Hörl. Seit vielen Jahren realisiert Professor Hörl Installationen mit seriellen Skulpturen im öffentlichen Raum wie beispielsweise Karl der Große (2014), Johann Wolfgang von Goethe (2014), Karl Marx (2013), Martin Luther (2010) und Richard Wagner (2013).

Die Plastiken sind aus PVC, witterungsbeständig, bruchsicher, giftfrei und recycelbar, und zwar in den Farben nachtblau, purpurrot, anthrazitgrau. Sie sind signiert und haben eine Größe von 105 Zentimetern, wiegen 5,3 Kilogramm und können von minus 50 bis plus 60 Grad ausgestellt werden. Zu sehen waren sie auch in Witten am Schleusenwärterhäuschen. Weitere Informationen auch über das Wirken des „Vaters des Ruhrgebietes“ im Internet unter <http://meinfriedrich.de>.



Jeweils in Dreiergruppen waren die Harkort-Figuren an den Stätten seines Wirkens ausgestellt, darunter auch in Witten im Ruhrtal. Foto: Lions-Club

Mehrheit im Rat setzt weiter auf Verzögerungstaktik

WDR durfte Sondersitzung nicht filmen - „GroKo“: Es gibt keine neuen Gesichtspunkte

„Wir müssen draußen bleiben“ hieß es für die Kameras der WDR-Reporter, die von der Rats-sondersitzung über die „Einzelhandelsvorhaben auf dem ehemaligen Wickmann-Gelände“ live berichten wollten.

Das Thema ist brisant und könnte finanzielle Folgen haben, wenn sich das weitere Verfahren unnötig verzögert. Deswegen hatten die Fraktionen der „Wittener Bürger Gemeinschaft“ (WBG) und der „Piraten“ diese Sitzung einberufen und strebten eine namentliche Abstimmung an: Soll die Berufung beim Oberverwaltungsgericht Münster zurückgezogen werden? Und soll man endlich Nägel mit Köpfen machen, also die mittlerweile fünf Bauvoranfragen fürs Wickmann-Gelände fristgerecht bearbeiten?

Hintergrund: Verzögert sich das Verfahren unnötig, können Schadenersatzklagen auf die Stadt zukommen. Doch die Ratsmehrheit setzt erneut auf eine Verzögerungstaktik. Die kommunale

Versicherungsgesellschaft (KSA), die in Schadenersatz-Fällen einspringt, hatte im Gegensatz zu ihrer Stellungnahme Anfang dieses Jahres der Stadt geraten, auf das Ergebnis des Berufungsverfahrens vorm Münsteraner Oberverwaltungsgericht zu warten.

Derart den Rücken gestärkt, hat sich die Mehrheit von SPD und CDU, die „GroKo“, dafür ausgesprochen, erst gar nicht über die Aufhebung des Berufungsverfahrens abzustimmen und der Bearbeitung der aktuellen Bauvoranfragen noch eine vier- bis sechsmonatige Frist zu geben.

Das alles sei ein kompliziertes Verfahren und noch nicht entscheidungsreif. Man müsse fürsorglich vorgehen, und es gebe keine neuen Gesichtspunkte, lautet die Begründung der SPD. Abwarten und Tee trinken, hieß es auch aus Reihen der CDU-Fraktion. Die Aufhebung der vom Arnsberger Gericht bemängelten Bebauungspläne sei eingeleitet, bald finde die erste Bürgerbeteiligung statt, aber



Vor der geplanten Live-Übertragung aus dem Sitzungssaal hat der WDR auf dem Wickmann-Gelände gedreht, im Bild: Sondersitzungs-Mitinitiator Roland Löbke (Piraten) im Gespräch mit WDR-Reporter Kay Bandermann. Doch aus der Live-Schaltung wurde nichts. Foto: Thomas Strehl

die Berufung vorm Oberverwaltungsgericht wolle man abwarten. Die Initiatoren der Rats-sondersitzung drängten zu Eile. Ihr Antrag auf namentliche Abstimmung

wurde ebenso wie die Anwesenheit von Filmkameras abgelehnt. Roland Löbke, Fraktions-Chef der „Piraten“, fühlte sich hinter Licht geführt. Das ganze Bestreben, die für rechtswidrig erklärten Bebauungspläne aufzuheben, sei witzlos, solange nicht die Berufung zurückgezogen sei. Bis dahin oder bis zur Entscheidung der Berufungsverhandlung gelten nämlich noch die alten Bebauungspläne und damit das Verbot, auf dem Wickmann-Gelände Waren anzubieten, die es in der Innenstadt gibt.

Die Investoren hinzuhalten sei eine Katastrophe, man solle doch bei der Haushaltslage an die Gewerbesteuern denken, meinte auch WBG-Chef Siegfried Brömmelsiek, ebenfalls Initiator der Sondersitzung. Ein Zuschauer, Annener, formulierte es so: „Wenn Berlet nicht nach Annen kommt, müssen wir auch weiterhin in den Indu-Park nach Dortmund fahren. Zu ‚Saturn‘ in Witten ist’s zu beschwerlich.“

THS

Sponsorenlauf brachte 4 740 Euro



Im Rahmen der AWO-Aktionswoche haben 16 AWO-Einrichtungen von den Kindertageseinrichtungen über die „Offenen Ganztags-Schulen“ (OGS) bis hin zum AWO-Stadtverband und den AWO-Seniorenzentren im Ennepe-Ruhr Kreis sowie der Lebenshilfe Hattingen einen Sponsorenlauf auf dem Husemannsportplatz organisiert. 281 Läufer im Alter zwischen 5 und 75 Jahren haben ihre Runden gedreht. „Wir waren sehr beeindruckt, dass so viele Menschen für einen guten Zweck gelaufen sind, 1.772 Runden sind so zusammengekommen“, erklären Marie-Luise Taylor vom AWO-Seniorenzentrum Egge und Ursula Champignon vom Emmy-Kruppke-Seniorenzentrum Hattingen. „708,8 Kilometer sind die Kinder, Menschen mit Behinderungen und selbst Rollstuhlfahrer insgesamt gelaufen für diesen guten Zweck“, berichten Renate Alshuth, AWO-Stadtverband und Torsten Beerhenke, AWO-Kita Kreisstraße. Der Sponsorenlauf erbrachte einen Gesamtbetrag in Höhe von 4.740 Euro. „Das ist für uns ein überraschendes Ergebnis“, meint Kerstin Thiel AWO-Seniorenzentrum Gevelsberg. Das Palliativnetz Witten und der Kinderhospizdienst Witten freuen sich über die jeweilige Spende in Höhe von 2.370 Euro. „Wir werden den Sponsorenlauf im kommenden Jahr am 16. Juni wiederholen, die Teilnehmer waren begeistert dabei, das sieht man an den vielen lächelnden Gesichtern“, freut sich Barbara Helberg-Gödde von der AWO Ennepe-Ruhr.

Wirtschaftsauskunftei zeichnet Wittener Unternehmen aus Stefan Karger, Garten- und Landschaftsbau, aus erhält das Gütesiegel der Creditreform

Bereits zum dritten Mal in Folge zeichnete die renommierte Wirtschaftsauskunftei Creditreform das Wittener Unternehmen „Stefan Karger Garten- und Landschaftsbau GmbH“ mit dem Zertifikat „CrefoZert“ aus, das ein Beleg für eine außergewöhnlich gute Bonität und ein sehr geringes Insolvenzrisiko ist. Das CrefoZert ist jeweils für ein Jahr gültig und kann danach verlängert werden. „Gerade in finanziell unsicheren Zeiten und bei der Zunahme von Insolvenzen gewinnen Bilanzratings immer mehr Bedeutung“, sagt Uta Scharf von der Creditreform Dortmund/Witten. Die strengen Kriterien des CrefoZerts erfüllen nur etwa 1,7 Prozent der deutschen Unternehmen. Das Bonitätsurteil basiert auf ei-

ner professionellen Jahresabschlussanalyse durch die „Creditreform Rating AG“, den Bonitätsinformationen der Creditreform Wirtschaftsdatenbank und einer Bewertung der aktuellen und zukünftigen Situation des geprüften Unternehmens. Es bescheinigt ein bisher lückenlos gezeigtes gutes Geschäftsgebaren sowie eine gute Prognose für den weiteren Geschäftsverlauf. Damit signalisiert das Zertifikat Geschäftspartnern Stabilität und Verlässlichkeit. Die „Stefan Karger Garten- und Landschaftsbau GmbH“ wurde 1995 gegründet. Das Wittener Familienunternehmen ist kompetenter Ansprechpartner bei allen Fragen rund um die Außeninfrastruktur von Firmengebäuden.

Dank seiner bestens qualifizierten Mitarbeiter und eines großen Maschinenparks kann Stefan Karger, Diplom-Ingenieur für Landespflege, seinen Kunden ein breites Leistungsspektrum anbieten, das von kleinen Veränderungen bis hin zu aufwendigen Um- oder Neugestaltungen reicht. Dazu zählen Erd-, Kanal- und Tiefbau-, Pflaster- und Asphaltierungs- sowie Pflanzarbeiten, aber auch die Lieferung und der Einbau sämtlicher Ausstattungsgegenstände wie etwa Zäune oder Tore. Über die Bauleistungen hinaus bietet Karger auch die Pflege der Grünflächen an. Creditreform Dortmund/Witten setzt sich seit 1885 für die Interessen der mittelständischen Unternehmen der Region ein.



Uta Scharf von der Creditreform überreicht Stefan Karger das Zertifikat.

Bernd Müller: Wir waren eine lebende Reparation

Verschleppter erzählt mit viel Empathie für Handeln der Russen über Zeit in der UdSSR

„Wir waren eine lebende Reparation“ - Das ist die Quintessenz, die der 74-jährige Bernd Müller zieht, wenn er heute von seinem vierjährigen Aufenthalt in der UdSSR erzählt. Er tut dies mit viel Empathie für das Handeln der Russen, die ihn, seine Eltern und Geschwister am 22. Oktober 1946 von Dessau nach Kuibyschew, heute Samara, verschleppt hatten.

Lange Zeit hatte Bernd Müller diesen Teil seiner Vergangenheit verdrängt. Als er begann, sich dafür zu interessieren, waren die nächsten Zeitzeugen – seine Eltern – schon nicht mehr am Leben. Viele Facetten dieser Kindheitsperiode setzen sich zusammen aus eigenen Erinnerungen, Erzählungen anderer, Büchern und Artikeln und aus Filmen (wie etwa der Dokumentarfilm „Stalins deutsche Elite“).

1946, Nachkriegsdeutschland

Viele Erinnerungen kommen hoch, wenn Bernd Müller an den 22. Oktober 1946 in Dessau denkt. Völlig überraschend umstellten an diesem Tag schwer bewaffnete sowjetische Soldaten das Haus in Dessau, in dem die Familie zur damaligen Zeit wohnte. Dem Vater von Bernd Müller wurde unmissverständlich eröffnet, dass er für einige Jahre in der Sowjetunion leben und arbeiten müsse.

Er könne die ganze Familie und auch seinen Hausstand mitnehmen. Herr Müller senior war für die Russen interessant, da er als Konstrukteur für die Firma Junkers arbeitete, die damals die modernsten Strahltriebwerke für Flugzeuge herstellte.

Der militärische Befehl kam von Josef Stalin persönlich und wurde von langer Hand unter größter Geheimhaltung geplant. Bernd Müller bezeichnet diese Aktion als logistisches Meisterstück. Insgesamt wurden 695 Spezialisten, 517 Ehefrauen und 926 Kinder in 92 Sonderzügen in den Osten zwangsverbracht.

Als die Soldaten vor ihnen standen, hatten sie natürlich große Angst. Jammern und Bitten konnten nichts ausrichten. An Flucht war nicht zu denken, da die Fol-



Die deutsche Klasse 3b in Kuibyschew, heute Samara: Bernd Müller kann sich an seine Lehrer erinnern. „Mjuller: piat.“ (Müller: fünf) hörte er schon mal. Er hatte also eine 5. Kein Grund zur Traurigkeit, denn das Notensystem geht in Russland genau andersherum. Leider sind von den Russisch-Kenntnissen nur noch Bruchstücke vorhanden.

gen nicht absehbar waren. Die lange Zugreise an die Wolga bis vor die Ausläufer des Uralgebirges: Die zur Deportation anstehenden Familien wurden mit ihrem Hab und Gut zu einem Sammelpunkt am Güterbahnhof Dessau-Roßlau gebracht, ihnen wurde pro Familie ein Abteil zugewiesen.

Verpflegungsrationen stammten pikanterweise aus amerikanischen Heeresbeständen. Dann hieß es warten. Niemand wusste, wann die Reise beginnt und

wo sie enden sollte. Nach zwei langen Tagen und Nächten ging es endlich Richtung Osten los. Nach 14 Tagen und 3000 Kilometern kamen sie auf dem Bahnhof in Krasnaja Glinka an der Wolga an, um von dort mit Bussen zu ihren Unterkünften in Uprawlentscheski – kurz Upra – gebracht zu werden. Dieser Ort hatte so gar nichts gemein mit Dessau, ihrer Heimat: zwei viergeschossige Steinhäuser, mehrere zweigeschossige Holzhäuser und Gartenhäuser ähnliche Hütten, Finnhäuser genannt.

Keine gute Basis

Die Familie Müller hatte Glück und bezog eine Wohnung in einem festen Steinhaus. Denn die Holzhäuser boten im Winter kaum Schutz vor den Wintertemperaturen von minus 40 Grad. Aber das wussten die Neuankömmlinge noch nicht. Genau so wenig, dass die gesamten Unterkünfte vorher von Russen bewohnt waren und kurzfristig „freigezogen“ werden mussten. Dies schaffte keine gute Basis für die Verständigung zwischen den deutschen Familien und den Ortsansässigen.

Schon bald mussten die Müllers erkennen, dass sie nicht allein in der Wohnung waren: Wanzen. Nachts kamen sie aus allen Ritzen und Fugen der Tür- und Fensterrahmen hervor und fielen über die Bewohner her. Im November waren sie angekommen,

und der russische Winter hatte schon längst begonnen. Die meisten Familien hatten nicht die entsprechende Winterbekleidung. So mussten Schabka (ohrenbedeckende Fellmützen), wattierte Jacken und Walenkis (hohe Filzstiefel) besorgt werden.

Schule und Freizeit in Upra

Während die Väter relativ schnell die Arbeit begannen, mussten die Kinder in die eigens eingesezte Schule. Etwas, was alle Schüler mögen, sind Ferien und freie Tage. Drei Wochen gab es davon im Winter und drei Monate im Sommer. Außerdem fiel ab minus 25 Grad die Schule aus. Im Winter konnten dann die Kinder auf selbst gebastelten Skiern fahren, und im Sommer konnten sie sich am breiten Wolgastrand austoben. Dabei gab es nur wenige Kontakte mit der russischen Bevölkerung, da diese viele Vorurteile gegenüber den Deutschen hatten und sie für Diebe hielten. Eine ganz besondere Erfahrung machten die Deutschen mit Brot, „xlep“

genannt. Es war sehr feucht und klebrig. Und über den Geschmack ließ sich streiten. Im Winter wurde das Brot auch als Kitt-Ersatz benutzt, um die undichten Fensterscheiben weniger winddurchlässig zu machen. Mehl gab es nur vier Mal im Jahr: zur Oktoberrevolution, zu Lenins Geburtstag, zum Jahrestag des Sieges über die Deutschen und zu Neujahr.

Schon im Frühsommer verbreitete sich unter den Deutschen das Gerücht, dass bald die ersten wieder in die Heimat zurückkehren könnten. Die Stimmung schwankte zwischen Euphorie und Niedergeschlagenheit. Wer durfte fahren? Was waren die genauen Kriterien?

Im September kam die erlösende Nachricht, dass Familie Müller wieder nach Dessau durfte. Schweren Herzens trennte man sich von Zurückbleibenden, deren Schicksal ungewiss blieb. Von Krasnaja Glinka ging's zurück. Dieses Mal dauerte es 12 Tage.



Bernd Müller



Bernd Müller (Mitte) mit seinem kleinen Bruder und seiner großen Schwester.



Familie Müller in der damaligen UdSSR.

Pastor: „Einzig beim Wetter haben wir keine Aktien“

Voll im Plan laufen die Vorbereitungen für die diesjährige Ausgabe des Ruhrtalmarathons

Auf Hochtouren, aber voll im Plan laufen die Vorbereitungen des PV-Triathlon Witten für die diesjährige Ausgabe des Witterer Ruhrtalmarathons.

Wenn am 26. September die Starts für den Marathon, Halbmarathon, 10 Kilometer-, 3,7 Kilometer- und Ein-Kilometer-Lauf sowie für die dreimal 3,7-Kilometer-Staffeln freigegeben werden, soll alles für die erwarteten 600 Teilnehmer vorbereitet sein.

Von der Anmeldung über die Ausschilderung der Laufstrecken bis hin zur Zielverpflegung und den Duschmöglichkeiten wird alles zur Verfügung stehen. „Einzig beim Wetter haben wir keine Aktien“, erklärt Jobst Pastor, Erster Vorsitzender des PV-Triathlon Witten.

Bereits zum neunten Mal bringt der PV-T seinen Sport in die Stadt: Der Weihnachtslauf am 13. Dezember feiert mit der 25. Auflage sogar ein „Silber-Jubiläum“. Ein Kilometer, 3,7 Kilometer, 10 Kilometer, Halbmarathon, Ma-



Auf dem Archivbild ist der Start des Ruhrtalmarathons zu sehen. Um 9 Uhr fällt der erste Startschuss für die Marathonis, eine Viertelstunde später um 9.15 Uhr gehen die Halbmarathonis auf die Strecke. Um 10.15 Uhr starten die Staffeln über dreimal 3,7 Kilometer. 12 Uhr dann gehen die 10-Kilometer-Läufer auf die Strecke, nur 5 Minuten später folgen die 10-Kilometer-Nordic-Walker. Foto: PV-T

rathon als Landschaftslauf: Die herrlichen Strecken für die Königsdisziplin Marathon über 42,195 Kilometer sind auch beim 9. Ruhrtalmarathon wieder im Angebot. Viele Läufer melden sich aber auch gerne für den

Halbmarathon sowie die 10-Kilometer-Strecke und für die den Jüngeren vorbehaltenen 3,7 Kilometer (Wertung U14, U16 und U18) und ein Kilometer (Wertung U7, 8, 9, 10, 11 und U12) an. Die 10-Kilometer-Distanz wird sepa-

rat auch für Nordic-Walker gewertet. Die Online-Anmeldung ist geöffnet unter www.triwit.de Nachmeldungen sind aber auch noch bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start möglich. Infos unter 0 23 02/87 86 28.



Nermin Cartilli (Mitte) auf der Strecke.

Foto: PV-Triathlon

Nermin Cartilli gewinnt W35

PV-Oberligateam holt 9. Platz in Rheine

Nach etwas holprigem Start in Harsewinkel schloss das Oberliga-Team des PV-Triathlon Witten jetzt die Saison versöhnlich ab. Beim „Channel Triathlon“ in Rheine hatte Pascal Czollmann über die Sprintdistanz mit 1:00:51 Stunden die beste Zeit vorgelegt, Mathias Hölscher und Till Pastor folgten kurz auf in 1:01:23 und 1:01:39 Stunden, und Hendrik Hasenclever rundete das gute Abschneiden der PV-Oberligermannschaft bei seinem ersten Ligastart in 1:04:38 Stunden ab. Unter 18 Mannschaften finishten die PV-Herren auf Platz 10.

Ein Ausrufezeichen setzte Nermin Cartilli. Als Einzelstarterin lief sie an gleicher Stelle nach Schwimmen, Radfahren und Laufen schließlich als Siegerin der W35 in einer Zeit von 1:19:42 Stunden über die Ziellinie. PV-Betreuerin Anne Wilner klopfte gleich an, um sie für ihr Seniorinnenteam im nächsten Jahr zu gewinnen.

Vor verschlossenen Türen

Nach Bauarbeiten: SPD stellt Fragen

Mit einer Anfrage wendet sich die SPD-Fraktion im Rat der Stadt an die Verwaltung. Es geht um die Schließung des Lehrschwimmbeckens an der Hüllbergschule. Darin heißt es unter anderem:

Für die Sommerferien waren Arbeiten an den Lehrschwimmbecken der Hüllberg- und der Brenschenschule angekündigt. In der Hüllbergschule sollte das Becken einen neuen Schwallwasserbehälter bekommen, die Brenschenschule sollte mit neuen Duschen ausgestattet werden.

Nach den Ferien standen nun aber Trainer der Vereine und ihre Kurs Teilnehmer an der Brenschenschule völlig überraschend vor der verschlossenen Tür. Auch die Hausmeisterin war von der Sperrung überrascht. In der Hüllbergschule gelangte am Mittwoch zwar noch ein Kurs ins Gebäude, doch nach dem Sport lieferten die Duschen nur noch eine kurze Zeit Wasser.

Eimerweise Wasser herbeigeschafft

Die Hausmeisterin musste es eimerweise herbeischaffen, damit die Sportler sich die Seife vom Körper waschen konnten. Außerdem hingen in der Umkleidekabine unter anderem Kabel lose aus der Decke. Das Amt für Gebäudemanagement hatte den Stadtsportverband am Donnerstagmorgen erst auf dessen Nachfrage darüber informiert, dass die beiden Lehrschwimmbecken „bis auf Weiteres“ gesperrt sind. Dazu fragt die Fraktion:

Wie kommt es, dass die vorgesehenen Arbeiten in den Ferien nicht abgeschlossen werden konnten? Warum war der Schwimmbetrieb der Hüllbergschule am Mittwoch bei dem desolaten Zustand der Duschen und Kabinen überhaupt gestattet? Warum wurden der Stadtsportverband und die Vereine nicht eher und vor allem aktiv über die Baustellenprobleme informiert? Wie lange dauern die Schließungen?



Betritt nie das Territorium eines Hundes Schach-Kinder

Was mich auf dem Bahnsteig erwartete, hatte ich noch nicht gesehen

Keine Angst, das wird kein Katalog für neue Benimmregeln im Umgang mit anderen Mitmenschen, an die man sich unbedingt halten muss. Auch kein „Must“ für sozial-empathisches Verhalten.

Es war nur eine spontane Assoziation, die mir nach einem unangenehmen Zwischenfall kam und die mir sicherlich nicht viele Freunde einbringen wird.

Bei einem Ausflug per Bahn machte ich Bekanntschaft mit Menschen, die morgens auf dem Weg zu dem Festival „Ruhr in Love“ waren und zufällig das gleiche Beförderungsmittel nutzen wollten wie ich. Was mich auf dem Essener Bahnsteig erwartete, hatte ich in dem Ausmaße dort noch nicht gesehen.

Hunderte von Menschen - ganz offensichtlich aus den verschiedensten sozialen Schichten -, die sich in fast allen Zuständen befanden, die man nach Alkoholaufnahme zeigen kann. Von „angeheitert“ bis volltrunken, sodass einige das Konsumierte nicht mehr bei sich behalten konnten und den Mageninhalt auf den Bahnsteig ausbreiten mussten. Fast allen war aber gemein, dass

sie ihren Abfall nur unter sich lassen konnten. Besonderen „Spaß“ machte es einigen, die kleinen und größeren Schnapsflaschen auf dem Bahnsteig zersplittern zu lassen.

Wie schützt man sich vor solchen Feierwilligen, die ja nur rücksichts- und hemmungslos Spaß haben wollen?

Vielleicht helfen einige Verhaltensregeln, die unter Umständen bei Hundeangriffen nützlich sein können. (Es gibt sicherlich viel mehr und kompetentere, als ich aufführen möchte.)

1. Reize keinen Hund, indem du ihn anlachst. Er könnte ein freundliches Gesicht missdeuten, da er die entblößten Zähne als aggressiven Stimulus ansehen könnte.

2. Betritt nie das Territorium eines Hundes, der lange oder fast immer eingesperrt oder angeleint ist.

3. Kommt ein Hund zügig und schnell auf dich zu und Kopf-Schulter-Hüfte bilden eine Linie, so ist das ein ernst zu nehmendes Warnsignal. Weglaufen ist in der Regel nicht möglich. Denn das würde seinen Jagdinstinkt nur noch mehr reizen.

4. Bewahre die Ruhe, lass keine Panik aufkommen. Vor allen Dingen, lass es den Hund nicht spüren, denn das schwächt die eigenen Reaktionen und erhöht das Selbstbewusstsein des Tieres.

5. Nimm keine furchteinflößende Haltung ein und vermeide den Blickkontakt. Senke den Blick zum Boden, ohne den Hund aus den Augen zu lassen.

6. Wenn du merkst, dass du angegriffen werden könntest, suche nach etwas Größerem, was zur Abwehr dienen könnte.

7. Da der Hund seine Aufmerksamkeit in der Regel nur für relativ kurze Zeit auf einen Punkt fokussieren kann, lässt er häufig nach kräftigem Bellen von dir ab.

8. Hat der Hund sein Interesse an dir verloren, ziehe dich langsam aus seinem Territorium zurück. Beachte aber genau, was der Hund tut.

Ein Angestellter der Bahn erkannte meinen Ekel und mein Entsetzen und wollte mich mit den Worten trösten: „Das haben wir jede Woche, wenn Fußball ist.“ Ein schwacher Trost.

Aber vielleicht erinnere ich mich bei der nächsten „Spaß“-Situati-on an diese Regeln. *PauRa*

„Schach für Kids“ – mit diesem Projekt hat Ralf Schreiber seit 2007 immer wieder für positive Schlagzeilen gesorgt.

Weit über die Grenzen des Ennepe-Ruhr-Kreises hinaus hat sein Grundgedanke, schon den Jüngsten den Umgang mit Bauern, Dame und König zu erklären und ihre Entwicklung auf diese Weise zu fördern, für Aufsehen gesorgt. Schirmherr Dr. Armin Brux sagt: „Schach für Kinder ab 3? Diese Frage habe ich mir vor acht Jahren auch gestellt. Heute bin ich froh, dass die Idee dafür bei uns im Ennepe-Ruhr-Kreis geboren wurde. Toll, welche Erkenntnisse dadurch gewonnen wurden und schön, einen Teil beigetragen haben zu dürfen.“

In seinen Augen hätte Initiator Schreiber viel mehr als er selbst eine Auszeichnung verdient. „Ihre unentwegte ehrenamtliche Arbeit, ihre investierte Freizeit und ihr unermüdlicher Einsatz sind beispielhaft und Vorbild für andere. Nicht von ungefähr haben sie vor vier Jahren den Deutschen Schachpreis erhalten.“

„Schach für Kids“ hatte 2007 als Pilotprojekt in 157 Kindergärten im Ennepe-Ruhr-Kreis begonnen und war von einer Studie



Kennern wird's schwindelig Besen macht Bruchlandung auf Kreisel

Kunst im öffentlichen Raum hat's oft nicht leicht, zu missverständlich sind die Botschaften, die uns moderne Kunst vermitteln möchte: die Vergeblichkeit des Strebens, die Sinnlosigkeit des Seins oder die Schönheit von Edelstahl, V2A wie V4A. Die Kenner wissen, was gemeint ist.

Steht dann eine solche Botschaft irgendwo rum, rächt sich sogleich der Volksmund. Die Älteren unter den Lesern werden sich noch erinnern. Etwa 30 Jahre beherrschte ein beeindruckendes Werk des vor drei Jahren verstorbenen Kunstschmiedes Toni Neumann den Rathausplatz. Es sah - na ja, wie soll man das nennen? - teils kantig aus, teils rund und bestand aus besagtem Edelstahl, rostete also nicht wie das Eisen-Monument vorm Bochumer Hauptbahnhof.

Das ist ein großer Vorteil - aber auch eine Gefahr. Man wollte das nie rostende Werk einfach einschmelzen. Dann wären möglicherweise Spülen daraus geworden oder hochwertige Muttern.

Doch nach einer längeren Liege-Pause neben der Wittener Werkstatt - welch treffend gewählter Ort - kam es nach Heven, wo es vor Häusern aufgestellt war, in denen ehemalige Thyssen-Mitarbeiter wohnen. Die haben sich nicht gewehrt. Materialbewusste Stadthistoriker und nichtrostende Politiker haben es nun geschafft: Das Werk kommt zurück in die Stadtmitte, und zwar auf den Kreisverkehr vorm Saalbau an der Bergerstraße.

Das hat viele Vorteile. Autofahrer können sich in Ruhe beim mehrmaligen Umkreisen der Skulptur in die formale Aussagekraft der Blechkonstruktion vertiefen. Das könnte touristische Synergieeffekte auslösen, die Politiker so gerne haben.

Allerdings könnte sich auch an diesem Standort der Volksmund rächen. Bezeichnete er das Werk früher als „Bruchlandung“ oder „Schneebesen“ könnte er es jetzt „Zentrifuge“ nennen, „Blechscheuder“ oder „Entsaffter“. Dann wird's Kunstliebhabern wieder ganz schwindelig. THS



Junge Leute in den 70ern hatten das ungewöhnliche Werk des Toni Neumann gleich in ihr Herz geschlossen und wählten es als Treffpunkt aus. Älterer Kunstliebhaber taten sich anfangs noch schwer. Nun landet die Stahlkonstruktion wieder in der Stadtmitte vorm Saalbau. Archiv



Von Anfang an hat Landrat Schirmherr Dr. Arnim Brux (Mitte) das Projekt von Ralf Schreiber (l.) unterstützt. Bei einer Feierstunde in der Schwelmer Kindertagesstätte „Kleiner Hävelmann“ sagt er: „Auch die Kontakte des Landrates haben die Initiative zu dem werden lassen, was sie heute ist. Dafür bedanken wir uns mit der Ehrenmitgliedschaft.“

begleitet worden. Diese konnte wissenschaftlich belegen: Das königliche Spiel stimuliert, wenn es spielerisch und richtig eingesetzt wird, bestmöglich die soziale und individuelle Entwicklung von Kindern ab drei Jahren.

„Schach trägt zur Charakterbildung bei, fördert Sprache und Logik, Phantasie und Kommunikation, Selbstbewusstsein und Sozialverhalten. Das komplexe Brettspiel kann auch als Hilfsmittel eingesetzt werden, um Lernschwächen und Konzentrationsstörungen bei Kindern zu begegnen“, fasst Schreiber die Ergebnisse zusammen.

Dem Startschuss im Kreis und der Studie folgten der bundesweite Einsatz von Lehrmaterialien. „Schach matt“ kam unter anderen Kindern in Bochum, Dortmund und Düsseldorf, im Kreis Herford, in Lüneburg und Bitburg, in Chemnitz, Berlin oder Trier über die Lippen.

Der Erfolg in Zahlen: Bis heute haben mehr als 20.000 Kinder in 900 Kindertagesstätten und Grundschulen profitiert. „Angeleitet werden sie von 1.200 Pädagogen, die wir für einen kindgerechten Einstieg in das Schachspiel ausgebildet haben“, sagte Schreiber. (pen)

19. und 20. 9.

Innenhof Burg Kemnade



Tulpen-Markt auf der Burg

Nach dem Erfolg des Tulpenzwiebel-Marktes 2013 und 2014 wird die Benefizveranstaltung des „Rotary Clubs Hattingen“ am 19. und 20. September wiederholt.

Schon zum dritten Mal dreht sich auf Burg Kemnade alles um Tulpenzwiebeln und den guten Zweck. Nach dem Erfolg des Tulpenzwiebel-Marktes 2013 und 2014 wird die Benefizveranstaltung des „Rotary Clubs Hattingen“ am 19. und 20. September im Innenhof der Burg Kemnade wiederholt.



Alle Erlöse gehen wie im letzten Jahr an gemeinnützige Projekte. Über 40 000 Euro Spenden jedes Jahr bringt der Rotary-Club Hattingen fürs Gemeinwohl auf. Davon profitieren ganz unterschiedliche Projekte.

So wird an der St.-Georgs-Förderschule in Hattingen der Nachmittagsunterricht aus den Mitteln des Clubs bestritten. Die Spracherziehung von Kindern im Vorschulalter wird gefördert, und jedes Jahr sendet der Club ein Team von Ärzten nach Indien, das dort Menschen hilft, die sonst kaum eine Chance hatten, medizinische Versorgung zu erhalten. Drei Beispiele für eine Vielzahl von Projekten, die der Club unterstützt.

Nur 60 Mitglieder hat der Rotary-Club Hattingen. „Wenn Sie da Jahr für Jahr 40 000 Euro zusammenbekommen wollen, dann müssen Sie kreativ sein und sich immer wieder neue Wege einfallen lassen, um die dringend benötigten Spenden einzusammeln“, sagt Karl-Heinz Pitz, der Präsident des Clubs.

Kemnade: Alles dreht sich um guten Zweck

2013 hatten die Mitglieder sich deshalb eine ganz besondere Spendenaktion einfallen lassen, die dieses Jahr wiederholt wird: den Tulpenmarkt im Innenhof der Burg Kemnade am Kemnader Stausee. Für eine Spende wird Besuchern eine Auswahl aus über 30 Sorten Premium-Tulpenzwiebeln geboten, darunter auch seltene und besonders prachtvolle Sorten. Los geht es schon mit einem Säckchen mit sieben Zwiebeln für eine Spende von 2,50 Euro, und für 7,50 Euro erhält man ein Säckchen Premiumzwiebeln. „Wer diese Summen nach oben ‚aufrunden‘ will, kann das natürlich gerne tun“, schmunzelt Karl-Heinz Pitz.

Am 19. und 20. September von 11 bis 18 Uhr sind die Stände im Innenhof der Burg Kemnade geöffnet. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt. Es warten Bratwürste, Prosecco, Bier, alkoholfreie Getränke, eine große Auswahl hausgemachter Kuchen und andere Köstlichkeiten.

Die Besucher des Tulpenmarktes können sich rechtzeitig zur Pflanzsaison mit den allerschönsten Tulpenzwiebeln versorgen und gleichzeitig etwas Gutes tun: Mit jeder Zwiebel, die im Garten landet, spendet der Käufer für einen guten Zweck, denn jeder Euro, der am 19./20. September eingenommen wird, kommt ausschließlich wohltätiger Arbeit zugute.

Alle Projekte, die vom Tulpenmarkt profitieren, werden während der Benefizveranstaltung vorgestellt. Ein schöner Anlass also für einen Wochenendausflug an den Kemnader See, rät der Club.



Um von den ungeliebten Tischgästen gänzlich in Ruhe gelassen zu werden, empfiehlt sich eine Ablenkfütterung. Die Schülerinnen Maike Sieler und Henrike Weidemann fanden bei einem Experiment für „Jugend forscht“ heraus, dass sich überreife Weintrauben dazu am besten eignen. Fünf bis zehn Meter vom Ort des eigentlichen Geschehens entfernt aufgestellt, halten die Früchte die Wespen in Schach. Vorsicht: Unverdünnte Marmelade oder reiner Honig wirkt als Ablenkung weniger gut.

Hornissen und Wespen fried

Manche erzählen Horrorgeschichten – Liste der V

Auch wenn dieser Sommer spät in die Gänge gekommen ist, auf eines ist Verlass: Zu Kuchen oder Eis im Freien gesellen sich schnell ungebetene Gäste. Naturschützer geben Tipps für den richtigen Umgang. „Kein Grund zur Panik: Hornissen und Wespen sind friedlicher als allgemein gedacht“, schreibt der „Naturschutzbund Deutschland“ (Nabu) auf seiner Internetseite www.nabu.de.

Wer draußen Obstkuchen, Saft und Eis genießt, lockt mit den süßen Speisen ungebetene Gäste an - Wespen. Der Ärger ist vorprogrammiert. Einige schlagen nach den hungrigen gelb-schwarzen Fliegern und erzählen Horrorgeschichten. Nach wie vor halten viele Menschen Wespen und Hornissen für gefährlich. Die Liste der Vorurteile ist lang.

Aufklärung ist auch heute noch dringend notwendig, denn kaum eine Tiergruppe ruft so heftige Reaktionen hervor wie diese unter dem wissenschaftlichen Begriff Hautflügler zusammengefassten Insekten. „Die Tatsache, dass nur wenige Menschen mit der Lebensweise von Wespen oder Hornissen vertraut sind, hat zur Bildung von Mythen und Vorurteilen beigetragen“, erklärt Nabu-Expertin Melanie von Orlow.

Angstschweiß kann Angriffe auslösen

Durch eine bessere Einschätzung zum Teil bekannter Situationen können selbst Hornissen und Menschen friedliche Nachbarn werden. So ist es im Sommer ratsam, süße Nahrungsmittel im Freien abzudecken und Limonaden mit Strohalm zu trinken. Außerdem ist es sinnvoll, nicht nach anfliegenden Tieren zu schlagen.

Angstschweiß kann übrigens Angriffe auslösen. Dabei fliegen nur zwei der acht in Deutschland heimischen Wespenarten auf Cola, Steak und Kuchen.


**Bommerholzer
Baumschulen**

Die Pflanzzeit beginnt!

Wir bieten Ihnen u.a. ein breites Sortiment an blühenden Herbstpflanzen sowie eine große Sortenauswahl an Obstgehölsen.

**Die Containerbaumschule mit Qualität
und fachlicher Beratung!**



Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Insektenfresser

Wespen sind sehr nützliche Insektenfresser. Sie jagen im Flug oder durch Anschleichen mit einem anschließenden Sprung oder im Laufen wie bei Blattläusen.

Wespen sind gute Schädlingsbekämpfer, da zu ihrer Beute Fliegenarten, Spinnen, andere Hautflüglerarten, Raupen und Heuschrecken gehören. Besonders praktisch aus Sicht der Forstleute ist das Vertilgen von Baum-schädlingen durch Wespen. Wespen selber sind eine Lieblingsspeise der Hornissen.

Jetzt Pflanzzeit für Blumen

Viele Frühkulturen werden bereits ausgesät

Ernten Sie Ihr Gemüse unmittelbar vor der Zubereitung, optimalerweise vor der Mittagshitze, dann verliert es keine wertvollen Inhaltsstoffe. Denken Sie daran, nun die späten Herbstsorten auszusäen und die bereits abgeernteten Flächen mit Gründünger zu versorgen.

Nicht mehr düngen

Nun sollten Sie nicht mehr düngen, denn die Nährstoffe werden nicht mehr vollständig genutzt und im Winter ausgewaschen.

Im Extremfall ist zum Monatsende mit dem ersten Nachtfrost zu rechnen, empfindliches Gemüse, wie zum Beispiel Zucchini sollte deswegen vorsorglich geerntet werden.

Nach dem ersten Frost

Viele Frühkulturen, wie Feldsalat, werden bereits jetzt ausgesät. Rosenkohl und Grünkohl schmecken nach dem ersten Frost besser. Jetzt ist Pflanzzeit für Blumenzwiebeln wie Tulpen und Narzissen.

Wespen sind gefährlicher als allgemein gedacht

Ursache ist lang – Tipps für richtigen Umgang

Die „Gemeine Wespe“ und die „Deutsche Wespe“ haben den Wespen insgesamt einen schlechten Ruf eingebracht. Die Leidtragenden sind die Hornissen und die im Freien, in Büschen oder unter Vordächern nistenden Langkopfwespen, deren Nester oft „vorsorglich“ ausgeräuchert werden.

Doch wie verhält man sich richtig? Nabu gibt Tipps:

Am Kaffeetisch und beim Grillen: Wespen stechen, sobald sie sich bedroht fühlen. Vermeiden Sie deshalb heftige Bewegungen. Auch das Wegpusten der Tiere ist nicht ratsam: Das im Atem enthaltene Kohlendioxid gilt im Wespenstich als Alarmsignal. Nach dem Essen sollte bei Kindern der Mund abgewischt werden, um die Wespen nicht anzulocken. Nie direkt aus der Flasche trinken. Am besten Getränke mit dem Strohalm trinken.

Vom Kauf von mit süßem Saft oder Bier gefüllten Wespenfallen rät Nabu ganz ab. Die Tiere sterben in der Flüssigkeit einen qualvollen Tod. Zudem gehen nur alte Tiere in die Falle. Das aktive Volk wird nicht dezimiert.

Wespen können von Gerüchen wie Parfum, Cremes, Holzmöbelpolitur oder ähnlichen Düften angezogen werden. Außerdem fliegen Sie gerne auf bunte Kleidung. Um Wespen, Bienen und andere Insekten aus dem Haus zu halten, empfiehlt es sich, Fliegengaze an Fenstern und Türen anzubringen, insbesondere an Küchen-, Bad- und Kinderzimmerfenstern.

Haben sich trotz aller Vorkehrungen Wespen ins Haus verirrt, wird ein Glas über das Insekt gestülpt und vorsichtig ein Stück Papier als Boden untergeschoben, um das Tier wieder nach draußen zu bringen.

Wespennester am Haus dürfen nicht eingeschlossen werden, da sich die Tiere dann einen anderen Ausgang suchen und so ins Haus gelangen können. Am verschlossenen Eingang muss man aggressiven Wespen rechnen.

„Kino im Café“

Das im Januar 2013 gegründete „Kino im Café“ von Senioren für Senioren lädt wieder ein zum geselligen Kinonachmittag bei Kaffee und Kuchen in die Gemeinde ins Oberdorf, Oberdorf 10 in der Innenstadt, ein. Die Veranstaltung am Dienstag, den **29. September**, beginnt um **15.30 Uhr** und endet ca. 18.45 Uhr.

Eintritt und Verköstigung sind frei. Wir bitten allerdings um Kartenreservierung aufgrund begrenzter Platzzahl.

Der Filmtitel ist wieder geheim: Wer ihn bis zum Filmbeginn errät, kann einen kleinen Preis gewinnen.

Die Seniorinnen und Senioren laden mit ihrem „Kino im Café“ dazu ein, gemeinsam Filme zu schauen, neue Kontakte in Witten-Mitte zu knüpfen, generationsübergreifend mit anderen Menschen über 50 ins Gespräch zu kommen, zusammen über den Film zu diskutieren, – und das alles bei Kaffee und Kuchen, Snacks und Co.

Veranstalter sind die Seniorenvertretung Witten, die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG., das WiSeL-Netzwerk, die AWO Ennepe-Ruhr und die Ev. Freikirchliche Gemeinde im Oberdorf.

Info und Kartenreservierung ab dem 20. des Monats bei: Ursula Stieler ☎ **02302/43535**

29. September,
15.30 Uhr

Unser Film für Sie:

In den 1940er Jahren verspricht Walt Disney seinen Töchtern, dass er aus dem Buch „Mary Poppins“ einen Film machen wird. Allerdings durchkreuzt die Autorin des Romans, P.L. Travers, seine Pläne und weigert sich, ihm die Filmrechte zu verkaufen. Bald zeigt sich, dass ihre Abwehrhaltung längst nicht nur rein künstlerische, sondern auch sehr persönliche Gründe hat, die mit ihren Erinnerungen an ihren Vater zusammenhängen...

Und wenn Sie bis zum Filmstart den Titel des Films erraten, gewinnen Sie vielleicht den kleinen Preis des Abends!

Gemeinde im Oberdorf
Willkommen zu Hause!

Seniorenvertretung
Witten

WiSeL
Wittener
Senioren
Leben

WWM

Termine

Fr. 4.9. 18.30 – 21.30 Uhr

Barbecue im Biergarten

14,80 € Barbecue-Büffet
Haus Oveney am Kemnader See

Sa. 5.9. 22.00 Uhr

Zone30@weekend

mit DJ JeSchu, die Party für alle ab 30 – mit netten Leuten und toller Musik, VVK 6 €, AK 7 €
WERK°STADT



So. 6.9.

Trödelmarkt

Westfalenhalle, Parkplatz A7



WERK°STADT

Do. 10.9. 20.00 Uhr
(Einlass 19.00 Uhr)

Chris Tall

„Versetzung gefährdet“

Solo-Programm – natürlich geht es um seine Zeit als rundlicher Schüler, die eher der Apokalypse ähnelte. Lehrer, Mädchen, Sitznachbarn – Chris Talls Fundus an verrückten Ereignissen und absurden Alltags-Beobachtungen ist nahezu unerschöpflich. Tickets werktags von 10 bis 17 Uhr im Infobüro der WERK°STADT oder online unter www.hellwegticket.de/witten. VVK 16 €, AK 19 €
WERK°STADT



Fr. 11.9. + Sa. 12.9. 9.00 – 16.00 Uhr

Einstieg Dortmund

Messe für Ausbildung & Studium
Westfalenhalle 3B

WERK°STADT

Sa. 12.9. 22.00 Uhr

Chartparty

mit DJ Audreo – kein Tanzbein bleibt unbewegt, VVK 5 €, AK 6 €
WERK°STADT



So. 13.9.

82. Westfälische Münz- & Sammler-Börse

Münzen, Medaillen, Orden, Briefmarken, Papiergeld, Sammler-Literatur
Westfalenhalle 2

WERK°STADT

So. 13.9. 14.00 – 18.00 Uhr

Familiensonntag

Spiel & Spaß für Groß und Klein,
Eintritt frei, WERK°STADT



So. 13.9. 15.30 Uhr

„Alice im Wunderland“

Getanzt wird das Ballettstück von 67 Kindern zwischen 5 und 15 Jahren.
SAALBAU WITTEN Theatersaal

Di. 15.9. 16 Uhr

(jeden 3. Dienstag im Monat)

Talk im Pütt

Am Pütt, Kirchstraße 18,
Witten-Herbede

WERK°STADT

Di. 15.9. 19.30 Uhr
(Einlass 19.00 Uhr)

Rudelsingen

Karaoke für alle, AK 8 €,
WERK°STADT

Mi. 16.9. 19.30 Uhr

Menue & Music

Gitarren-Live-Music mit Martin Schroer und Gästen, zu Gast: Nic Koray, Gambas vom Grill ohne Ende für 18 €
Haus Oveney am Kemnader See

WERK°STADT

Do. 17.9. 20.00 Uhr
(Einlass 19.00 Uhr)

Kai Magnus Sting „Immer ist was, weil sonst wär ja nix“



Strapazen und Zerwürfnis mit den Nachbarn, der Familie, der ständigen Begleiterin und dem ganzen restlichen Leben: Immer ist was los! Und nie hören sie auf zu nerven, die großen und kleinen Katastrophen des Alltags, die wir alle kennen und von denen Kai Magnus Sting am Donnerstag, den 17. September 2015, in seinem Programm „Immer ist was, weil sonst wär ja nix“ berichten wird. Wie gewohnt in absoluter Höchstform: schnell, rasant und brillant! Tickets werktags von 10 bis 17 Uhr im Infobüro der WERK°STADT oder online unter www.hellwegticket.de/witten. VVK 16 €, AK 19 €
WERK°STADT

WERK°STADT

Fr. 18.9. 19.00 – 23.00 Uhr

Nachttrödelmarkt

Für Schnäppchenjäger und Raritätensammler, Eintritt frei
WERK°STADT

Sa. 19.9. 15.30 Uhr

LIO - Lesebühne

Die literarische Kaffeetafel mit Ulli Engelbrecht und Juckel Henke, zu Gast: Hannah Siebern und Überraschung, 12 € incl. reichlich Kaffee und Kuchen
Haus Oveney am Kemnader See

WERK°STADT

Sa. 19.9. 22.00 Uhr

Gut Busy, Get Free

Dancehall Party, VVK 5 €, AK 6 €
WERK°STADT

WERK°STADT

So. 20.9. 19.00 Uhr

ArtOrt

Die Kleinkunst-Mix-Show, VVK 10 €, AK 12 €
WERK°STADT

WERK°STADT

Do. 24.9. 15.00 – 22.00 Uhr

up*satz



Das Führungskräfte-Forum up*satz wird 5! Prof. Dr. Guenter Dueck (Mathematiker & Philosoph) und Cristian Galvez (Moderator & Coach) werden unter der Moderation von Matthias Bongard (westART & WDR-Fernsehen) spannende Aspekte zum Thema „Business as usual“ ansprechen. Ausgewählte Programmpartner, die in den Pausen für kurzweilige Unterhaltung sorgen, viele kulinarische Köstlichkeiten und ausreichend Gelegenheit zum Netzwerken mit Führungskräften aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung runden das Programm ab. VVK 250 €, WERK°STADT

Fr. 25.9. 19 Uhr

Selbsthilfegruppe für verwitwete Menschen

Vereinshaus Vorhalle, Hagen, Lindenstraße 14, www.verwitwet.de

WERK°STADT

Fr. 25.9. 19.00 – 23.00 Uhr

All in One

Die Party für Kids und Teens von 12-15 Jahren, AK 2 €, AK S-Club-Mitglieder 1,50 € incl. Freige-tränk, WERK°STADT

WERKSTADT

Sa. 26.9. 22.00 Uhr

80er-Party

Die Kult-Party mit den Kult-Hits,
VVK 5 €, AK 6 €, WERKSTADT

Alle Angaben ohne Gewähr,
Änderungen vorbehalten.
Weitere Infos z.B. unter:
www.lwl.org
www.kulturforum-witten.de
www.stadtmarketing-witten.de
www.werk-stadt.com

Paul Rybarsch

Kompetenz die Sie hören können

Hörgeräte



Witten Tel: 18071
Im Johannisviertel
Johannisstr.17
eigener Parkplatz

Die ganze Welt der Sicherheit

Sicherheitsberatung




Fordern Sie unseren **kostenlosen „Sicherheitsberater“** an!

- Mechanische Sicherungen
- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachung
- Elektronische Zylinder



Bebelstr. 19 · 58453 Witten · www.me-sicherheit.de
☎ 0 23 02 / 2 78 11 77

Vorschau Saalbau Witten

16. Oktober	„MÄNNER AM KLAVIER“ – WILLIAM WAHL & J.H.CLAASSEN
23. Oktober	ONKEL FISCH - „NEUES AUS DER LOBBYTHEK“
23. Oktober	FOOLS ON A HILL – „RÜCKSTURZ IN DIE 60er“
24. Oktober	TANGOLÉ – „EINE KLEINE MUSIKALISCHE WELTREISE“
30. Oktober	NIGHTWASH
5. November	GÜNNA – „POTTSEIDANK“
7. November	RUBBER SOUL – BEATLES COVERBAND
9. November	HEINZ GRÖNING – „HEINZIGARTIG – WIE DIE LIEBE“
14. November	„ELVIS MEETS CASH“ – SHAKY EVERETT, DR. KINGSIZE UND OLIVER STEINHOFF
19. November	DANIEL HELFRICH – „DAS HALBNACKTE GRAUSEN“
27. November	FRAU JAHNKE HAT EINGELADEN – „MA` GUCKEN WER KOMMT“

Image

Nächster Erscheinungstermin:

Dienstag, 29.9.2015

Anzeigenschluss:
Mittwoch, 16.9.2015

LBS - Witten
Katrin Ullrich
Ihre Bezirksleiterin für Rüdینگhausen

Auch in 2015:

Jederzeitige Entschuldung mit Wohnriester-Förderung möglich!

Berliner Straße 10 · 58452 Witten
Tel.: (0 23 02) 91 46 40



ner Schrebergärten zur „3. Halbzeit“ am Haldenweg. Treffpunkt Bockchen an der Ruhrstraße.

Wanderungen im September

So. 6.9. 9.15 Uhr
Tageswanderung
vom Essener Stadtwald in das Wolfsbachtal; es geht stets bergauf und bergab; ca. 14 km; nur Rucksackverpflegung. Treffpunkt Witten Hbf, Anfahrt ÖPNV; Ticket B; bitte 2 Tage vorher bei Tel. 33906 anmelden.

So. 20.9. 10.00 Uhr
Tageswanderung
von den Harpener Teichen nach Heveney; keine wesentlichen Steigungen; ca 14 km; Einkehr im „Mövennest“ im Freizeitbad Heveney. Treffpunkt Rathaus Witten, Bus 378, Anfahrt ÖPNV; Ticket B.

Mi. 9.9. 13.20 Uhr
Nachmittagswanderung
von Wetter nach Herdecke zum „Extrablatt“. Treffpunkt Witten Hbf.

Mi. 23.9. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
über Uferstraße, Goltenbusch, Wacholderstr. ins Muttental zum „Steigerhaus“. Treffpunkt Bockchen an der Ruhrstraße.

So. 13.9. 10.00 Uhr
Wandern & Singen Tag des offenen Denkmals
erst wandern, dann singen. Wir wandern durchs Vormholz zum „Steigerhaus“, wo wir einkehren; ca. 13 km; Treffpunkt Parkplatz Nachtigallstraße; anmelden bis 9.9. bei Tel. 800179.

So. 27.9. 9.00 Uhr
Tageswanderung
in Castrop-Rauxel von der Pferderennbahn über Riepenberg und Wildgehege; ca. 13 km; Einkehr möglich. Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, Anfahrt PKW.

Mi. 16.9. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
über den Kleff und durch Heve-

Mi. 30.9. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
über den Hammerteich, Hohenstein zur Wetterstraße zum „Cafe de Sol“. Treffpunkt Bockchen an der Ruhrstraße.

Image

Herausgeber: Monika Kathagen, Thiestraße 7 · 58456 Witten

Verlag und Redaktion: Kathagen-media press, ☎ 0 23 02/98 38 980, Fax: 0 23 02/98 38 989, E-Mail: info@kamk.de, www.kamk.de

Anzeigen und Redaktion: B. Böhner-Danz, C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, R. Schletter, T. Strehl (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum

Druck: Hitzegrad Print & Medien Service GmbH, Dortmund

Erscheinungsweise: Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u.a. Annen, Stockum, Rüdینگhausen, Innenstadt und Sonnenschein

Auflage: Insgesamt ca. 50.000 Exemplare mit Regionalausgaben Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt, Annen, Stockum, und Rüdینگhausen

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 1.3.2014. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Bestattungshaus König

Inh. Monika König-Stein

Crengeldanzstraße 34
58455 Witten
Telefon 0 23 02 / 5 66 15

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Überführung
- Abwicklung sämtlicher Formalitäten

E-Mail: info@koenig-bestattungshaus.de
www.bestattungshaus-koenig.de






HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 30.09.2015. Preise inkl. MwSt.



14⁹⁹
pro 5 kg Sack

Animalin Gartendünger

Der Naturdünger für alles was im Garten wächst! Seit Jahrzehnten bewährt!

- + organischer NP-Dünger
- + kann das ganze Jahr über verwendet werden
- + für Gemüse- & Obstgarten, Blumen- & Ziergarten

41⁶⁵
pro m²



Terrassenplatten

Woehle und Heidemann Platte, premiumbeschichtet, immer vorrätig
Größen 40x40cm und 60x40cm, lavaschwarz, graphitgrau, perlweiß



ab **3⁹⁹**
pro lfm

Terrassendiele Douglasie
28 x 145mm, 4,00 m
Standard-Profil, grob/fein natur

Terrassendielen



16⁵⁹
pro 750 ml Flasche



- + Entfernt Flechten von Steinoberflächen aller Art
- + Schnelle und dauerhafte Wirkung
- + Ideal für Hof, Terrasse, Dachziegel, Mauern, Fassaden uvm.

Flechtex

Flechten-Entferner



14⁹⁹
pro 5 kg Sack

Rasafloer Rasendünger

Ihr Rasenteppich - dauerhaft dicht, grün und strapazierfähig

- + Gegen Staunässe bei schweren und verdichteten Böden
- + Optimiert den pH-Wert bei sauren Böden und ersetzt das jährliche Kalken
- + Tonminerale verhindern Trockenschäden und sorgen für eine bessere Nährstoffausnutzung



Pinienrinde 70 L

In vielen Größen verfügbar

ab **5⁴⁹**
pro Sack



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00-17.00 Uhr
Sa. 6.00-12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

- Unser Lagerprogramm
- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
 - Betonsteinpflaster in div. Farben
 - alle gängigen Randsteine und Blockstufen
 - Schüttgüter aller Art
 - Kunststoffrohre und Schächte